

BEDIENUNGSANLEITUNG

Anfangseinstellungen



Vorbereiten der Stromversorgung



Ein- oder Ausschalten des Stroms



Benutzen eines Pedals



Kopfhörer benutzen

Wählen einer Klangfarbe und Spielen



Wählen einer einzigen Klangfarbe



Mischen von zwei Klangfarben



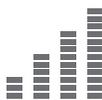
Aufteilen der Tastatur auf zwei Klangfarben



Registrieren eines Setups

Registrieren und Wiederherstellen eines Setups (Registration)

Ändern der Tonhöhe



Feinstimmen der Tonhöhe (Tuning)



Ändern der Tonhöhe in Oktavschritten (Oktavverschiebung)



Ändern der Skalenstimmung (Temperierung) der Tastatur



Verbinden mit einem Smartgerät

Verbinden mit einem Smartgerät (APP-Funktion)

Verwenden von Effekten



Auflegen der Klangmodus-Effekte (Hallsimulator/Hall und Surround)



Benutzen eines DSP



Chorus verwenden



Ändern der Klangeigenschaften für akustisches Klavier (Akustiksimulator)

Aufnehmen von Darbietungen in Echtzeit



Benutzen des MIDI-Recorders zum Aufnehmen von Vorträgen



Benutzen des Audiorecorders zum Aufnehmen von Vorträgen

Einsetzen von Begleitautomatik und Auto-Arpeggio-Play



Benutzen der Begleitautomatik



Benutzen des Arpeggiators

• Wenn das Digitalpiano nur mit Batteriestrom versorgt ist, können Noten verzerrt klingen, wenn Sie versuchen, einen Song mit maximaler Lautstärke abzuspielen. Dies geht auf den Unterschied zwischen Netzadapterstrom und Batteriestrom zurück und ist kein Hinweis auf ein Funktionsproblem des Digitalpianos. Wenn Sie Verzerrungen feststellen, stellen Sie bitte auf Netzadapterstrom um oder senken Sie den Lautstärkepegel.

Mitgeliefertes und optionales Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich das für dieses Digitalpiano angegebene Zubehör.

Bei Verwendung von nicht zulässigem Zubehör besteht Brand-, Stromschlag- und Verletzungsgefahr.

HINWEIS

- Näheres über separat für dieses Produkt erhältliches Zubehör finden Sie im CASIO Katalog, der beim Fachhändler sowie über die CASIO Website verfügbar ist.

<https://support.casio.com/global/de/emi/manual/PX-S3100/>



- Eine Vervielfältigung des Inhalts dieser Bedienungsanleitung, vollständig oder teilweise, ist untersagt. Eine von CASIO nicht genehmigte Verwendung von Inhalten dieser Bedienungsanleitung für andere Zwecke als den eigenen persönlichen Gebrauch ist durch das Urheberrecht untersagt.
- CASIO IST NICHT HAFTBAR FÜR ETWAIGE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF, SCHÄDEN DURCH GEWINNAUSFALL, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER DEN VERLUST VON INFORMATIONEN), DIE SICH AUS DER BENUTZUNG ODER NICHTBENUTZBARKEIT DIESER BEDIENTUNGSANLEITUNG ODER DES PRODUKTS ERGEBEN KÖNNTEN, AUCH WENN CASIO AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WORDEN IST.
- Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung bleiben ohne vorausgehende Ankündigung vorbehalten.
- Das tatsächliche Aussehen des Produkts kann vom Aussehen in den Illustrationen in dieser Bedienungsanleitung abweichen.
- Die Wortmarke Bluetooth® und diesbezüglichen Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und jeder Gebrauch dieser Marken durch CASIO COMPUTER CO., LTD. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen gehören den jeweiligen Eignern.
- In dieser Bedienungsanleitung genannte Firmen- und Produktnamen sind eventuell eingetragene Marken anderer Firmen.

Inhalt

Übersicht und Vorbereitung **DE-3**

Allgemeine Anleitung	DE-3
Vorbereiten der Stromversorgung	DE-5
Ein- oder Ausschalten des Stroms	DE-6
Benutzen eines Pedals	DE-7
DAMPER PEDAL-Buchse	DE-7
PEDAL UNIT-Buchse	DE-8
EXPRESSION/ASSIGNABLE (Expression/Zuweisbar-Buchse)	DE-8
Kopfhörer benutzen	DE-10
Benutzen des inbegriffenen Funkadapters für MIDI & Audio	DE-10

Für alle Modi geltende Bedienung **DE-11**

Tipp Tasten-Bedienung	DE-11
Bedienung im Menü des FUNCTION-Modus	DE-13
Eingeben von Textzeichen	DE-13

Bedienung des Digitalpianos **DE-14**

Wiedergeben von Demostücken	DE-14
Wählen einer Klangfarbe	DE-14
Wählen einer einzigen Klangfarbe	DE-14
Mischen von zwei Klangfarben	DE-15
Aufteilen der Tastatur auf zwei Klangfarben	DE-16
Vornehmen von Einstellungen für Mischklang und Tastaturteilung	DE-17
Anpassen des Gesamtlautstärke-Pegels der Tastaturvortrag-Parts	DE-18
Ändern der Anschlagempfindlichkeit der Tastatur (Anschlagdynamik)	DE-18
Ändern der Tonhöhe	DE-19
Tonhöhe in Halbtonschritten ändern (Transponieren)	DE-19
Feinstimmen der Tonhöhe (Tuning)	DE-20
Ändern der Tonhöhe in Oktavschritten (Oktavverschiebung)	DE-20
Auflegen der Klangmodus-Effekte (Hallsimulator/Hall und Surround)	DE-21
Benutzen eines DSP	DE-23
Chorus verwenden	DE-25
Anwenden von Brillanz	DE-25
Ändern der Klangeigenschaften für akustisches Klavier (Akustiksimulator)	DE-25
Benutzen der Knöpfe	DE-26
Benutzen des Pitchbend-Rads	DE-27
Benutzen des Arpeggiators	DE-27
Aufteilen der Tastatur für Duettspiel	DE-28
Ändern der Skalenstimmung (Temperierung) der Tastatur	DE-30
Benutzen der Begleitautomatik	DE-31
Wählen eines Rhythmus	DE-31
Spielen mit Begleitautomatik	DE-31
Begleitmuster-Variationen der Begleitautomatik	DE-32
Triggern der Begleitautomatik-Wiedergabe durch Eingabe auf der Begleitungstastatur (Synchrostart)	DE-33
Steuern des Begleitautomatik-Musters über die Tastatur (Tastatur-Controller-Modus)	DE-34

Akkord-Eingabemodus wählen	DE-34
Verwenden von One-Touch-Preset	DE-36
Spielen mit automatischer Harmonisierung	DE-37
Ändern des Begleitautomatik- und Songtempo	DE-38
Nutzen der Musik-Presets	DE-38
Registrieren und Wiederherstellen eines Setups (Registration)	DE-40
Registrieren und Abrufen eines Setups	DE-41
Benutzen eines Pedals zum Weiterschalten durch die Setups (Abruf-Schaltpedal)	DE-42
Benutzen des MIDI-Recorders zum Aufnehmen von Vorträgen	DE-43
Tastaturspiel aufnehmen und wiedergeben	DE-45
Vornehmen von Aufnahme-Einstellungen (Vorzählung, Metronom, Schlag, Punch-in-Takt)	DE-48
Löschen eines MIDI-Recorder-Songs	DE-49

Benutzen des Audiorecorders zum Aufnehmen von Vorträgen	DE-49
Anhören von Songs (MIDI-Player)	DE-51
Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)	DE-53
Benutzen der Bedienungssperre	DE-59
Vornehmen von MIDI-Einstellungen	DE-59
Löschen aller Daten im Speicher des Digitalpianos	DE-60

USB-Flash-Drive **DE-60**

Unterstützte USB-Flash-Drives	DE-60
Wichtige Hinweise zur Handhabung von USB-Flash-Drive und USB-Port Typ A	DE-61
Anschließen und Entfernen eines USB-Flash- Drives an das bzw. vom Digitalpiano	DE-61
Formatieren eines USB-Flash-Drives	DE-62
USB-Flash-Drive-Bedienung	DE-62
Kopieren von herkömmlichen Songdaten mit einem Computer auf einen USB-Flash-Drive	DE-65
Speichern von standardmäßigen Audiodaten (WAV-Dateien) auf einem USB-Flash-Drive	DE-65

Verbinden mit einem Smartgerät (APP-Funktion) **DE-66**

Verbinden mit einem Smartgerät	DE-66
--------------------------------	-------

Störungsbeseitigung **DE-68**

Fehlermeldungen	DE-70
-----------------	-------

Referenz **DE-71**

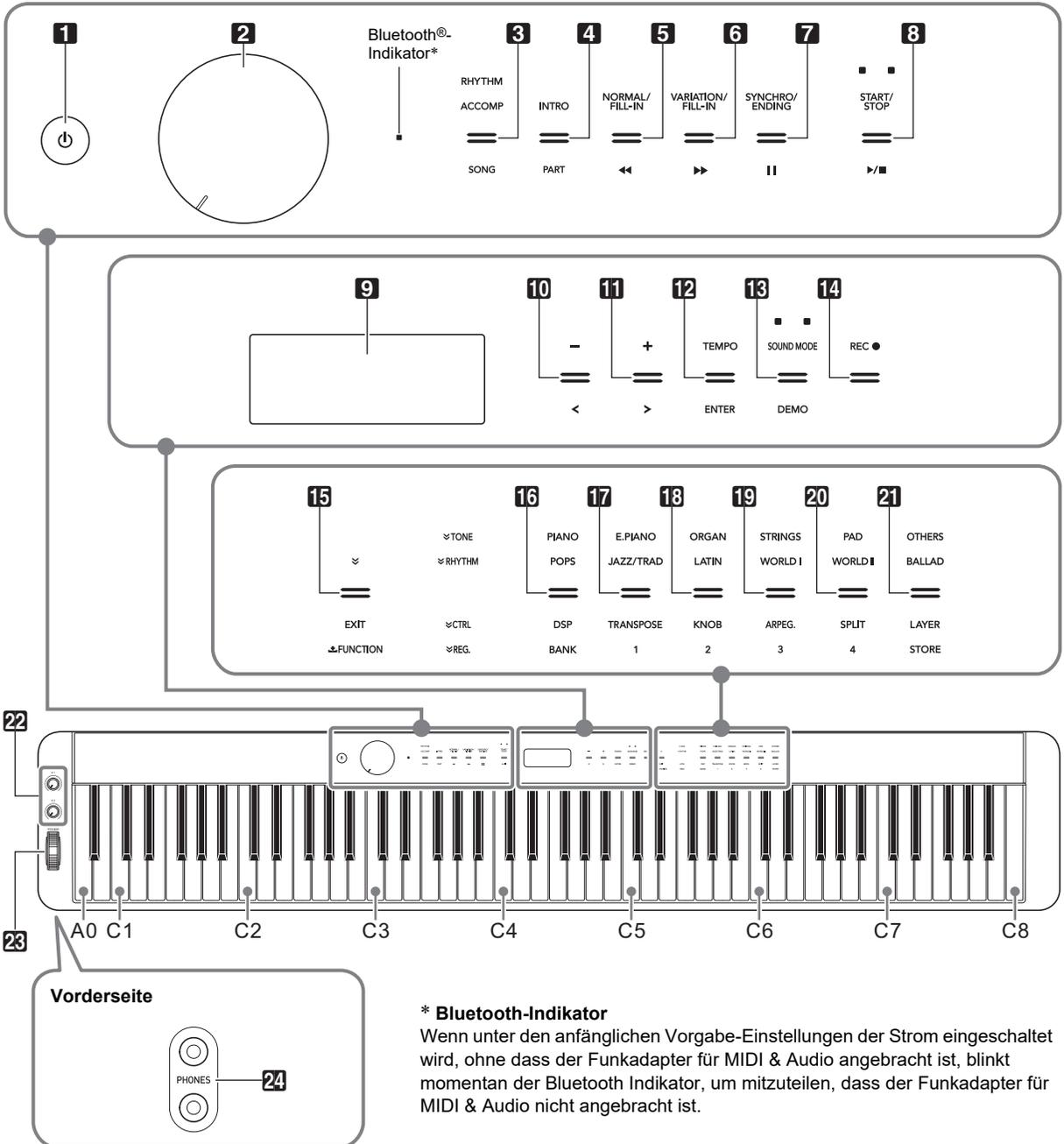
Technische Daten des Produkts	DE-71
Leitfaden zur Eingabe von Akkorden	DE-73
Akkordtabelle	DE-75
Versatile-Klangfarben-Übersicht	DE-77
Knopfset-Liste	DE-78
DSP-Effektliste	DE-79
Liste der Preset-DSPs	DE-79
DSP-Modulliste	DE-81
DSP-Parameterliste	DE-82

MIDI Implementation Chart

Übersicht und Vorbereitung

Allgemeine Anleitung

■ Fronttafel



* Bluetooth-Indikator

Wenn unter den anfänglichen Vorgabe-Einstellungen der Strom eingeschaltet wird, ohne dass der Funkadapter für MIDI & Audio angebracht ist, blinkt momentan der Bluetooth Indikator, um mitzuteilen, dass der Funkadapter für MIDI & Audio nicht angebracht ist.

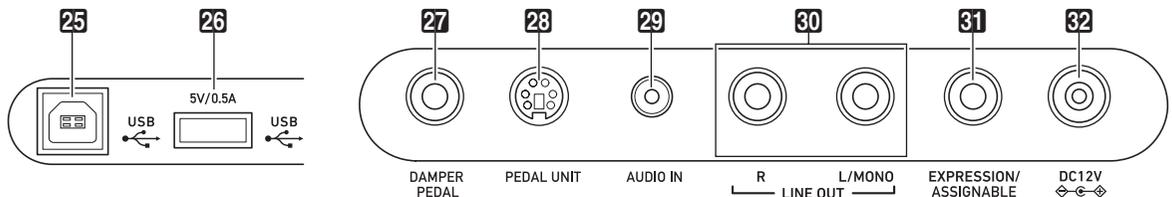
Tipptasten

Beim Einschalten des Digitalpianos leuchten alle Tipptasten auf, ausgenommen Taste **1** (Strom). Die obige Illustration zeigt den Zustand bei Leuchten aller Tasten und dazugehörigen Kennungen. Im tatsächlichen Betrieb leuchten nur die jeweils aktivierten Tasten und die entsprechenden Kennungen leuchten oder blinken.

- 1** ⏻-Taste (Strom)
- 2** Lautstärkereglер
- 3** Moduswahl-Taste (**RHYTHM, ACCOMP, SONG**)
- 4** **INTRO, PART** (Intro- & Parttaste)
- 5** **NORMAL/FILL-IN**, ◀◀ (Normal/Fill-In- & Rücklauffaste)
- 6** **VARIATION/FILL-IN**, ▶▶ (Variation/Fill-In- & Vorlauffaste)
- 7** **SYNCHRO/ENDING**, || (Synchro/Outro- & Pausetaste)
- 8** **START/STOP**, ▶/■ (Start/Stop- & Wiedergabe/Stop-Taste)
- 9** Display
- 10** Taste -, <
- 11** Taste +, >
- 12** **TEMPO, ENTER** (Tempo- & Eingabetaste)
- 13** **SOUND MODE, DEMO** (Klangmodus- & Demotaste)
- 14** **REC** ● (Aufnahmetaste)

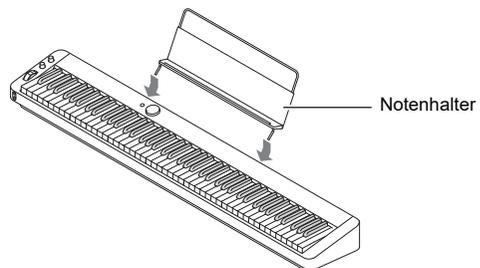
- 15** ∇, **EXIT**, ▾, **FUNCTION** (Wahl-, Beenden- & Funktionstaste)
- 16 - 21** Klang- & Rhythmus-Kategorietasten
- 16** **DSP, BANK** (DSP- & Banktaste)
- 17** **TRANSPOSE, 1** (Transponierungs- & Bereich-1-Taste)
- 18** **KNOB, 2** (Knopf- & Bereich-2-Taste)
- 19** **ARPEG.**, **3** (Arpeggiator- & Bereich-3-Taste)
- 20** **SPLIT, 4** (Tastaturteilungs- & Bereich-4-Taste)
- 21** **LAYER, STORE** (Mischklang- & Speichertaste)
- 22** Knopf (**K1**), Knopf (**K2**)
- 23** **PITCH BEND** (Pitchbend-Rad)
- 24** **PHONES** (Kopfhörerbuchsen)

■ Rückseite



- 25** **USB-Port Typ B**
- 26** **USB-Port Typ A**
- 27** **DAMPER PEDAL** (Dämpferpedalbuchse)
- 28** **PEDAL UNIT** (Pedalbuchse)
- 29** **AUDIO IN** (Audio-Eingangsbuchse)
- 30** **LINE OUT R, L/MONO** (Line-Ausgang R & L/MONO-Buchsen)
- 31** **EXPRESSION/ASSIGNABLE** (Expression/Zuweisbar-Buchse)
- 32** **DC 12V-Anschluss**

■ Anbringen des Notenhalters



Vorbereiten der Stromversorgung

Das Digitalpiano verwendet zur Stromversorgung einen Netzadapter.

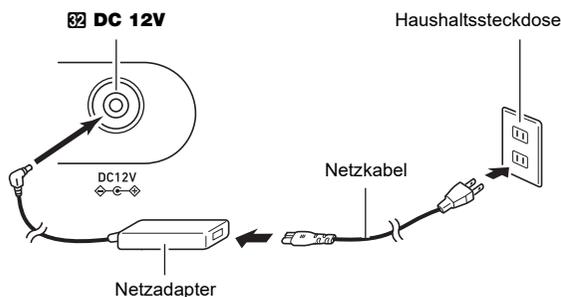
HINWEIS

- Dieses Digitalpiano kann auch mit Batterien betrieben werden, es wird aber empfohlen, normalerweise einen Netzadapter zu verwenden.

■ Benutzen des Netzadapters

Verwenden Sie ausschließlich den für dieses Digitalpiano vorgeschriebenen Netzadapter. Bei Verwendung eines Netzadapters eines anderen Typs kann Rauchentwicklung oder ein Defekt auftreten.

Vorgeschriebener Netzadapter: AD-A12150LW (JEITA-Standardstecker)



1. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel am Boden des Digitalpianos.

2. Legen Sie sechs Batterien Größe AA in das Batteriefach ein.

Vergewissern Sie sich, dass die Batterien mit den Polen ⊕ und ⊖ wie am Digitalpiano gezeigt ausgerichtet sind.

3. Schieben Sie den Batteriefachdeckel mit den Zungen in die Löcher an der Seite des Batteriefachs und schließen Sie den Deckel.

■ Benachrichtigungen für niedrigen Batteriestand und Batteriewechsel

Bei niedrig gewordenem Batteriestand erscheint ein Batterie-Icon im Display.

Niedriger-Batteriestand-Indikator

Niedriger-Batteriestand-Icon (kein Blinken)



Batteriewechsel-Indikator

Batteriewechsel-Icon (blinkt)



⚠ WICHTIG!

- Schließen Sie den mit diesem Digitalpiano mitgelieferten Netzadapter (JEITA-Norm mit vereinheitlichter Steckerpolarität) auf keinen Fall an andere Geräte als dieses Digitalpiano an. Dies könnte eine Beschädigung zur Folge haben.
- Schalten Sie das Digitalpiano unbedingt aus, bevor Sie den Netzadapter anschließen oder abtrennen.
- Bei langem Gebrauch wird der Netzadapter fühlbar warm. Dies ist normal und kein Hinweis auf ein Funktionsproblem.

■ Batteriebetrieb

⚠ WICHTIG!

- Schalten Sie das Gerät unbedingt aus, bevor Sie die Batterien einlegen.
- Besorgen Sie sich bitte sechs handelsübliche Alkalibatterien.
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie das Digitalpiano zum Einlegen von Batterien mit der Unterseite nach oben drehen.
 - Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger unter dem Digitalpiano einklemmen.
 - Sorgen Sie dafür, dass das Digitalpiano nicht umkippt oder anderweitig heftigen Stößen ausgesetzt wird. Durch Stöße können der Lautstärkeregler und die Tastaturtasten beschädigt werden.

⚠ WICHTIG!

- Wenn das Digitalpiano über Batterien mit sehr niedrigem Ladestand betrieben wird, kann es sich plötzlich ausschalten. Dies kann zur Folge haben, dass im Speicher des Digitalpianos enthaltene Daten beschädigt werden oder verloren gehen.

Ein- oder Ausschalten des Stroms

1. Drehen Sie den **2** Lautstärkeregler vor dem Einschalten bis Anschlag in die in der nachstehenden Illustration gezeigte Richtung.



2. Schalten Sie mit Taste **1**  (Strom) den Strom ein.

Für einen Moment erscheint die Meldung „Welcome“, gefolgt von der Klangnamen-Anzeige. Dies zeigt an, dass das Digitalpiano einsatzbereit ist.

- Betätigen Sie nach dem Einschalten durch Drücken von **1**  (Strom) kein Pedal, bis das Digitalpiano spielbereit ist (Klangnamen-Anzeige erscheint).
- Das Gerät schaltet sich möglicherweise nicht ein, wenn Taste **1**  (Strom) nur leicht gedrückt wird. Dies ist kein Anzeichen für eine Störung. In solchen Fällen drücken Sie die Taste beim Betätigen von **1**  (Strom) bitte etwas kräftiger an.

3. Stellen Sie mit dem **2** Lautstärkeregler die Lautstärke ein.

4. Zum Ausschalten des Stroms halten Sie bitte Taste **1**  (Strom) gedrückt, bis „Bye“ im Display erscheint.

HINWEIS

- Drücken von Taste **1**  (Strom) zum Ausschalten schaltet das Digitalpiano in einen Bereitschaftsstatus. Auch im Bereitschaftsstatus fließt im Digitalpiano noch ein geringer Strom. Wenn Sie das Digitalpiano längere Zeit nicht zu benutzen gedenken sowie im Falle eines heranziehenden Gewitters ziehen Sie bitte unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose.
- Durch Ausschalten werden die Klangfarbe und alle Einstellungen auf ihre Anfangsvorgaben zurückgesetzt. Wenn Sie automatische Fortsetzung aktivieren, werden die meisten der Einstellungen beim Ausschalten gespeichert.
- Wenn automatische Fortsetzung deaktiviert ist, werden die Einstellungen mit Ausnahme der unten genannten beim Ausschalten initialisiert.
Stimmung, LCD-Kontrast, Kopplungs-Info (Bluetooth-Verbindungsprotokolle), Bluetooth Benachrichtigungston-Lautstärkepegel, Expression/Zuweisbar-Pedaltyp, Expression/Zuweisbar-Pedalkalibrierung, Tiptasten-Empfindlichkeit

■ Eingeschaltet-Warnung

Wenn das Digitalpiano per Netzadapter mit Strom versorgt wird und circa sechs Minuten ohne Bedienung verstreichen, lässt die Eingeschaltet-Warnfunktion die Leuchten der Tiptasten der Reihe nach blinken, um auf den eingeschalteten Zustand hinzuweisen.

Die Tastenleuchten verhalten sich wieder normal, sobald Sie eine Taste betätigen, etwas auf der Tastatur spielen oder irgendeine andere Bedienung vornehmen. Zum Ausschalten des Stroms halten Sie bitte Taste **1**  (Strom) gedrückt, bis „Bye“ im Display erscheint.

HINWEIS

- Verwenden Sie den FUNCTION-Parameter [112](#) („Power On Alert“) zum Aktivieren oder Deaktivieren der Eingeschaltet-Warnfunktion. Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „[Vornehmen von Funktionseinstellungen \(FUNCTION-Modus\)](#)“ (Seite [DE-53](#)).
- Wenn das Digitalpiano aus Batterien mit Strom versorgt wird, schaltet sich der Strom nach circa sechs Minuten ohne Benutzung automatisch aus. Siehe „[Ausschaltautomatik](#)“ (Seite [DE-6](#)).

■ Einstellen des Displaykontrasts

FUNCTION-Parameter [114](#) („LCD Contrast“) dient zum Anpassen des Displaykontrasts. Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „[Vornehmen von Funktionseinstellungen \(FUNCTION-Modus\)](#)“ (Seite [DE-53](#)).

■ Bedienungssperre

Die Bedienungssperre deaktiviert die Tastenbedienung, um etwaige Fehler durch ungewollte Betätigung zu verhindern. Näheres siehe „[Benutzen der Bedienungssperre](#)“ (Seite [DE-59](#)).

■ Zurückstellen auf die anfänglichen Werksvorgaben

Mit einer Werksrückstellung können Sie die vom Digitalpiano gespeicherten Daten und Einstellungen jederzeit auf die anfänglichen Werksvorgaben zurückstellen. Näheres finden Sie unter „[Alle Einstellungen und Daten des Digitalpianos auf ihre Werksvorgaben zurücksetzen \(Werksrückstellung\)](#)“ (Seite [DE-60](#)).

■ Ausschaltautomatik

Um Strom zu sparen, besitzt das Digitalpiano eine Ausschaltautomatik, die den Strom ausschaltet, wenn eine bestimmte Zeitdauer ohne weitere Bedienung verstreicht. Die Ansprechzeit der Ausschaltautomatik beträgt circa vier Stunden bei Versorgung über den Netzadapter und circa sechs Minuten bei Batteriebetrieb.

HINWEIS

- Sie können die Ausschaltautomatik deaktivieren, damit sich das Gerät nicht z.B. während eines Konzerts automatisch ausschaltet. Zum Deaktivieren der Ausschaltautomatik wählen Sie bitte „Aus“ für FUNCTION-Parameter [111](#) („Auto Power Off“). Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „[Vornehmen von Funktionseinstellungen \(FUNCTION-Modus\)](#)“ (Seite [DE-53](#)).
- Während der Verwendung von Bluetooth Audio ist die Ausschaltautomatik deaktiviert.

Benutzen eines Pedals

Das Digitalpiano besitzt drei Anschlussbuchsen für Pedale.

Buchse	Anschließbares Pedal
27 DAMPER PEDAL	Schaltpedal* ¹
28 PEDAL UNIT	Separat erhältliche Pedaleinheit SP-34 (drei Pedale: Dämpfer, Soft und Sostenuto).
31 EXPRESSION/ASSIGNABLE	Schaltpedal,* ¹ Expressionpedal* ²

*¹ Mitgeliefertes Pedal (SP-3) oder separat erhältliches CASIO Sustainpedal.

*² Siehe „[Pedaltyp einstellen](#)“ (Seite [DE-9](#)).

HINWEIS

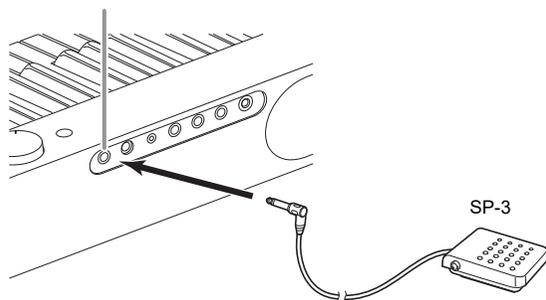
- An die **27 DAMPER PEDAL**-Buchse, **31 EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse und **28 PEDAL UNIT**-Buchse angeschlossene Pedale können gleichzeitig verwendet werden.
- Sie können auch zum Umschalten des registrierten Digitalpiano-Setups ein Pedal verwenden. Näheres siehe „[Benutzen eines Pedals zum Weiterschalten durch die Setups \(Abruf-Schaltpedal\)](#)“ (Seite [DE-42](#)).

DAMPER PEDAL-Buchse

Schließen Sie das mitgelieferte Pedal (SP-3) an die **27 DAMPER PEDAL**-Buchse an.

Rückseite

27 DAMPER PEDAL-Buchse (Klinkenbuchse (6,3 mm))



■ Funktion des an die DAMPER PEDAL-Buchse angeschlossenen Pedals ändern

Sie können über FUNCTION-Parameter **37** („Pedal Target“) eine der folgenden Einstellungen wählen.

Diese Einstellung (angezeigt):	Bewirkt dies:
Sustain	Hält die bei gedrücktem Pedal gespielten Noten, auch wenn die Tastaturtaste danach wieder losgelassen wird. Orgel- und andere Klänge, die gehalten werden, solange die Tastaturtasten gedrückt sind, klingen weiter, solange das Pedal gedrückt gehalten wird.
Sostenuto	Gehalten werden nur die Noten der Tasten, die beim Treten des Pedals gedrückt sind, und zwar bis zum Freigeben des Pedals, auch wenn die Tastaturtasten schon vorher losgelassen werden.
Soft	Lässt die gespielten Noten etwas tiefer und weicher klingen, solange das Pedal gedrückt ist.
Arpeggio Hold	Wenn Arpeggiator (Seite DE-27) aktiviert ist, kann durch Drücken des Pedals Arpeggiator-Halten aktiviert bzw. deaktiviert werden.
Play/Stop	Führt die gleiche Bedienung aus wie die 3 ▶/■-Taste.
Fill-in	Spielt ein Fill-In, wenn das Pedal gedrückt wird, während eine automatische Begleitung läuft.

- Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „[Vornehmen von Funktionseinstellungen \(FUNCTION-Modus\)](#)“ (Seite [DE-53](#)).

PEDAL UNIT-Buchse

Verwenden Sie die **23 PEDAL UNIT**-Buchse zum Anschließen einer separat erhältlichen Pedaleinheit (SP-34). Die Pedale bieten dann ähnliche Ausdrucksmöglichkeiten wie die Pedale eines akustischen Pianos.

■ SP-34 Pedalfunktionen

● Dämpferpedal

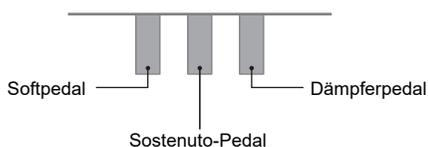
Durch Betätigen des Dämpferpedals beim Spielen klingen die gespielten Noten nach. Das SP-34-Pedal unterstützt auch Halbpedal-Bedienung, bei der bei halbem Treten des Pedals nur ein teilweiser Dämpfereffekt aufgelegt wird.

● Softpedal

Dieses Pedal bedämpft Noten, die nach dem Treten des Pedals auf der Tastatur gespielt werden, und lässt sie weicher klingen.

● Sostenuto-Pedal

Nur die Noten, die Sie bei getretenem Pedal anschlagen, werden auch nach dem Freigeben der entsprechenden Tastaturtasten noch gehalten, bis Sie das Pedal wieder freigegeben.



EXPRESSION/ASSIGNABLE (Expression/ Zuweisbar-Buchse)

Verwenden Sie die **31 EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse zum Anschließen eines im Handel erhältlichen Expressionpedals oder eines CASIO Sustainpedals (mitgeliefertes SP-3 oder separat erhältliches Pedal). Führen Sie entsprechend dem anzuschließenden Pedal einen der folgenden Vorgänge aus.

Für diesen Pedaltyp:	Dies ausführen:
Schaltpedal	<ol style="list-style-type: none"> (1) Wählen Sie gemäß Vorgehen von „Pedaltyp einstellen“ (Seite DE-9) den Punkt „SW“. (2) Wählen Sie gemäß Vorgehen von „Pedalfunktion einstellen“ (Seite DE-9) eine Schaltpedal-Einstellung.
Expressionpedal	<ol style="list-style-type: none"> (1) Wählen Sie gemäß Vorgehen von „Pedaltyp einstellen“ (Seite DE-9) einen für das anzuschließende Pedal geeigneten Polaritätstyp. (2) Wählen Sie gemäß Vorgehen von „Pedalfunktion einstellen“ (Seite DE-9) eine Expressionpedal-Einstellung. (3) Führen Sie das Vorgehen von „Expressionpedal-Kalibrierung“ (Seite DE-9) aus.

■ Anschließbare Expressionpedale

- Maximaler Widerstandswert: 10 kΩ ±20 % bis 50 kΩ ±20 %
- Empfohlen wird die Verwendung eines Pedals mit bestätigtem Betrieb (siehe unten).

Betriebserprobte Pedale (Polarität Typ 2)

Roland EV-5 (Mindestlautstärke auf „0“ stellen.)
 KURZWEIL CC-1
 FATAR VP-25, VP-26

■ Pedaltyp einstellen

Sie können über FUNCTION-Parameter 42 („Pedal Type“) eine der folgenden Einstellungen wählen.

Wählen Sie diese Einstellung (angezeigter Einstellungsname):	Zum Anschließen dieses Pedaltyps:
SW	Schaltpedal (CASIO Sustainpedal)
Exp.Type1	Expressionpedal mit Polaritätstyp 1 (siehe Illustration unten)
Exp.Type2	Expressionpedal mit Polaritätstyp 2 (siehe Illustration unten)

- Bitte beachten Sie, dass der Polaritätstyp des Expressionpedals vom Hersteller abhängt. Wählen Sie beim Anschließen eines Expressionpedals entsprechend seinem Polaritätstyp „Exp.Type1“ oder „Exp.Type2“.
- Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

■ Pedalfunktion einstellen

Sie können über FUNCTION-Parameter 43 („Pedal Target“) eine der folgenden Einstellungen wählen. Die Einstellungen von „Expression“ bis „Layer Balance“ sind Expressionpedal-Einstellungen und die Einstellungen von „Sustain“ bis „Fill-in“ sind Einstellungen für ein Schaltpedal (CASIO Sustain).

Wählen Sie diese Einstellung (angezeigter Einstellungsname):	Zum Belegen des Pedals mit dieser Funktion:
Expression	Expression-Steuerung (MIDI-Steuerungsänderung 11)
Master Volume	Pegelsteuerung für Digitalpiano-Gesamtlautstärke
Tempo	Temposteuerung
Layer Balance	Steuerung der Lautstärkebalance von Part Upper1 und Part Upper2
Sustain	Wie „Sustain“ bis „Fill-in“ unter „Funktion des an die DAMPER PEDAL-Buchse angeschlossenen Pedals ändern“ (Seite DE-7).
Sostenuto	
Soft	
Arpeggio Hold	
Play/Stop	
Fill-in	

- Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

■ Expressionpedal-Kalibrierung

Beim ersten Anschließen eines Expressionpedals an die **[3] EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse nehmen Sie bitte die nachstehende Kalibrierung vor.

1. Schließen Sie ein Expressionpedal an die **[3] EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse an.
2. Halten Sie Taste **[15] √** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint. Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
3. Zeigen Sie mit den Tasten **[10] <** und **[11] >** „PEDAL/WHEEL“ an und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**.
4. Zeigen Sie mit den Tasten **[10] <** und **[11] >** „EXP/ASGN PEDAL“ an und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**.
5. Zeigen Sie mit den Tasten **[10] <** und **[11] >** „Exp Calibration“ an und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**. Dies zeigt „Sure?“ an. Falls Sie den Vorgang an dieser Stelle abbrechend möchten, tippen Sie jetzt bitte auf **[10] -**.
6. Tippen Sie auf **[11] +**, um die Anpassung zu starten.

7. Drücken Sie bei angezeigtem „Highest“ den oberen Teil des Pedals so weit wie möglich nach unten und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**.

8. Drücken Sie bei angezeigtem „Lowest“ den unteren Teil des Pedals so weit wie möglich nach unten und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**.

Die Meldung „Complete“ erscheint, wenn der Vorgang beendet ist.

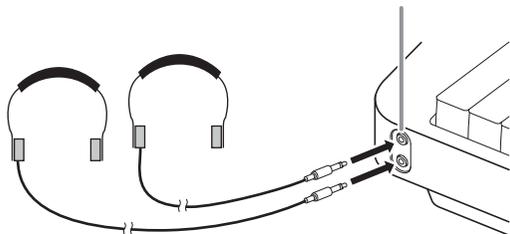
9. Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **[15] EXIT** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.

Kopfhörer benutzen

Das Anschließen eines Kopfhörers schaltet die Tonausgabe über die eingebauten Lautsprecher stumm, so dass Sie auch spät nachts üben können, ohne andere zu stören.

- Bitte nehmen Sie vor dem Anschließen des Kopfhörers an die **[24] PHONES**-Buchse unbedingt die Lautstärke zurück.

[24] PHONES-Buchsen (Stereo-Minibuchsen (3,5 mm))



HINWEIS

- Ein Kopfhörer ist im Zubehör des Digitalpianos nicht enthalten.
- Bitte besorgen Sie sich den gewünschten Kopfhörer im Handel. Näheres zu den Optionen finden Sie auf Seite [DE-1](#).

WICHTIG!

- Bitte hören Sie nicht über längere Zeit mit sehr hoher Lautstärke über Kopfhörer. Dies könnte eine Gehörschädigung zur Folge haben.
- Ziehen Sie beim Abtrennen eines Kopfhörers, der über einen Zwischenstecker angeschlossen ist, bitte auch den Zwischenstecker ab. Anderenfalls bleiben die Lautsprecher bei der Wiedergabe stummgeschaltet.

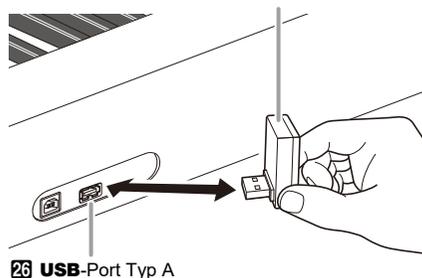
■ Audio bei angeschlossenem Kopfhörer über die Lautsprecher ausgeben lassen

Wenn FUNCTION-Parameter **109** („Speaker Out“) aktiviert („On“) ist, wird der Ton auch über die Lautsprecher wiedergegeben, wenn ein Kopfhörer an die PHONES-Buchse angeschlossen ist. Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „[Vornehmen von Funktionseinstellungen \(FUNCTION-Modus\)](#)“ (Seite [DE-53](#)).

Benutzen des inbegriffenen Funkadapters für MIDI & Audio

Zum Koppeln dieses Produkts mit einem Bluetooth®-fähigen externen Gerät ist der Funkadapter für MIDI & Audio an den **[26] USB**-Port Typ A des Digitalpianos anzuschließen.

Funkadapter für MIDI & Audio



WICHTIG!

- Schalten Sie dieses Digitalpiano aus, bevor Sie den Funkadapter für MIDI & Audio abtrennen.

HINWEIS

- Richten Sie sich zum Anschließen eines Bluetooth-tüchtigen externen Geräts nach der „Funkadapter für MIDI & Audio, Anleitung für Verbindung mit Audiogerät und Computer“ auf der CASIO Website.
- Der Funkadapter für MIDI & Audio wird in bestimmten Ländern oder geografischen Gebieten möglicherweise nicht verkauft.

Für alle Modi geltende Bedienung

WICHTIG!

- Wenn nicht anderweitig angegeben, gehen alle Vorgänge in dieser Bedienungsanleitung davon aus, dass sich das Digitalpiano im anfänglichen Einschaltzustand (Zustand direkt nach dem Einschalten) befindet. Sollten bei einem Vorgang Probleme auftreten, schalten Sie das Digitalpiano bitte aus und wieder ein und versuchen Sie den Vorgang dann erneut.
- Bitte beachten Sie, dass alle noch anhängigen nicht gespeicherten Daten gelöscht werden, wenn das Digitalpiano während eines Vorgangs ausgeschaltet wird.

Tipptasten-Bedienung

Auf Einschalten des Digitalpianos leuchten Tipptasten auf.

- Welche Tasten und Tastenkennungen aufleuchten, richtet sich nach dem aktuellen Betriebsstatus des Digitalpianos. Beispielsweise tritt das Digitalpiano mit dem Einschalten automatisch in den RHYTHM-Modus ein,^{*1} wodurch die unten gezeigten Tasten und Kennungen aufleuchten.



- Zweimaliges Antippen der **3** Moduswahl-Taste ruft den SONG-Modus auf,^{*1} was die Beleuchtung wie unten gezeigt ändert.



Nur die aktivierten Tasten und Kennungen der verfügbaren Funktionen leuchten oder blinken.

*1 Näheres über diese Modi siehe „Moduswahl-Taste“ (Seite DE-12).

*2 In den Illustrationen dieser Bedienungsanleitung sind nicht leuchtende Indikator Kennungen über und/oder unter einer Taste grau dargestellt. Leuchtende Indikator Kennungen sind schwarz.

WICHTIG!

- Zum Betätigen einer Tipptaste drücken Sie bitte mit bloßem Finger fest auf die Taste. Die Tipptasten sprechen nicht an, wenn Sie beim Berühren Handschuhe tragen.
- Falls eine Tipptaste nicht anspricht, führen Sie bitte die nachstehenden Schritte zum Erhöhen der Tipptasten-Empfindlichkeit aus.

(1) Schalten Sie das Digitalpiano aus.

(2) Halten Sie die C8-Tastaturtaste (ganz rechts) gedrückt und drücken Sie dabei Taste **1** ⏻ (Strom).

- Halten Sie die C8-Tastaturtaste gedrückt, bis die Meldung „Welcome“ im Display erscheint. Es ist nicht erforderlich, Taste **1** ⏻ (Strom) gedrückt zu halten.

■ Einstellung der Tipptasten-Empfindlichkeit

Über FUNCTION-Parameter 115 („Touch Btn Sense“) können Sie die Empfindlichkeit der Tipptasten einstellen. Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

■ Moduswahl-Taste

Das Digitalpiano besitzt drei Modi, die nachstehend beschrieben sind.

RHYTHM-Modus: Dies ist der Modus für Grundbedienung. Zusätzlich zum normalen Spielen auf der Tastatur dient dieser Modus für den Großteil der Bedienungsvorgänge des Digitalpianos.

ACCOMP-Modus: Dieser Modus dient für automatische Begleitung mit Akkorden. Siehe „Benutzen der Begleitautomatik“ (Seite DE-31).

SONG-Modus: Verwenden Sie diesen Modus zum Abspielen von Songs. Siehe „Anhören von Songs (MIDI-Player)“ (Seite DE-51).

Tippen Sie zum Umschalten zwischen den drei Modi auf die **3** Moduswahl-Taste.

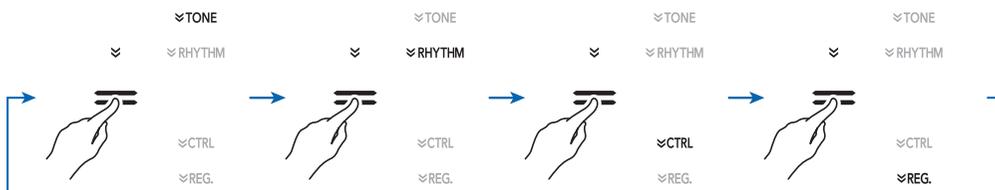


Ein leuchtender Indikator über oder unter der Moduswahl-Taste zeigt den aktuell gewählten Modus an. Andere Modusnamen werden nicht angezeigt.

■ Taste ∨

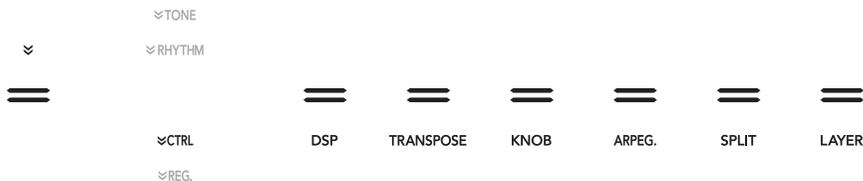
Mit Taste **15** ∨ können Sie zwischen vier verschiedenen Funktionstypen für die sechs Tasten (**16** bis **21**) auf der rechten Seite der Digitalpiano-Fronttafel wählen.

Tippen Sie auf **15** ∨ zum Weiterschalten zwischen den verschiedenen Funktionstypen. Ein leuchtender Indikator rechts von Taste **15** ∨ zeigt den aktuell gewählten Funktionstyp an.



Wenn dieser Funktionsname leuchtet:	Dienen die Tasten 16 bis 21 für:
TONE	Wählen der Klangkategorie (Seite DE-14)
RHYTHM	Wählen der Rhythmuskategorie (Seite DE-31)
CTRL	DSP-Wahl (Seite DE-23), Ändern der eingestellten Transponierung (Seite DE-19), Knopfset-Wahl (Seite DE-26), Ändern der Einstellung von Arpeggiator (Seite DE-27)/Harmonieautomatik (Seite DE-37), Ändern der Einstellung von Mischklang und Tastaturteilung (Seite DE-17)
REG.	Registrierungsvorgänge (Seite DE-40)

Beispiel: Die Tasten **16** bis **21** sind wie unten gezeigt belegt, wenn „CTRL“ gewählt ist (leuchtet).



■ Automatische Tipptastenleuchten-Abschaltung

Um Strom zu sparen, können Sie einstellen, dass außer bei der **3** Moduswahl-Taste nach einer bestimmten Zeit ohne Bedienung alle Tastenleuchten ausgeschaltet werden. Mit dem FUNCTION-Parameter 107 („Panel Light“) können Sie wählen, nach welcher Zeit ohne Bedienung (in Sekunden) die Leuchten ausgeschaltet werden, oder einstellen, dass die Leuchten eingeschaltet bleiben (Anfangsvorgabe). Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

HINWEIS

- Zum Wiedereinschalten der Tipptastenleuchten tippen Sie bitte auf die **3**-Modus-Wahltaste.
- Wenn das Digitalpiano nur mit Batteriestrom versorgt ist (ohne Netzadapterstrom), ändert sich beim Einschalten die Einstellung der Panelbeleuchtung automatisch auf 60 Sekunden, um Batteriestrom zu sparen. Wenn Sie möchten, können Sie die Einstellung der Panelbeleuchtung wieder ändern.
- Wenn Sie das Digitalpiano ausschalten, den Netzadapter anschließen und den Strom dann wieder einschalten, wechselt die Einstellung der Panelbeleuchtung automatisch auf „Aus“ (falls die automatische Fortsetzung deaktiviert ist).

Bedienung im Menü des FUNCTION-Modus

Im FUNCTION-Modus-Menü können Sie zahlreiche Digitalpiano-Einstellungen vornehmen. Das nachstehende Beispiel zeigt, wie das Wählen von Einstellmenü-Punkten (Parametern) in dieser Bedienungsanleitung dargestellt ist.

Beispiel:

1. Halten Sie Taste **F5** ∇ gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.
Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.

```
[FUNCTION]
<      SOUND      >
```

2. Wählen Sie mit den Tasten **F10** < und **F11** > der Reihe nach die folgenden Menüpunkte:
„KEYBOARD“ → „Touch Response“.

```
[FUNCTION]
  Touch Response
-           Normal           +
```

Für die konkrete Bedienung in Schritt 2 gilt das Folgende.

- 2-1. Zeigen Sie mit den Tasten **F10** < und **F11** > „KEYBOARD“ an und tippen Sie dann auf **F12** ENTER.
- 2-2. Zeigen Sie mit den Tasten **F10** < und **F11** > „Touch Response“ an und tippen Sie dann auf **F12** ENTER.

Näheres zu den Einstellungen und zur Bedienung im FUNCTION-Menü finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

HINWEIS

- Sie können das FUNCTION-Menü jederzeit schließen, indem Sie **F15** EXIT gedrückt halten, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.

Eingeben von Textzeichen

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, wenn Sie den Namen von Daten ändern möchten, die auf einem USB-Flash-Drive gespeichert sind, oder anderen Text eingeben möchten.

■ Zeichen ändern

1. Bewegen Sie den Cursor mit den Tasten **F10** < und **F11** > an die Stelle mit dem Zeichen, das Sie ändern möchten, und tippen Sie dann auf **F12** ENTER.
Dies ruft den Zeichen-Bearbeitungsmodus auf.
2. Ändern Sie mit den Tasten **F10** – und **F11** + oder Knopf **F22** (K1) das aktuell gewählte Zeichen.
3. Tippen Sie auf **F12** ENTER, um die Bearbeitung zu übernehmen.
Dies schließt den Zeichen-Bearbeitungsmodus.

■ Zeichen einfügen

1. **Bewegen Sie den Cursor mit den Tasten **f10** < und **f11** > an die Stelle, an der Sie ein Zeichen einfügen möchten.**

2. **Tippen Sie auf **f18** Bereich 2.**

Dies fügt „A“ an der Cursorposition ein und ruft den Zeichen-Bearbeitungsmodus auf.

- Wenn Sie möchten, können Sie jetzt das „A“ auf ein anderes Zeichen ändern. Dazu führen Sie bitte den Vorgang von „Zeichen ändern“ ab Schritt 2 aus.

■ Ein Zeichen löschen

1. **Bewegen Sie den Cursor mit den Tasten **f10** < und **f11** > an die Stelle mit dem Zeichen, das Sie löschen möchten.**

2. **Tippen Sie auf **f17** Bereich 1.**

■ Bearbeiteten Text speichern

1. **Tippen Sie auf **f21** STORE.**

■ Unterstützte Eingabezeichen

Für das Speichern einer Datei auf einem USB-Flash-Drive werden die Zeichen der nachstehenden Tabelle unterstützt.

	!	#	\$	%	&	'	()	+	,	-	.
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	;	=	@
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
[]	^	_	`	a	b	c	d	e	f	g	h
i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u
v	w	x	y	z	{	}	~					

- Beim Speichern einer Datei auf einen USB-Flash-Drive können Sie für den Dateinamen bis zu 231 Zeichen verwenden.
- Wenn Sie mit diesem Vorgang den Dateinamen einer Datei in einem FAT32-formatierten USB-Flash-Drive bearbeiten, sind einige der oben gezeigten Zeichen nicht verwendbar.

Bedienung des Digitalpianos

Wiedergeben von Demostücken

Mit der nachstehenden Bedienung können Sie die sechs vorinstallierten Demosongs der Reihe nach abspielen lassen.

1. **Halten Sie Taste **f15** ∇ gedrückt, bis „DEMO“ unter Taste **f18** DEMO zu blinken beginnt.**

2. **Tippen Sie auf **f18** DEMO.**

Dies lässt Taste **f18** DEMO leuchten und Indikator „DEMO“ erlöschen, was Demo-Wiedergabebereitschaft anzeigt.

Das Display zeigt jetzt „1: Demo Song“ an.

- Sie können auch mit den Tasten **f10** – und **f11** + zwischen den Songs umschalten. Diese Bedienung ist bei laufender Wiedergabe möglich.

3. **Zum Starten der Demo-Wiedergabe tippen Sie bitte auf **f8** ▶/■ oder **f12** ENTER.**

- Sie können danach die Demo-Wiedergabe anhalten und fortsetzen, indem Sie auf **f8** ▶/■ oder **f12** ENTER tippen.

4. **Zum Beenden der Demo-Wiedergabebereitschaft tippen Sie bitte auf **f15** EXIT.**

HINWEIS

- Wenn die Ausschaltautomatik (Seite DE-6) aktiviert ist, schaltet sich auch bei laufender Demo-Wiedergabe nach Ablauf der eingestellten Ansprechzeit automatisch der Strom aus.

Wählen einer Klangfarbe

Das Digitalpiano ist mit einem großen Umfang an Klangfarben ausgestattet. Sie können eine Klangfarbe wählen und diese dann auf dem Keyboard spielen.

Wählen einer einzigen Klangfarbe

■ Klangkategorien

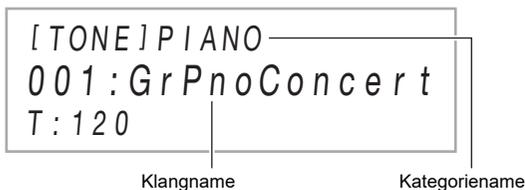
Die Klangfarben des Digitalpianos sind auf sechs Kategorien verteilt, die mit den TONE-Kategorietasten **f16** bis **f21** aufrufbar sind. Darüber hinaus ist jede der sechs Kategorien in Unterkategorien unterteilt, wobei mit der TONE-Kategorietaste der jeweiligen Kategorie der Reihe nach durch deren Unterkategorien geschaltet werden kann. Details zu den Klangkategorien und Unterkategorien sowie die Namen der in den Subkategorien enthaltenen Klangfarben finden Sie in den separaten „Listen der vorinstallierten Musikdaten“.

■ Eine Klangfarbe wählen

1. Schalten Sie mit Taste **15** **∨** durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „**∨TONE**“ leuchtet.



Der Name der aktuellen Klangkategorie und des aktuell gewählten Klangs erscheinen im Display.



2. Wählen Sie mit den TONE-Kategorietasten **16** bis **21** eine Klangkategorie.

- Antippen von einer der TONE-Kategorietasten schaltet auf die Klangfarbe, die beim letzten Schließen der betreffenden Klangkategorie gewählt war.
- Wiederholtes Antippen der TONE-Kategorietaste der aktuell gewählten Klangkategorie schaltet auf die jeweils nächste Unterkategorie in der betreffenden Kategorie.

3. Wählen Sie mit den Tasten **10** - und **11** + eine Klangfarbe.

- Zum Springen zur ersten Klangfarbe in der aktuellen Kategorie berühren Sie bitte **10** - und **11** + gleichzeitig.

■ Gitarrenklänge

Zu den vorinstallierten Gitarrenklängen dieses Digitalpianos gehören auch Schlaggeräusche und andere Klangeffekte, die entsprechend der Tonhöhe (Notennummer) und/oder Intensität (Velocity) der gespielten Noten aufgelegt werden.

■ Versatile-Klänge

Zu den vorinstallierten Klangfarben des Digitalpianos gehören auch „Versatile-Klänge“ (drei Gitarrenklänge, zwei Bassklänge und zwei Blechbläserklänge), die zum Erzeugen von Computermusik eingesetzt werden können. Versatile-Klänge weisen den einzelnen Tastaturtasten (Noten) und Anschlagstärken Vortragsklänge zu, die für bestimmte Musikinstrumente typisch sind (z.B. Gitarren-Glissando, Bundgeräusch usw.). Näheres zu den Sounds, die den einzelnen Versatile-Klängen und Anschlagstärken zugewiesen sind, finden Sie unter „[Versatile-Klangfarben-Übersicht](#)“ (Seite DE-77).

Mischen von zwei Klangfarben

Durch Mischen (Layer) können Sie zwei verschiedene Klangfarben gleichzeitig spielen. Die Klangfarbe, die der anderen überlagert wird, ist die „Upper2-Part-Klangfarbe“, die in dieser Bedienungsanleitung als „Upper2-Klangfarbe“ bezeichnet ist. Die Klangfarbe, der die Upper2-Klangfarbe überlagert wird, ist die „Upper1-Part-Klangfarbe“, die als „Upper1-Klangfarbe“ bezeichnet ist.

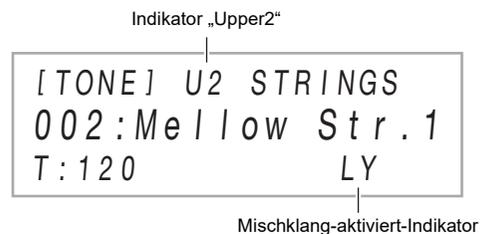


■ Zwei Klangfarben mischen

1. Wählen Sie gemäß Vorgehen von „[Eine Klangfarbe wählen](#)“ (Seite DE-15) die Upper1-Klangfarbe.
2. Schalten Sie mit Taste **15** **∨** durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „**∨CTRL**“ leuchtet.



3. Tippen Sie auf **21** LAYER, um die Mischklangfunktion zu aktivieren, was durch „LY“ im Display angezeigt wird.
4. Schalten Sie mit Taste **15** **∨** durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „**∨TONE**“ leuchtet. Wählen Sie mit dem Vorgang von „[Eine Klangfarbe wählen](#)“ (Seite DE-15) die Upper2-Klangfarbe.



HINWEIS

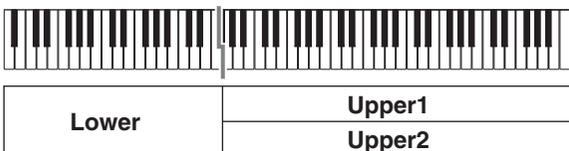
- Sie können die Lautstärke des Upper1-Parts und Upper2-Parts einstellen und andere Part-Einstellungen vornehmen. Näheres siehe „[Vornehmen von Einstellungen für Mischklang und Tastaturteilung](#)“ (Seite DE-17).

■ Mischklang aufheben

1. Schalten Sie mit Taste **[F5]** ∇ durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „ ∇ CTRL“ leuchtet.
2. Tippen Sie auf **[21] LAYER**, um den Indikator „LY“ aus dem Display zu löschen.

Aufteilen der Tastatur auf zwei Klangfarben

Sie können im unteren und oberen Bereich der Tastatur zwei verschiedene Klangfarben spielen. Wenn die Tastatur in einen linken und einen rechten Bereich aufgeteilt ist, ist der dem unteren Bereich (linke Seite) zugewiesene Klang die „Lower-Part-Klangfarbe“, die in dieser Bedienungsanleitung als „Lower-Klangfarbe“ bezeichnet ist. Die dem oberen Bereich (rechte Seite) zugewiesene Klangfarbe ist als „Upper1-Klangfarbe“ oder „Upper2-Klangfarbe“ (bei Mischbetrieb mit der Upper2-Klangfarbe) bezeichnet.



Unter den Anfangsvorgaben liegt die tiefste Note des oberen Bereichs (Teilungspunkt) bei F#3.

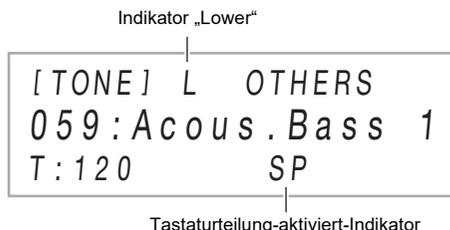
■ Tastatur auf zwei verschiedene Klangfarben aufteilen

1. Wählen Sie gemäß Vorgehen von „[Eine Klangfarbe wählen](#)“ (Seite DE-15) die Klangfarbe für den oberen Bereich (Upper1).
2. Schalten Sie mit Taste **[F5]** ∇ durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „ ∇ CTRL“ leuchtet.



3. Tippen Sie auf **[20] SPLIT**, um Tastaturteilung zu aktivieren, was durch „SP“ im Display angezeigt wird.

4. Schalten Sie mit Taste **[F5]** ∇ durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „ ∇ TONE“ leuchtet. Wählen Sie mit dem Vorgang von „[Eine Klangfarbe wählen](#)“ (Seite DE-15) die Lower-Klangfarbe.



HINWEIS

- Um Tastaturteilung und Mischklang gleichzeitig einzusetzen, führen Sie bitte den obigen Vorgang aus und anschließend die Schritte 2 bis 4 von „[Zwei Klangfarben mischen](#)“ (Seite DE-15).
- Sie können die Lautstärke des Lower-Parts, Upper1-Parts und Upper2-Parts separat einstellen und andere Part-Einstellungen vornehmen. Näheres siehe „[Vornehmen von Einstellungen für Mischklang und Tastaturteilung](#)“ (Seite DE-17).

■ Teilungspunkt ändern

1. Schalten Sie mit Taste **[F5]** ∇ durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „ ∇ CTRL“ leuchtet.
2. Halten Sie **[20] SPLIT** gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste der gewünschten untersten Note des oberen (rechten) Tastaturbereichs. Dies macht sie zum Teilungspunkt.



3. Geben Sie **[20] SPLIT** frei. Dies setzt den Teilungspunkt.

■ Tastaturteilung aufheben

1. Schalten Sie mit Taste **15** ∇ durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „ ∇ CTRL“ leuchtet.
2. Tippen Sie auf **20** SPLIT, um den Indikator „SP“ aus dem Display zu löschen.

Vornehmen von Einstellungen für Mischklang und Tastaturteilung

Lautstärkepegel, Oktavverschiebung und Stimmung der Parts Upper1, Upper2 und Lower sind separat einstellbar. Sie können auch festlegen, ob die Pedal- und/oder Bedienung des **23** PITCH BEND-Rads für die einzelnen Parts wirksam sein soll.

■ Lautstärkepegel, Oktavverschiebung und Stimmung für die einzelnen Parts ändern

Nehmen Sie die Einstellungen über die FUNCTION-Parameter **14** (PART VOLUME), **18** (PART OCT SHIFT) und **22** (PART FINE TUNE) vor. Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

Parametername (angezeigt)	Mögliche Einstellung (angezeigt):	Um dies zu tun:
PART VOLUME → Upper1 Part, Upper2 Part, Lower Part	0 - 127	Lautstärkepegel des jeweiligen Parts einstellen.
PART OCT SHIFT → Upper1 Part, Upper2 Part, Lower Part	-2 - +2	Oktavverschiebung des jeweiligen Parts festlegen.
PART FINE TUNE → Upper1 Part, Upper2 Part, Lower Part	-99 - +99	In 1-Cent-Schritten die Tonhöhe des jeweiligen Parts einstellen.

■ Pedal- und Pitchbend-Rad-Bedienung für die einzelnen Parts aktivieren oder deaktivieren

Nehmen Sie die Einstellungen über die FUNCTION-Parameter **36** (DAMPER PEDAL), **41** (EXP/ASGN PEDAL), **48** (PEDAL UNIT) und **52** (WHEEL) vor. Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

Parametername (angezeigt)	Mögliche Einstellung (angezeigt):	Um dies zu tun:
PEDAL UNIT → Upper1 Part, Upper2 Part, Lower Part	On, Off	Festlegen, ob die Bedienung der drei an die 23 PEDAL UNIT-Buchse angeschlossenen Pedale für den jeweiligen Part wirksam ist.
DAMPER PEDAL → Upper1 Part, Upper2 Part, Lower Part	On, Off	Festlegen, ob die Bedienung des an die 27 DAMPER PEDAL-Buchse angeschlossenen Pedals für den jeweiligen Part wirksam ist.*1
EXP/ASGN PEDAL → Upper1 Part, Upper2 Part, Lower Part	On, Off	Festlegen, ob die Bedienung des an die 31 EXPRESSION/ASSIGNABLE-Buchse angeschlossenen Pedals für den jeweiligen Part wirksam ist.*2
WHEEL → Upper1 Part, Upper2 Part, Lower Part	On, Off	Festlegen, ob die Bedienung des 23 PITCH BEND-Rads für den jeweiligen Part wirksam ist.

*1 Die hier gewählte On/Off-Einstellung ist nur wirksam, wenn „Sustain“, „Sostenuto“ oder „Soft“ in der Tabelle unter „Funktion des an die DAMPER PEDAL-Buchse angeschlossenen Pedals ändern“ (Seite DE-7) gewählt ist. In allen anderen Fällen ist der dem Pedal zugewiesene Effekt (bzw. die Funktion) unabhängig von der hier gewählten Einstellung wirksam.

*2 Die hier gewählte On/Off-Einstellung ist nur wirksam, wenn „Expression“, „Sustain“, „Sostenuto“ oder „Soft“ in der Tabelle unter „Pedaltyp einstellen“ (Seite DE-9) gewählt ist. In allen anderen Fällen ist der dem Pedal zugewiesene Effekt (bzw. die Funktion) unabhängig von der hier gewählten Einstellung wirksam.

Anpassen des Gesamtlautstärke-Pegels der Tastaturvortrag-Parts

Das Digitalpiano gibt folgende Klangtypen aus: Tastaturvortrag*, Begleitautomatik, Songwiedergabe und Klänge, die von einer externen Quelle eingegeben werden. Jeder dieser Klänge kann separat geregelt und eingestellt werden.

* Der Tastaturvortrag umfasst alle Parts: Upper1, Upper2 und Lower.

■ Lautstärke der Tastatur einstellen

1. Halten Sie Taste **[F5]** **∇** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.
Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
2. Wählen Sie mit den Tasten **[F0]** **<** und **[F1]** **>** der Reihe nach die folgenden Menüpunkte:
„KEYBOARD“ → „KeyboardVolume“.



3. Ändern Sie mit den Tasten **[F0]** **-** und **[F1]** **+** oder Knopf **[K1]** die Einstellung.
 - Die Lautstärke ist im Bereich von 0 bis 127 einstellbar.
 - Zum Zurückstellen auf die Anfangsvorgabe berühren Sie **[F0]** **-** und **[F1]** **+** bitte gleichzeitig.
4. Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **[F5]** **EXIT** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.

HINWEIS

- Zum Einstellen von anderen Lautstärkepegeln als dem der Tastatur verwenden Sie bitte die nachstehenden FUNCTION-Parameter.
 - Begleitautomatik-Lautstärke: „Accomp Volume“ (**75**)
 - MIDI-Song-Lautstärke: „MIDI Volume“ (**85**)
 - Audiosong-Lautstärke: „Audio Volume“ (**86**)
 - Bluetooth Audio-Eingangslautstärkepegel: „Audio Volume“ (**95**)
 - AUDIO IN-Buchse-Eingangslautstärkepegel: „Volume“ (**98**)

Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

Ändern der Anschlagempfindlichkeit der Tastatur (Anschlagdynamik)

Die Anschlagdynamik passt die Tonlautstärke an die Bewegung (Geschwindigkeit) des Tastenanschlags an. Damit bietet das Keyboard auch einen Teil der Ausdrucksmöglichkeiten eines akustischen Pianos.



Schnelles Anschlagen ergibt lautere Noten.



Langsames Anschlagen ergibt leisere Noten.



Versuchen Sie, nicht zu stark zu drücken.

■ Anschlagempfindlichkeit ändern

1. Halten Sie Taste **F5** ∇ gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.
Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
2. Wählen Sie mit den Tasten **F10** $<$ und **F11** $>$ der Reihe nach die folgenden Menüpunkte:
„KEYBOARD“ \rightarrow „Touch Response“.

```
[FUNCTION]
Touch Response
- Normal +
```

3. Ändern Sie mit den Tasten **F10** $-$ und **F11** $+$ oder Knopf **F22** (**K1**) die Einstellung.

Diese Einstellung (angezeigt):		Bewirkt dies:
Deaktiviert (Off)		Deaktiviert die Anschlagdynamik. Die Tonlautstärke ist unabhängig von der Anschlaggeschwindigkeit konstant.
Leicht	(Light2) ↑ (Light1)	Erleichtert das Spielen von lauten Noten und der Anschlag wirkt leichter als bei „Normal“.
Normal	(Normal) ↓	Schaltet auf normale Empfindlichkeit.
Stark	(Heavy1) (Heavy2)	Erschwert das Spielen lauter Noten und der Anschlag wirkt schwergängiger als bei „Normal“.

4. Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **F5** **EXIT** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.

Ändern der Tonhöhe

Tonhöhe in Halbtonschritten ändern (Transponieren)

Durch Transponieren können Sie die Gesamtonhöhe des Digitalpianos in Halbtonschritten anheben und absenken. Mit dieser Funktion können Sie die Tonhöhe der Tastatur anheben oder absenken und ein Stück in einer für Sie besser passenden Tonhöhe spielen oder diese an die Stimme eines Sängers usw. anpassen.

■ Eingestellte Transponierung ändern

1. Schalten Sie mit Taste **F5** ∇ durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „ ∇ CTRL“ leuchtet.

```

          ∇ TONE
          ∇
          =
          ∇ CTRL
          ∇ REG.
```

2. Tippen Sie auf **F17** **TRANPOSE**.

Der aktuell gewählte Einstellwert für die Transponierung wird im Display angezeigt.

```
[CTRL] TRANPOSE
00
T:120
```

3. Verwenden Sie zum Ändern der Einstellung die Tasten **F10** $-$ und **F11** $+$.

- Die Tonhöhe der Tastatur ist im Bereich von -12 bis $+12$ Halbtönen einstellbar.
- Zum Zurückstellen auf die Anfangsvorgabe berühren Sie **F10** $-$ und **F11** $+$ bitte gleichzeitig.

Feinstimmen der Tonhöhe (Tuning)

Verwenden Sie die Tuning-Funktion, wenn Sie die Tonhöhe zum Abstimmen auf andere Instrumente geringfügig variieren möchten.

- Die Tuningfunktion stellt die Frequenz der Note A4 ein. Sie können eine Frequenz im Bereich von 415,5 bis 465,9 Hz einstellen. Die Anfangsvorgabe ist 440,0 Hz.
- Sie können die Frequenz in 0,1-Hz-Schritten ändern.

■ Eingestellte Stimmung ändern

- 1. Halten Sie Taste **F15** ∇ gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.**
Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
- 2. Wählen Sie mit den Tasten **F10** < und **F11** > der Reihe nach die folgenden Menüpunkte:**
„SYSTEM“ → „Master Tuning“.
- 3. Ändern Sie mit den Tasten **F10** – und **F11** + oder Knopf **F22** (K1) die Einstellung.**
 - Zum Zurückstellen auf die Anfangsvorgabe berühren Sie **F10** – und **F11** + bitte gleichzeitig.
- 4. Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **F15** EXIT gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.**

Ändern der Tonhöhe in Oktavschritten (Oktavverschiebung)

Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie die Tonhöhe in Oktavschritten anheben oder absenken. Die diesbezüglichen Erläuterungen gehen davon aus, dass Mischklang und Tastaturteilung nicht verwendet sind und die Oktave des Tastaturklangs (Upper1-Part) verschoben wird.

HINWEIS

- Wenn Mischklang und/oder Tastaturteilung verwendet werden, können Sie die Oktavverschiebung für jeden Part (Upper1, Upper2, Lower) getrennt einstellen. Näheres zu den Einstellungen der einzelnen Parts finden Sie unter „[Vornehmen von Einstellungen für Mischklang und Tastaturteilung](#)“ (Seite DE-17).

■ Oktave des Upper1-Parts verschieben

- 1. Deaktivieren Sie Mischklang und Tastaturteilung, wenn diese aktiviert sind.**
 - Siehe „[Mischklang aufheben](#)“ (Seite DE-16) und „[Tastaturteilung aufheben](#)“ (Seite DE-17).
- 2. Halten Sie Taste **F15** ∇ gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.**
Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
- 3. Wählen Sie mit den Tasten **F10** < und **F11** > der Reihe nach die folgenden Menüpunkte:**
„KEYBOARD“ → „PART OCT SHIFT“ → „Upper1 Part“.
Dies zeigt die Einstellanzeige für Upper1-Part-Oktavverschiebung an.

[FUNCTION]
 < Upper1 Part >
 – 0 +

- 4. Ändern Sie mit den Tasten **F10** – und **F11** + oder Knopf **F22** (K1) die Einstellung.**
 - Die Oktave ist im Bereich von –2 bis +2 verstellbar.
 - Zum Zurückstellen auf die Anfangsvorgabe berühren Sie **F10** – und **F11** + bitte gleichzeitig.
- 5. Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **F15** EXIT gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.**

Auflegen der Klangmodus-Effekte (Hallsimulator/Hall und Surround)

Sie können mit **[F3] SOUND MODE** die nachstehend beschriebenen Effekte aktivieren und deaktivieren.

● Hallsimulator/Hall

Hallsimulator und Hall sind Effekte, die den Nachhall des Klangs verändern.

Hallsimulator	Der Hallsimulator-Effekt ermöglicht eine Nachbildung der strahlenden Klarheit, ungehinderten Brillanz und anderen ausgeprägten akustischen Eigenschaften von weltberühmten Konzertsälen und Bauwerken.
Hall (Reverb)	Hall simuliert eine räumliche Wirkung wie von einem Zimmer oder Saal.

● Surround

Der Surround-Effekt erzeugt ein Schallfeld, in dem der Klang von den Lautsprechern aus verschiedenen Richtungen zu kommen scheint (virtueller Raumklang). Dieser Effekt eignet sich besonders für die Wiedergabe des Audiosignals einer externen Quelle* über die Lautsprecher des Digitalpianos.

* Audio-Eingabe von einem über Bluetooth verbundenen Smartgerät oder einem Audiogerät, das an die **[F2] AUDIO IN**-Buchse des Digitalpianos angeschlossen ist.

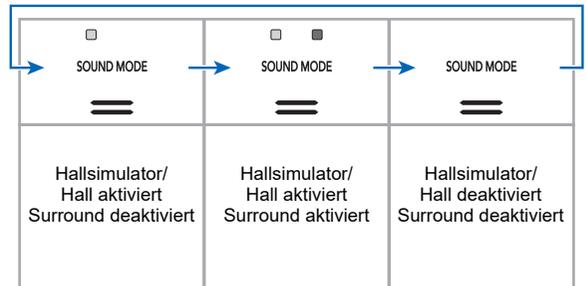
HINWEIS

- Unter der Anfangseinstellung beim Einschalten ist Hallsimulator/Hall aktiviert und Surround deaktiviert.
- Der Surround-Effekt wirkt nicht auf die Ausgabe über die **[F4] PHONES**-Buchsen oder die Buchsen **[F30] LINE OUT R, L/MONO** des Digitalpianos.

■ Hallsimulator/Hall- und Surround-Effekte aktivieren und deaktivieren

1. Tippen Sie auf **[F3] SOUND MODE**.

- Mit jedem Drücken wechselt die Einstellung, wobei die LED-Leuchten wie unten gezeigt die jeweils aktuelle Einstellung anzeigen.



■ Hallsimulator/Hall-Typ einstellen

1. Halten Sie **[F3] SOUND MODE** gedrückt, bis „[SOUND MODE]“ im Display erscheint, und geben Sie die Taste dann frei.

```
[SOUND MODE]
< Hall/Rev.Type >
```

2. Vergewissern Sie sich, dass „Hall/Rev. Type“ angezeigt ist, und tippen Sie dann auf **[F12] ENTER**.

Der Name des aktuell gewählten Hallsimulator/Hall-Typs wird im Display angezeigt.

3. Wählen Sie mit den Tasten **[F10]** – und **[F11]** + den Hallsimulator/Hall-Typ.

● Hallsimulator

Typ (angezeigt)	Beschreibung
N.Y.Club	Music Club in Manhattan
Opera Hall	Einzigartig gestaltete Sydney Concert Hall
Berlin Hall	Klassischer Konzertsaal in Berliner Arena
BritishStadium	Großes Outdoor-Stadion in Londoner Vorort

● Hall (Reverb)

Typ (angezeigt)	Beschreibung
Room 1	Simuliert den Nachhall eines Zimmers.
Room 2	
Room 3	
Large Room	
Hall 1	Simuliert den Nachhall eines kleinen Saals.
Hall 2	
Hall 3	
Stadium	Simuliert den Nachhall eines Stadions.

- Zum Zurückstellen auf die Anfangsvorgabe (Hall 3) berühren Sie bitte gleichzeitig **f10** - und **f11** +.

4. Wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist, tippen Sie bitte so oft wie erforderlich auf **f15** EXIT, bis „[SOUND MODE]“ aus dem Display verschwindet.

■ Tiefe des Hallsimulator/Hall-Effekts einstellen

1. Halten Sie **f8** SOUND MODE gedrückt, bis „[SOUND MODE]“ im Display erscheint, und geben Sie die Taste dann frei.
2. Zeigen Sie mit den Tasten **f10** < und **f11** > einen der nachstehenden Einstellpunkte an und tippen Sie dann auf **f12** ENTER.

Über diesen Menüpunkt (angezeigt):	Können Sie dies tun:
Hall/Rev. Depth	Tiefe der Hallsimulator- und Halleffekte einstellen, die auf die eingebaute Klangquelle des Digitalpianos aufgelegt werden.
AudiolnHallDepth	Tiefe der Hallsimulator- und Halleffekte einstellen, die auf die Audio-Eingabe von einem an die f29 AUDIO IN-Buchse des Digitalpianos angeschlossenen Audio-Gerät aufgelegt werden.

3. Verwenden Sie zum Ändern der Einstellung die Tasten **f10** - und **f11** +.
 - Sie können einen Wert von 0 bis 127 einstellen. Je höher der Wert, desto größer ist die Effekttiefe.
4. Wenn die gewünschte Einstellung gewählt ist, tippen Sie bitte auf **f15** EXIT.
5. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 2 bis 4.
6. Tippen Sie auf **f15** EXIT, wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist.

■ Surround-Typ einstellen

1. Halten Sie **f8** SOUND MODE gedrückt, bis „[SOUND MODE]“ im Display erscheint, und geben Sie die Taste dann frei.
2. Zeigen Sie mit den Tasten **f10** < und **f11** > „Surround Type“ an und tippen Sie dann auf **f12** ENTER.
Der Name des aktuell gewählten Surround-Typs wird im Display angezeigt.
3. Wählen Sie mit den Tasten **f10** - und **f11** + den Surround-Typ (Typ 1 oder Typ 2).
4. Wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist, tippen Sie bitte so oft wie erforderlich auf **f15** EXIT, bis „[SOUND MODE]“ aus dem Display verschwindet.

Benutzen eines DSP

Ein DSP (Digital-Signalprozessor) ist ein Effekttyp, der zwischen der Erzeugung und der Ausgabe eines Klangs eingebracht wird. Dazu zählen u.a. Equalizer, Tremolo, Limiter und Wah. Zusätzlich zu den Vorgabe-DSPs*1, die den einzelnen Klangfarben zugewiesen sind, bietet Ihnen das Digitalpiano auch eine Auswahl an 100 Preset-DSPs*2, unter denen Sie wählen können. Sie können auch DSP-Parameter-Einstellungen konfigurieren.

*1 DSPs, die einzelnen Klangfarben aufgrund ihrer Eignung bereits zugewiesen sind. Einigen Klangfarben ist kein Vorgabe-DSP zugewiesen.

*2 DSP, der jeder beliebigen Klangfarbe zusätzlich zu den Vorgabe-DSPs zuweisbar ist.

■ Einen DSP wählen

1. Wählen Sie gemäß Vorgehen von „Eine Klangfarbe wählen“ (Seite DE-15) eine Klangfarbe.

2. Schalten Sie mit Taste **[F5] ∇ durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „**[CTRL]**“ leuchtet.**



3. Tippen Sie auf **[F6] DSP.**

Dies zeigt den Namen des DSPs an, der in Schritt 1 dieses Vorgehens gewählt Klangfarbe (Upper1-Klangfarbe) zugewiesen ist.

- Falls der aktuell gewählte DSP die Vorgabe ist, wird das Wort „Tone“ im Display angezeigt.

```
[CTRL] DSP
000: Tone
T: 120
```

4. Wählen Sie mit den Tasten **[F0] – und **[F1]** + einen DSP.**

- Die Namen der wählbaren Preset-DSPs und deren Inhalte (DSP-Module) finden Sie in der „[Liste der Preset-DSPs](#)“ (Seite DE-79). Informationen zu DSP-Modulen finden Sie unter „[Konfigurieren von DSP-Einstellungen](#)“ (Seite DE-23).
- Zum Zurückstellen auf den anfänglichen Vorgabe-DSP berühren Sie bitte gleichzeitig **[F0]** – und **[F1]** +.

HINWEIS

- Auch wenn Mischklang und/oder Tastaturteilung aktiviert ist, zeigt die oben in Schritt 3 erscheinende Anzeige den Namen des der Upper1-Klangfarbe zugewiesenen DSPs an.

■ Konfigurieren von DSP-Einstellungen

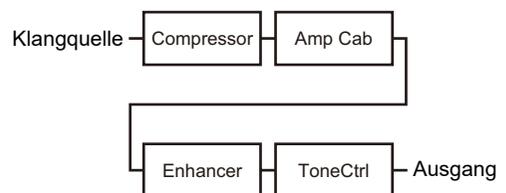
Die nachstehenden Schritte sind das generelle Vorgehen zum Konfigurieren von DSP-Einstellungen.

- Wählen Sie die Nummer des Vorgabe-DSPs oder Preset-DSPs, dessen Einstellungen Sie konfigurieren wollen.
- Wählen Sie eines der DSP-Module im gewählten DSP.
- Stellen Sie die Parameter des gewählten DSP-Modus ein.

● Beispiel: Ein DSP-Modul: Preset-DSP Nr. 1 „Mono 1BandEQ“



● Beispiel: Vier DSP-Module: Preset-DSP Nr. 27 „Re-Amp 1“



Wenn der DSP, den Sie konfigurieren möchten, aus vier Modulen besteht und Sie alle der Einstellungen ändern möchten, wiederholen Sie bitte viermal die Schritte (2) und (3), d. h. einmal für jedes Modul. Details zum gesamten Vorgehen finden Sie unter „[DSP-Einstellungen vornehmen](#)“ (Seite DE-24).

! WICHTIG!

- Beachten Sie bitte, dass alle Änderungen, die Sie an DSP-Einstellungen vornehmen, bei jedem Ausschalten des Digitalpianos gelöscht werden. Wenn Sie Ihre DSP-Änderungen beibehalten wollen, speichern Sie bitte mit der Registrationsfunktion (Seite DE-40) das Setup, so dass Sie dieses später wieder abrufen können.

■ DSP-Einstellungen vornehmen

1. Wählen Sie mit dem Vorgehen von „Einen DSP wählen“ (Seite DE-23) den DSP, dessen Einstellungen Sie konfigurieren möchten.

2. Halten Sie **[F6] DSP gedrückt, bis „[DSP SETTING]“ im Display erscheint.**

Dies ruft den DSP-Einstellmodus auf und zeigt „DSP On/Off“ an.



- „DSP On/Off“ legt fest, ob ein DSP auf eine Klangfarbe aufgelegt werden soll. Überzeugen Sie sich, dass „On“ für diese Einstellung gewählt ist, und gehen Sie weiter zu Schritt 3. „DSP On/Off“ ist immer „On“, wenn Sie in Schritt 1 dieses Vorgehens einen Preset-DSP gewählt haben.
 - Wenn Sie einen Vorgabe-DSP (angezeigt durch „Tone“ im Display) gewählt haben, ist die Vorgabe-Einstellung hier „Off“, was bedeutet, dass der DSP nicht aufgelegt wird. Falls diese Einstellung „Off“ ist, tippen Sie bitte auf **[F5] EXIT** zum Zurückkehren zu Schritt 1 und wählen Sie dann eine andere Klangfarbe und/oder einen anderen DSP. Sie können auch mit den nachstehenden Schritten die Einstellung von „DSP On/Off“ auf „On“ ändern. Wenn Sie hier „On“ wählen, wird Preset-DSP 1 zum Ziel aller Änderungen, die Sie in den Einstellungen vornehmen.
- (1) Vergewissern Sie sich, dass „DSP On/Off“ angezeigt ist, und tippen Sie dann auf **[F2] ENTER**.
 - (2) Ändern Sie die Einstellung mit den Tasten **[F10] -** und **[F11] +** auf „On“.
 - (3) Tippen Sie auf **[F5] EXIT**.

3. Wählen Sie mit den Tasten **[F10] < und **[F11]** > ein DSP-Modul an und tippen Sie dann auf **[F2] ENTER**.**

Dies zeigt einen der Parameter des gewählten DSP-Modus an.



4. Zeigen Sie mit den Tasten **[F10] < und **[F11]** > den Parameter an, dessen Einstellung Sie ändern möchten, und tippen Sie dann auf **[F2] ENTER**.**
Dies ruft den Parameter-Bearbeitungsmodus auf.



5. Verwenden Sie zum Ändern der Parameter-Einstellung die Tasten **[F10] - und **[F11]** +.**

- Zum Zurückstellen auf die Parameter-Anfangsvorgabe berühren Sie **[F10] -** und **[F11] +** bitte gleichzeitig.

6. Tippen Sie auf **[F5] EXIT, wenn der gewünschte Wert eingestellt ist.**

7. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 4 bis 6. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß erfolgt sind, tippen Sie bitte auf **[F5] EXIT.**

Dies ruft die DSP-Modul-Anzeige von Schritt 3 dieses Vorgehens zurück.

8. Wiederholen Sie wie erforderlich die Schritte 3 bis 7.

9. Zum Schließen des DSP-Einstellmodus tippen Sie bitte auf **[F5] EXIT.**

Chorus verwenden

Chorus ist eine Funktion, die den Noten zusätzliche Tiefe und Breite verleiht.

Über FUNCTION-Parameter 9 („Chorus Type“) können Sie eine der folgenden Einstellungen wählen.

Diese Einstellung (angezeigt):	Chorustyp:
Tone*	Klangfarbe
Chorus 1	Chorus 1
Chorus 2	Chorus 2
Chorus 3	Chorus 3
Chorus 4	Chorus 4
FB Chorus	Feedback-Chorus
Deep Chorus	Tiefer Chorus
Flanger 1	Flanger 1
Flanger 2	Flanger 2
Flanger 3	Flanger 3
Flanger 4	Flanger 4
Short Delay 1	Kurzes Delay 1
Short Delay 2	Kurzes Delay 2

* Gibt die Anfangseinstellung der jeweiligen Klangfarbe vor.

Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „[Vornehmen von Funktionseinstellungen \(FUNCTION-Modus\)](#)“ (Seite DE-53).

Anwenden von Brillanz

Über die Brillanz können Sie den Klang aufhellen oder weicher klingen lassen.

Über FUNCTION-Parameter 10 („Brilliance“) können Sie die Brillanz im Bereich von -3 bis +3 einstellen. Ein Wert von +1 oder höher lässt die Noten heller klingen und ein Wert von -1 oder mehr lässt sie weicher klingen. Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „[Vornehmen von Funktionseinstellungen \(FUNCTION-Modus\)](#)“ (Seite DE-53).

Ändern der Klangeigenschaften für akustisches Klavier (Akustiksimulator)

Die Klangfarben des Digitalpianos besitzen vorprogrammierte Elemente, die das Nachklingverhalten eines akustischen Klaviers erzeugen. Mit dem nachstehenden Vorgehen können sie die Eigenschaften von Noten ändern.

■ Ändern der Klangeigenschaften für akustisches Klavier

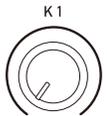
1. Halten Sie Taste **[F5]** ∇ gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.
Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
2. Wählen Sie mit den Tasten **[F10]** < und **[F11]** > der Reihe nach die folgenden Menüpunkte:
„SOUND“ → „ACOUSTIC SIMU.“.
3. Zeigen Sie mit den Tasten **[F10]** < und **[F11]** > den zu ändernden Einstellpunkt an und tippen Sie dann auf **[F12]** **ENTER**.
 - Näheres zu den Einstellpunkten und ihren Einstellungen finden Sie in der „[Liste der Klangeinstellpunkte für akustisches Klavier](#)“ (Seite DE-26).
4. Verwenden Sie zum Ändern der Einstellung die Tasten **[F10]** - und **[F11]** +.
5. Tippen Sie auf **[F5]** **EXIT**.
6. Wiederholen Sie die obigen Schritte 3 bis 5 für jeden Punkt, dessen Einstellung Sie ändern möchten.
7. Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **[F5]** **EXIT** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.

■ Liste der Klangeinstellpunkte für akustisches Klavier

Einstellung (Display)	Verfügbare Optionen
Saitenresonanz (String Reso.) Beim Spielen auf einem akustischen Piano schwingen die Saiten von Harmonischen der angeschlagenen Saiten mit diesen mit. Sie können eine der Saitenresonanz-Einstellungen aus der rechten Spalte wählen.	Tone: Gibt die Anfangseinstellung der jeweiligen Klangfarbe vor. Off: Deaktiviert die Saitenresonanz. 1 - 4: Je höher der eingestellte Wert, desto stärker ist die Saitenresonanz.
Dämpferresonanz (Damper Reso.) Drücken des Dämpferpedals eines akustischen Pianos gibt alle 88 Saiten frei, wodurch alle Saiten von Harmonischen der angeschlagenen Saiten mitschwingen. Sie können eine der Dämpferresonanz-Einstellungen aus der rechten Spalte wählen.	Tone: Gibt die Anfangseinstellung der jeweiligen Klangfarbe vor. Off: Deaktiviert die Dämpferresonanz. 1 - 4: Je höher der eingestellte Wert, desto stärker ist die Dämpferresonanz.
Dämpfergeräusch (Damper Noise) Das Dämpfergeräusch ist ein leicht metallisches Klingen, das auftritt, wenn der Dämpfer eines akustischen Pianos beim Treten des Dämpferpedals von den Saiten abhebt. Sie können zum Einstellen der Dämpfergeräusch-Lautstärke eine der Einstellungen aus der rechten Spalte wählen.	Tone: Gibt die Anfangseinstellung der jeweiligen Klangfarbe vor. Off: Schaltet das Dämpfergeräusch stumm. 1 - 4: Je höher der eingestellte Wert, desto höher ist die Geräuschlautstärke.
Tastendruckgeräusch (Key On Noise) Wenn die Tasten eines akustischen Pianos mit nur sehr leichter Kraft angetippt werden, resultiert ein mechanisches Betätigungsgeräusch (Tastengeräusch), ohne dass die Hämmer die Saiten erreichen. Sie können zum Einstellen der Geräuschlautstärke eine der Einstellungen aus der rechten Spalte wählen.	Tone: Gibt die Anfangseinstellung der jeweiligen Klangfarbe vor. Off: Schaltet das Tastendruckgeräusch stumm. 1 - 4: Je höher der eingestellte Wert, desto höher ist die Geräuschlautstärke.
Tastenloslassgeräusch (Key Off Noise) Beim Loslassen der Tasten eines akustischen Pianos ergeben sich mechanische Betätigungsgeräusche (Tastengeräusche). Sie können zum Einstellen der Geräuschlautstärke eine der Einstellungen aus der rechten Spalte wählen.	Tone: Gibt die Anfangseinstellung der jeweiligen Klangfarbe vor. Off: Schaltet das Tastenloslassgeräusch stumm. 1 - 4: Je höher der eingestellte Wert, desto höher ist die Geräuschlautstärke.

Benutzen der Knöpfe

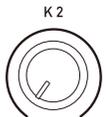
Das Digitalpiano besitzt zwei Knöpfe, die Sie zum Ändern von Klangfarbe-, Effekt- und anderen Parameter-Einstellungen verwenden können.



■ Die den Knöpfen zugewiesenen Funktionen (Knopfsets) wählen

HINWEIS

- Unabhängig von der Stellung der Knöpfe **(K1)** und **(K2)** sind die Parameter-Einstellungen direkt nach einem Wechsel des Knopfsets unverändert. Die Einstellungen bleiben unverändert, bis Sie nach dem Wechseln des Knopfsets eine Knopfbedienung vornehmen.



1. Schalten Sie mit Taste **[F5] durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „∞CTRL“ leuchtet.**



2. Tippen Sie auf **[F8] KNOB.**

Der Name des aktuell gewählten Knopfsets wird im Display angezeigt.



- Näheres zu den Parametern, mit denen die Knöpfe **(K1)** und **(K2)** im jeweiligen Knopfset belegt sind, finden Sie unter „Knopfset-Liste“ (Seite DE-78).

3. Wählen Sie mit den Tasten **[F10] - und **[F11]** + ein Knopfset.**

- Zum Zurückstellen auf die Anfangsvorgabe berühren Sie **[F10]** - und **[F11]** + bitte gleichzeitig.

■ Alle durch Knopfbedienung einstellbaren Parameter initialisieren

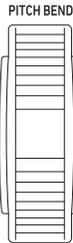
HINWEIS

- Der nachstehende Vorgang setzt alle Parameter-Einstellungen der „Knopfset-Liste“ (Seite DE-78) auf die Anfangsvorgaben des Digitalpianos zurück.

1. Schalten Sie mit Taste **[F5]** ∇ durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „**CTRL**“ leuchtet.
2. Halten Sie Taste **[F3]** **NOB** gedrückt, bis „Sure?“ im Display erscheint.
3. Zum Initialisieren tippen Sie bitte auf **[F1]** **+**. Zum Abbrechen des Vorgangs ohne Initialisieren tippen Sie bitte auf **[F0]** **-**.

Benutzen des Pitchbend-Rads

Mit dem Pitchbend-Rad können Sie die Tonhöhe von Noten gleitend anheben und absenken. Diese Funktion ermöglicht das Erzeugen von Dämpfungseffekten wie bei Saxophon und E-Gitarre.



1. Drehen Sie das links von der Tastatur befindliche **[F3]** **PITCH BEND**-Rad beim Spielen einer Note auf- oder abwärts.

Der Betrag, um den die Note variiert wird, richtet sich danach, wie weit das Pitchbend-Rad verstellt wird.

- Berühren Sie das Rad nicht beim Einschalten des Geräts.

HINWEIS

- Über FUNCTION-Parameter 53 („P Bend Range“) können Sie den Effekt des Pitchbend-Rads anpassen, indem Sie den Betrag der Tonhöhenänderung bei maximaler Verstellung in beiden Richtungen einstellen. Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „[Vornehmen von Funktionseinstellungen \(FUNCTION-Modus\)](#)“ (Seite DE-53).

Benutzen des Arpeggiators

Mit dem Arpeggiator können Sie verschiedene Arpeggios und andere Phrasen durch einfaches Drücken von Tasten in der Tastatur abspielen. Dabei stehen verschiedene Arpeggio-Optionen zur Wahl, darunter das Spielen von Arpeggios aus einem Akkord und automatisches Abspielen verschiedener Phrasen.

- Die Steuerung von Arpeggiator und Harmonieautomatik erfolgt mit derselben Taste (Seite DE-37). Dadurch kann die Harmonieautomatik nicht verwendet werden, wenn der Arpeggiator in Betrieb ist.

■ Arpeggiator aktivieren

! WICHTIG!

- Falls „AH“ anstelle von „AR“ erscheint, wenn Sie die Taste **[F9]** **ARPEG.** in Schritt 2 des obigen Vorgehens antippen, müssen Sie die der Taste **[F9]** **ARPEG.** zugewiesene Funktion ändern. Wählen Sie „Arpeggiator“ für FUNCTION-Parameter 79 („Type Select“). Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „[Vornehmen von Funktionseinstellungen \(FUNCTION-Modus\)](#)“ (Seite DE-53).

1. Schalten Sie mit Taste **[F5]** ∇ durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „**CTRL**“ leuchtet.



2. Tippen Sie auf **[F9]** **ARPEG.**, um den Arpeggiator zu aktivieren. Dies lässt „AR“ im Display erscheinen.

```
[CTRL] NOB
01 :Filter
T:120 AR
```

- Spielen eines Akkords oder einer einzelnen Note auf der Tastatur gibt das aktuell gewählte Arpeggio wieder.

3. Tippen Sie auf **[F9] ARPEG.**, um den Arpeggiator zu deaktivieren. Dies lässt „AR“ aus dem Display verschwinden.

HINWEIS

- Durch Aktivieren von FUNCTION-Parameter **80** („Arpeggio Hold“) wird das Arpeggio-Muster fortgesetzt, auch wenn Sie die Tastaturtasten des Akkords wieder freigeben.
- Über den FUNCTION-Parameter **81** („Arpeggio Part“) können Sie festlegen, ob der Arpeggiator für beide der Upper1- und Upper2-Parts wiedergegeben wird, wenn die Tastatur mit Mischklang (Seite [DE-15](#)) belegt ist, oder nur für den Upper1-Part.
- Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite [DE-53](#)).

■ Einen Arpeggiortyp wählen

1. Führen Sie die Schritte 1 und 2 von „Arpeggiator aktivieren“ (Seite [DE-27](#)) zum Aktivieren des Arpeggiators aus.

2. Halten Sie Taste **[F9] ARPEG.** gedrückt, bis „ARPEG.“ im Display erscheint.

Dies lässt den aktuell gewählten Arpeggiortyp in Zeile zwei des Displays erscheinen.

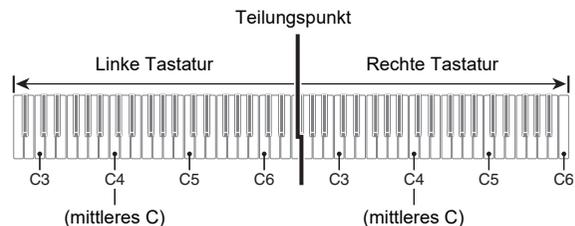
```
[CTRL] ARPEG.
001:Screw Up
T:120 AR
```

3. Wählen Sie mit den Tasten **[F10]** – und **[F11]** + einen Arpeggiortyp.

- Wenn Sie bei angezeigtem Arpeggiortyp die Taste **[F9] ARPEG.** gedrückt halten, bis die Anzeige des Klangnamens erscheint, wählt dies die für den angezeigten Arpeggiortyp empfohlene Klangfarbe.
- Näheres zu den Arpeggiator-Typen finden Sie in den separaten „Listen der vorinstallierten Musikdaten“.

Aufteilen der Tastatur für Duettspiel

Sie können die Tastatur zum Duettspielen so in der Mitte teilen, dass die linke und rechte Seite den gleichen Bereich haben. Der Duettmodus eignet sich hervorragend für den Unterricht, bei dem z.B. der Lehrer auf der linken Seite und der Schüler denselben Song auf der rechten Seite spielt.

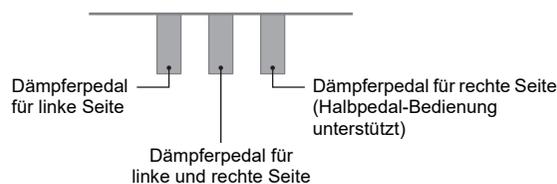


HINWEIS

- Sie können die Bereiche der linken und rechten Tastatur in Oktaveneinheiten gegenüber der Vorgabeeinstellung abändern. Dies ist z.B. praktisch, falls der Bereich der Vorgabeeinstellung nicht ausreicht, wenn ein Spieler den Part der linken Hand und der andere den Part der rechten Hand spielt. Näheres zum Einstellvorgang finden Sie unter „Oktaven der Duett-Tastaturen ändern“ (Seite [DE-29](#)).

■ Pedalbedienung beim Spielen eines Duetts

- Wenn Sie die separat erhältliche Pedaleinheit SP-34 anschließen, wirkt das linke äußere Pedal als Dämpferpedal für den linken und das rechte äußere Pedal als Dämpferpedal für den rechten Tastaturbereich. Nur das Dämpferpedal für die rechte Tastatur unterstützt Halbpedal-Bedienung.



- Zur Benutzung des mitgelieferten Pedals SP-3 als Dämpferpedal für sowohl den linken als auch den rechten Tastaturbereich schließen Sie es bitte an die **[F27] DAMPER PEDAL**-Buchse an. Im Duettmodus dient dieses Pedal als Dämpferpedal, und zwar unabhängig von dem mit dem Vorgang von „Funktion des an die DAMPER PEDAL-Buchse angeschlossenen Pedals ändern“ (Seite [DE-7](#)) zugewiesenen Effekttyp. In diesem Falle wird Halbpedal-Bedienung nicht unterstützt.
- Wenn Sie das mitgelieferte Pedal SP-3 an die **[F31] EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse anschließen, kann es als Softpedal für sowohl den linken als auch den rechten Tastaturbereich verwendet werden.

■ Duettmodus benutzen

1. Halten Sie Taste **F5** ∇ gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.
Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
2. Wählen Sie mit den Tasten **F10** $<$ und **F11** $>$ der Reihe nach die folgenden Menüpunkte: „KEYBOARD“ \rightarrow „DUET“.
3. Vergewissern Sie sich, dass „Duet Mode“ angezeigt ist, und tippen Sie dann auf **F12** **ENTER**.
4. Verwenden Sie zum Ändern der Duettmodus-Einstellung die Tasten **F10** $-$ und **F11** $+$.
 - Wählen Sie zur Benutzung des Duettmodus „On“ oder „Pan“ für diese Einstellung. Zum Beenden des Duettmodus und Zurückkehren zum normalen Spielen auf der Tastatur wählen Sie bitte „Off“.

Diese Einstellung (angezeigt):	Bewirkt dies:
Off	Beendet den Duettmodus.
On	Ruft den Duettmodus auf.
Pan	Gibt im Duettmodus die Noten des linken Tastaturbereichs über den linken Lautsprecher und die Noten des rechten Tastaturbereichs über den rechten Lautsprecher aus.

5. Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **F5** **EXIT** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.

HINWEIS

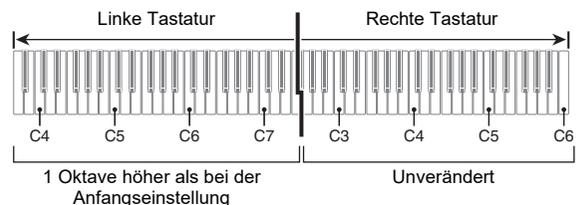
- Dabei werden bestimmte Einstellungen fix und können im Duettmodus nicht geändert werden.
- Die folgenden Effekte sind nicht einsetzbar, wenn „Pan“ als Duettmodus-Einstellung gewählt ist: Hallsimulator/Hall (Seite DE-21), Surround (Seite DE-21), Chorus (Seite DE-25), Akustiksimulator (Seite DE-25).
- Im Duettmodus wechselt die Knopfeinstellung (Seite DE-26) automatisch auf 12 Kbd/Acmp Vol. Diese Knopfeinstellung ist fix und kann nicht geändert werden.

■ Oktaven der Duett-Tastaturen ändern

1. Führen Sie die Schritte 1 und 2 von „Duettmodus benutzen“ (Seite DE-29) aus.
2. Zeigen Sie mit den Tasten **F10** $<$ und **F11** $>$ „Upper Octave“ (rechter Tastaturbereich) oder „Lower Octave“ (linker Tastaturbereich) an und tippen Sie dann auf **F12** **ENTER**.
3. Verwenden Sie zum Ändern der Einstellung die Tasten **F10** $-$ und **F11** $+$.
 - Sie können die Oktave des rechten Tastaturbereichs bei Anzeige von „Upper Octave“ und die Oktave des linken Tastaturbereichs bei Anzeige von „Lower Octave“ einstellen.
 - Erhöhen des Einstellwerts um eins hebt die Oktave um eine Oktave an und Vermindern des Werts um eins senkt sie um eine Oktave. Die Anfangsvorgabe für beide Einstellungen ist 0.
 - Die Oktaven der Tastaturbereiche sind jeweils im Bereich von -2 bis $+2$ Oktaven verschiebbar.
4. Tippen Sie auf **F5** **EXIT**.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4 so oft wie zum Einstellen beider Tastaturseiten erforderlich.

Beispiel:

Einstellen von 0 für „Upper Octave“ und 1 für „Lower Octave“ ergibt die unten gezeigten Oktaven.



6. Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **F5** **EXIT** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.

Ändern der Skalenstimmung (Temperierung) der Tastatur

Sie können die Skala der Tastatur von der standardmäßigen gleichstufigen Temperierung auf eine andere Stimmung mit z.B. besserer Eignung für indische, arabische oder klassische Musik ändern. Hierfür stehen die nachstehend aufgeführten 17 Preset-Skalen zur Auswahl.

■ Skala ändern

1. Halten Sie Taste **F5** ∇ gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.
Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
2. Wählen Sie mit den Tasten **F10** $<$ und **F11** $>$ der Reihe nach die folgenden Menüpunkte: „KEYBOARD“ \rightarrow „SCALE TUNING“ \rightarrow „Scale Type“.
3. Wählen Sie mit den Tasten **F10** $-$ und **F11** $+$ oder Knopf **F22** (**K1**) eine Skaleneinstellung.
 - Sie können eine der Skalen aus der nachstehenden Tabelle wählen.

Diese Einstellung (angezeigt):	Wählt diese Einstellung:
Equal	Gleichstufige Stimmung
Pure Major	Reines Dur
Pure Minor	Reines Moll
Pythagorean	Pythagoräisch
Kimberger 3	Kimberger 3
Werckmeister	Werckmeister
Mean-Tone	Mitteltönig
Rast	Rast
Bayati	Bayati
Hijaz	Hijaz
Saba	Saba
Dashti	Dashti
Chahargah	Chahargah
Segah	Segah
Gurjari Todi	Gurjari Todi
Chandrakauns	Chandrakauns
Charukeshi	Charukeshi

4. Wenn Sie die Grundnote der Skala ändern möchten, führen Sie bitte die nachstehenden Schritte aus.

- Diese Schritte sind nicht erforderlich, wenn Sie die von der Vorgabe eingestellte Grundnote (C) verwenden möchten.
- (1) Tippen Sie auf **F5** **EXIT**.
 - (2) Zeigen Sie mit den Tasten **F10** $<$ und **F11** $>$ „Scale Base Note“ an und tippen Sie dann auf **F12** **ENTER**.
 - (3) Wählen Sie mit den Tasten **F10** $-$ und **F11** $+$ oder Knopf **F22** (**K1**) eine Einstellung für die Grundnote.

5. Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **F5** **EXIT** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.

■ Noten der aktuellen Skala für Begleitautomatik verwenden

Verwenden Sie FUNCTION-Parameter **30** zum Aktivieren („On“) oder Deaktivieren („Off“) von „Accomp Scale“. Aktivieren dieser Einstellung wendet die mit der Bedienung unter „Skala ändern“ (Seite DE-30) gewählte Skala und Grundnote auf automatische Begleitungen an. Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

■ Die Piano-Spreizung aktivieren oder deaktivieren

1. Halten Sie **F5** ∇ gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint. Geben Sie die Taste dann frei.
Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
2. Wählen Sie mit **F10** $<$ und **F11** $>$ der Reihe nach die folgenden Menüpunkte: „KEYBOARD“ \rightarrow „SCALE TUNING“ \rightarrow „Stretch Tuning“.
3. Stellen Sie mit **F10** $-$ und **F11** $+$ die Spreizung ein.

Angezeigter Einstellungsname	Beschreibung
Off	Deaktiviert die Piano-Spreizung.
On	Aktiviert die Piano-Spreizung.

Benutzen der Begleitautomatik

Zum Spielen mit Begleitautomatik ist lediglich ein Begleitmuster zu wählen. Zu jedem Akkord, den Sie mit der linken Hand anschlagen, ertönt automatisch die passende Begleitung. Damit können Sie agieren, als ob Ihnen stets eine eigene Begleitgruppe zur Seite stünde.

Wählen eines Rhythmus

■ Rhythmen und Kategorien

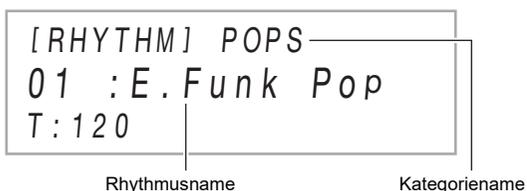
Die Rhythmen des Digitalpianos sind auf sechs Kategorien verteilt, die mit den RHYTHM-Kategorietasten **16** bis **21** aufrufbar sind. Darüber hinaus ist jede der sechs Kategorien in Unterkategorien unterteilt, wobei mit der RHYTHM-Kategorietaste der jeweiligen Kategorie der Reihe nach durch deren Unterkategorien geschaltet werden kann. Details zu den RHYTHM-Kategorien und Unterkategorien sowie die Namen der in den Subkategorien enthaltenen Klangfarben finden Sie in den separaten „Listen der vorinstallierten Musikdaten“.

■ Einen Rhythmus wählen

1. Schalten Sie mit Taste **15** **∨** durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „**∨RHYTHM**“ leuchtet.



Der Name der aktuell gewählten Rhythmuskategorie und des Rhythmus wird im Display angezeigt.



Rhythmusname

Kategorienname

2. Wählen Sie mit den RHYTHM-Kategorietasten **16** bis **21** eine RHYTHM-Kategorie.

- Antippen von einer der RHYTHM-Kategorietasten schaltet auf den Rhythmus, der beim letzten Schließen der betreffenden Rhythmuskategorie gewählt war.
- Wiederholtes Antippen der RHYTHM-Kategorietaste der aktuell gewählten Rhythmuskategorie schaltet auf die jeweils nächste Unterkategorie in der betreffenden Kategorie.

3. Wählen Sie mit den Tasten **10** - und **11** + einen Rhythmus.

- Zum Springen zum ersten Rhythmus in der aktuellen Kategorie berühren Sie bitte **10** - und **11** + gleichzeitig.

Spielen mit Begleitautomatik

Die automatischen Begleitungen dieses Digitalpianos bestehen aus einem „Rhythmus-Part“ (Drums und Perkussion) und einem „Akkord-Part“ (verschiedene Musikinstrumente). Beim Abspielen einer automatischen Begleitung können Sie wahlweise nur den Rhythmus-Part oder beide Parts gleichzeitig wiedergeben.

■ Nur den Rhythmus-Part spielen lassen

HINWEIS

- Der Rhythmus-Part ist die Grundlage jeder automatischen Begleitung. Das Digitalpiano verfügt über eine breite Spanne an vorinstallierten Rhythmen, einschließlich 8-Beat und Walzer. Gehen Sie zum Spielen des Grundrhythmus-Parts nach der folgenden Anleitung vor.

1. Schalten Sie mit der **3** Moduswahl-Taste durch die Einstellungen, bis der Indikator „**RHYTHM**“ (RHYTHM-Modus) leuchtet.



2. Führen Sie das Vorgehen von „**Einen Rhythmus wählen**“ (Seite DE-31) zum Wählen des gewünschten Rhythmus aus.

3. Tippen Sie auf **3** START/STOP.

Dies startet Rhythmuswiedergabe mit dem Normalmuster (Seite DE-32).

- Die gelben und roten LEDs über Taste **3** START/STOP blinken im Einklang mit dem Rhythmus (gelb auf Schlag 1 und rot auf die restlichen Schläge im jeweiligen Takt).

4. Spielen Sie zum Rhythmus mit.

5. Zum Stoppen der Rhythmuswiedergabe tippen Sie bitte erneut auf **3** START/STOP.

HINWEIS

- In Schritt 3 des obigen Vorgehens können Sie zum Starten der Rhythmusmuster-Wiedergabe auch auf eine der folgenden Tasten tippen.
 - **4** INTRO ... Startet die Wiedergabe mit einem Intro-Muster.
 - **5** NORMAL/FILL-IN ... Startet Wiedergabe mit Normalmuster.
 - **6** VARIATION/FILL-IN ... Startet Wiedergabe eines Variationsmusters.

Näheres zum Einsatz der verschiedenen Rhythmusmuster (Begleitautomatik) finden Sie unter „**Begleitmuster-Variationen der Begleitautomatik**“ (Seite DE-32).

■ Begleitautomatik mit Akkorden spielen

HINWEIS

- Wenn Sie mit der linken Hand einen Akkord spielen, ergänzt die Begleitautomatik Bass- und Harmonie-Parts zum aktuell gewählten Rhythmus. Sie verfügen damit praktisch über eine abrufbereite eigene Backup-Gruppe.

1. Schalten Sie mit der **[3]** Moduswahl-Taste durch die Einstellungen, bis der Indikator „ACCOMP“ (ACCOMP-Modus) leuchtet.

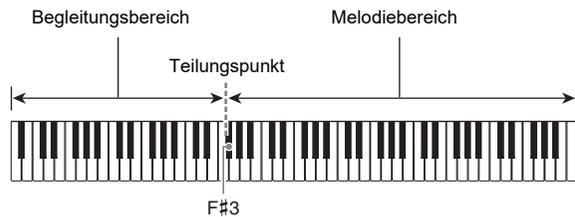
RHYTHM
ACCOMP
= =
SONG

2. Starten Sie die Wiedergabe des Rhythmus-Parts.

- Näheres zum Wählen eines Rhythmus und Starten der Rhythmuswiedergabe siehe Schritte 2 und 3 von „[Nur den Rhythmus-Part spielen lassen](#)“ (Seite DE-31).

3. Spielen Sie Akkorde im Begleitungsbereich der Tastatur.

Damit werden die Bass- und Harmonie-Parts der Begleitung automatisch zum Rhythmus-Part ergänzt.



Beispiel:

Drücken von D-F#-A-C im Begleitungsbereich der Tastatur.



Die Begleitung zum D-F#-A-C-Akkord (D7) ertönt.

- Durch Ändern des Teilungspunkts können Sie den Umfang des Begleitungsbereichs der Tastatur verändern (Seite DE-16).

4. Spielen Sie weitere Akkorde mit der linken Hand, während Sie mit der rechten Hand die Melodie spielen.

- Sie können die Akkorde auch mit „CASIO Chord“ oder einem anderen vereinfachten Akkord-Eingabemodus spielen. Siehe „[Akkord-Eingabemodus wählen](#)“ (Seite DE-34).

5. Zum Stoppen der Begleitautomatik tippen Sie bitte auf **[3]** START/STOP.

HINWEIS

- Beim obigen Vorgehen schlagen Sie die von der Begleitautomatik zu spielenden Akkorde an. Sie können auch Musik-Presets verwenden, um ohne Eingeben von Akkorden eine automatische Begleitung mit einer auf dem gewünschten Genre basierenden Akkordfolge zu spielen. Näheres siehe „[Nutzen der Musik-Presets](#)“ (Seite DE-38).

■ Metronom-Begleitungsmuster

Die nachstehenden Begleitungsmuster erzeugen nur Metronomklänge ohne dazugehörigen Bass- oder Akkordpart. Dies gilt auch bei gegriffenen Akkorden.

Diese Rhythmusnummer:	Wählt diesen Metronomklang:
BALLAD: 39	Erzeugt auf alle Schläge einen Klick.
BALLAD: 40	Erzeugt auf alle Schläge einen Klingelton.
BALLAD: 41 bis 48	Zwei bis neun Schläge pro Takt. Bei jedem Takt werden auf den ersten Schlag ein Klingelton und auf die restlichen Schläge Klicks erzeugt.

■ Tempo der Begleitautomatik ändern

Siehe „[Ändern des Begleitautomatik- und Songtempos](#)“ (Seite DE-38).

Begleitmuster-Variationen der Begleitautomatik

Generell startet der Ablauf eines Musikstücks mit einem Intro, wechselt auf mit Zwischenspielen und anderen Änderungen durchsetzte Strophen und kehrt zum Hauptthema zurück, um dann zum Ending fortzuschreiten. Die Begleitautomatik des Digitalpianos bietet eine Auswahl an Begleitungsmustern, die auf den Ablauf einer musikalischen Komposition abgestimmt sind.

■ Normal und Variation

Dies ist ein Begleitungsmuster, das in der Strophe oder im Chorus eines Stücks verwendet werden kann. Eine Variation kann sich über einen bis zu mehrere Takte wiederholen.

Zum Spielen dieses Begleitungsmusters:	Tun Sie dies:
Normal	Tippen Sie auf [5] NORMAL/FILL-IN.
Variation	Tippen Sie auf [6] VARIATION/FILL-IN.

■ Fill-In

Diese Begleitungsmuster dienen zum Einfügen kurzer, einen oder zwei Takte langer Fill-Ins in ein Musikstück. Die Wiedergabe eines Fill-In-Musters beginnt, sobald Sie auf eine der Fill-In-Tasten (siehe unten) tippen. Beim ersten Schlag nach Ende des einen oder zwei Takte langen Fill-Ins wechselt die Begleitungswiedergabe zum ursprünglichen Normal- oder Variationsmuster zurück.

Zum Spielen dieses Begleitungsmusters:	Tun Sie dies:
Normal-Fill-In	Tippen Sie bei laufender Wiedergabe eines Normalmusters auf 5 NORMAL/FILL-IN .
Variations-Fill-In	Tippen Sie bei laufender Wiedergabe eines Variationsmusters auf 6 VARIATION/FILL-IN .

■ Intro

Dies ist ein Begleitungsmuster, das am Anfang eines Songs verwendet werden kann. Nach Ende der Takte des Intro-Begleitungsmusters startet die Wiedergabe des normalen Begleitungsmusters.

Zum Spielen dieses Begleitungsmusters:	Tun Sie dies:
Intro	Tippen Sie auf 4 INTRO .

■ Ending

Dies ist ein Begleitungsmuster, das am Ende eines Stücks verwendet werden kann. Nach der Wiedergabe eines mehrere Takte langen Endings endet die automatische Begleitung.

Zum Spielen dieses Begleitungsmusters:	Tun Sie dies:
Ending	Tippen Sie bei laufender Begleitautomatik auf 7 SYNCHRO/ENDING .

Triggern der Begleitautomatik-Wiedergabe durch Eingabe auf der Begleitungstastatur (Synchrostart)

Mit dem folgenden Vorgehen können Sie das Digitalpiano so konfigurieren, dass die Begleitautomatik einsetzt, sobald Sie eine Tastaturtaste anschlagen.

■ Begleitautomatik-Wiedergabe durch Eingabe auf der Akkordtastatur

1. Tippen Sie bei gestoppter Begleitautomatik auf **7 SYNCHRO/ENDING**.

Dies schaltet auf Synchrostart-Bereitschaft, die durch abwechselnd gelbes und rotes Blinken der LEDs über Taste **8 START/STOP** angezeigt wird.

- Wenn Sie mit einem Intro starten möchten, tippen Sie hier auf **4 INTRO**.
- Wenn Sie mit einer Variation starten möchten, tippen Sie hier auf **6 VARIATION/FILL-IN**.

2. Spielen Sie einen Akkord auf der Begleitungstastatur.

Dies startet die automatische Begleitung.

HINWEIS

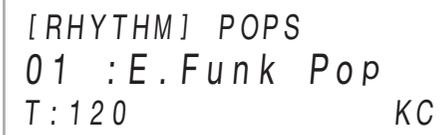
- Zum Beenden der Synchrostart-Bereitschaft tippen Sie bitte auf **7 SYNCHRO/ENDING**.

Steuern des Begleitautomatik-Musters über die Tastatur (Tastatur-Controller-Modus)

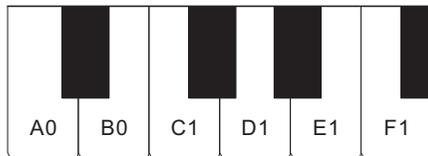
Mit den sechs ganz links liegenden weißen Tastaturtasten können Sie u.a. die Begleitmuster-Wiedergabe starten und stoppen oder zwischen den Mustern umschalten.

■ Tastatur-Controller-Modus aufrufen

1. Halten Sie die **3** Moduswahl-Taste gedrückt, bis „KC“ im Display erscheint.



- Dies ruft den Tastatur-Controller-Modus auf und weist den ganz links liegenden weißen Tastaturtasten die unten gezeigte Tastenbelegung zu.



Tastaturtaste	Taste
A0	3 Moduswahl-Taste*
B0	Taste 4 INTRO
C1	Taste 5 NORMAL/FILL-IN
D1	Taste 6 VARIATION/FILL-IN
E1	Taste 7 SYNCHRO/ENDING
F1	Taste 8 START/STOP

* Nur zum Umschalten zwischen dem RHYTHM- und ACCOMP-Modus.

2. Halten Sie zum Verlassen des Tastatur-Controller-Modus die **3** Moduswahl-Taste gedrückt, bis „KC“ aus dem Display verschwindet.

HINWEIS

- Im Tastatur-Controller-Modus ertönen keine Noten, wenn Sie eine Tastaturtaste im Bereich von A0 bis F1 (einschließlich der schwarzen Tasten) drücken.

Akkord-Eingabemodus wählen

Sie können über FUNCTION-Parameter 76 („Chord Mode“) einen der nachstehenden sechs Akkord-Eingabemodi wählen.

Diese Einstellung (angezeigt):	Wählt diesen Akkord-Eingabemodus:
CASIO Chord	CASIO CHORD
Fingered 1	FINGERED 1
Fingered 2	FINGERED 2
Fg On Bass	FINGERED ON BASS
Fg Assist	FINGERED ASSIST
Full Range	FULL RANGE CHORD

Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

■ CASIO CHORD

Mit CASIO CHORD können Sie vereinfachte Fingersätze zum Spielen der nachstehend beschriebenen vier Akkordtypen verwenden.

Begleitungsbereich der Tastatur



Akkordtyp

Dur-Akkorde

Auf Anschlagen einer einzelnen Taste im Begleitungsbereich des CASIO CHORD-Modus wird der Dur-Akkord gespielt, der über der betreffenden Taste angegeben ist. Alle Tasten des Begleitungsbereichs, die mit dem gleichen Akkordnamen bezeichnet sind, spielen exakt denselben Akkord.

Beispiel: C (C-Dur)



Moll-Akkorde

Drücken Sie zum Spielen eines Moll-Akkords im Begleitungsbereich die Taste für den entsprechenden Dur-Akkord, wobei Sie gleichzeitig aber eine weitere Taste im rechts davon gelegenen Begleitungsbereich drücken.

Beispiel: Cm (C-Moll)



Septakkorde

Zum Spielen eines Septakkords drücken Sie im Begleitungsbereich die Taste für den entsprechenden Dur-Akkord, wobei Sie gleichzeitig aber auch zwei andere Tasten im rechts davon gelegenen Begleitungsbereich drücken.

Beispiel: C7 (C-Septakkord)



Moll-Septakkorde

Zum Spielen eines Moll-Septakkords drücken Sie im Begleitungsbereich die Taste für den entsprechenden Dur-Akkord, wobei Sie gleichzeitig aber auch drei andere Tasten im rechts davon gelegenen Begleitungsbereich drücken.

Beispiel: Cm7 (C-Moll-Septakkord)



■ FINGERED

Bei diesen Eingabemodi spielen Sie Akkorde im Begleitungsbereich der Tastatur mit den normalen Akkord-Fingersätzen. Manche Akkordformen sind verkürzt und können mit nur einem oder zwei Fingern gespielt werden. Näheres zu den unterstützten Akkorden und deren Fingersätzen auf der Tastatur finden Sie auf Seite [DE-73](#).

Begleitungsbereich der Tastatur



● FINGERED 1

Schlagen Sie die Noten des Akkords auf der Tastatur an.

● FINGERED 2

Im Unterschied zu FINGERED 1 ist Eingabe der Sexten nicht möglich. m7 oder m7^{b5} wird eingegeben.

● FINGERED ON BASS

Im Unterschied zu FINGERED 1 können „Fraction“-Akkorde (bitonale Akkorde) mit der untersten Tastaturnote als Grundnote eingegeben werden.

HINWEIS

- Beim Spielen von Moll-, Sept- und Moll-Septakkorden spielt es keine Rolle, ob die zusätzlich angeschlagenen Tasten schwarz oder weiß sind.

● **FINGERED ASSIST**

Ergibt einen Effekt, der sich von FINGERED 1 unterscheidet, wenn zwei oder drei Tasten gedrückt werden. Drücken eines Grundtons und einer beliebigen links vom Grundton liegenden Taste erzeugt einen Septakkord, während eine schwarze Taste einen Moll-Akkord ergibt. Gemeinsames Drücken einer weißen und schwarzen Taste spielt einen Moll-Septakkord.

- Zusätzlich zu FINGERED 1 können Sie zum Spielen der unten beschriebenen drei Akkordtypen auch die nachstehenden Methoden verwenden.

Akkordtyp

Moll-Akkorde

Drücken Sie zum Spielen eines Septakkords die Begleitung-Tastaturtaste, die den Dur-Akkord anweist, wobei Sie links von der Dur-Akkord-Taste die dieser am nächsten liegende weiße Taste hinzufügen.

Beispiel: Cm (C-Moll)



Septakkorde

Drücken Sie zum Spielen eines Septakkords die Begleitung-Tastaturtaste für den Dur-Akkord, wobei Sie links von der Dur-Akkord-Taste die dieser am nächsten liegende schwarze Taste hinzufügen.

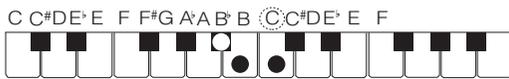
Beispiel: C7 (C-Septakkord)



Moll-Septakkorde

Drücken Sie zum Spielen eines Moll-Septakkords die Begleitung-Tastaturtaste, die den Dur-Akkord bezeichnet, wobei Sie links von der Dur-Akkord-Taste die dieser am nächsten liegenden weißen und schwarze Taste hinzufügen.

Beispiel: Cm7 (C-Moll-Septakkord)



■ **FULL RANGE CHORD**

In diesem Modus können Sie den gesamten Umfang der Tastatur zum Spielen von Akkorden und Melodie verwenden. Näheres zu den unterstützten Akkorden finden Sie auf Seite DE-73.



Verwenden von One-Touch-Preset

Über One-Touch-Preset stellt das Digitalpiano automatisch die Klangfarbe, das Tempo und andere Einstellungen auf das gewählte Rhythmusmuster ein.

■ **Ein One-Touch-Preset abrufen**

1. Schalten Sie mit der **[3]** Moduswahl-Taste durch die Einstellungen, bis der Indikator „RHYTHM“ oder „ACCOMP“ leuchtet.



2. Führen Sie das Vorgehen von „Einen Rhythmus wählen“ (Seite DE-31) zum Wählen des gewünschten Rhythmus aus.

3. Halten Sie die **[2]** BALLAD-Taste gedrückt, bis das Display vom Rhythmusnamen auf den Klangnamen wechselt.



Dies ruft automatisch die vorinstallierten One-Touch-Preset-Einstellungen für das aktuell gewählte Rhythmusmuster ab. Gleichzeitig wechselt die Begleitautomatik des Digitalpianos in Synchronstart-Bereitschaft (Seite DE-33).

Spiele mit automatischer Harmonisierung

Bei automatischer Harmonisierung werden Harmonien zu den Melodienoten ergänzt, die Sie mit der rechten Hand spielen, um eine größere melodische Tiefe zu erreichen. Sie können zwischen 12 Arten der automatischen Harmonisierung wählen.

- Die Steuerung von Harmonieautomatik und Arpeggiator erfolgt mit derselben Taste (Seite DE-27). Dadurch kann der Arpeggiator nicht verwendet werden, wenn die Harmonieautomatik in Betrieb ist.

Harmonieautomatik aktivieren

! WICHTIG!

- Falls „AR“ anstelle von „AH“ erscheint, wenn Sie die Taste **[19] ARPEG.** in Schritt 2 des obigen Vorgehens antippen, müssen Sie die der Taste **[19] ARPEG.** zugewiesene Funktion ändern. Wählen Sie „A.Harmo.“ für FUNCTION-Parameter 79 („Type Select“). Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

- Schalten Sie mit Taste **[15] ∨** durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „∨CTRL“ leuchtet.



- Tippen Sie auf **[19] ARPEG.**, um die Harmonieautomatik zu aktivieren. Dies lässt „AH“ im Display erscheinen.

```
[CTRL] KNOB
01 :Filter
T:120 AH
```

- Wenn Sie in der Begleitgastatur einen Akkord anschlagen, während Sie auf der Melodie-Tastatur (Upper-Part-Tastaturbereich) die Melodie spielen, werden automatisch Akkorde zur gespielten Melodie ergänzt.

- Tippen Sie auf **[19] ARPEG.**, um die Harmonieautomatik zu deaktivieren. Dies lässt „AH“ aus dem Display verschwinden.

Den Typ der Harmonieautomatik wählen

- Führen Sie die Schritte 1 und 2 von „Harmonieautomatik aktivieren“ (Seite DE-37) aus, um die Harmonieautomatik zu aktivieren.
- Halten Sie Taste **[19] ARPEG.** gedrückt, bis „A.HARMO“ im Display erscheint. Dies lässt den aktuell gewählten Harmonieautomatik-Typ in Zeile zwei des Displays erscheinen.

```
[CTRL] A. HARMO
01 :Duet 1
T:120 AH
```

- Wählen Sie mit den Tasten **[10] -** und **[11] +** einen Harmonieautomatik-Typ.

Typ (angezeigt)	Beschreibung
01: Duet 1	Ergänzt eine enge (2 bis 4 Tonstufen entfernte) 1-Noten-Harmonie unter der Melodienote.
02: Duet 2	Ergänzt eine offene (4 bis 6 Tonstufen entfernte) 1-Noten-Harmonie unter der Melodienote.
03: Country	Fügt eine Harmonie im Country-Stil an.
04: Octave	Ergänzt die Note aus der nächstniedrigeren Oktave.
05: 5th	Ergänzt eine fünf Tonstufen entfernte Note.
06: 3-Way Open	Ergänzt eine offene 2-Noten-Harmonie für insgesamt drei Noten.
07: 3-Way Close	Ergänzt eine enge 2-Noten-Harmonie für insgesamt drei Noten.
08: Strings	Ergänzt eine für Streicher optimale Harmonie.
09: 4-Way Open	Ergänzt eine offene 3-Noten-Harmonie für insgesamt vier Noten.
10: 4-Way Close	Ergänzt eine enge 3-Noten-Harmonie für insgesamt vier Noten.
11: Block	Ergänzt Blockakkordnoten.
12: Big Band	Ergänzt eine Harmonie im Big-Band-Stil.

Ändern des Begleitautomatik- und Songtempo

Es gibt zwei Möglichkeiten, das eingestellte Tempo (Schläge pro Minute) zu ändern: Einstellen eines Tempowerts durch Tasteneingabe und Eingeben durch Antippen einer Tastaturtaste oder eines Pedals.

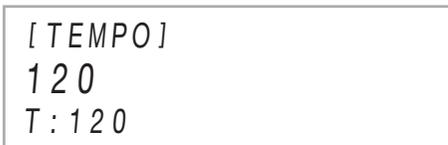
HINWEIS

- Sie können einen Buchstaben (T) oder ein Icon (♩) für den Anzeige-Indikator links vom Tempowert wählen. Zum Einstellen des Indikatortyps dient FUNCTION-Parameter 113 („Tempo-Indikator“). Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

■ Einen Tempowert einstellen

1. Tippen Sie auf **[12] TEMPO**.

Der aktuell gewählte Einstellwert für das Tempo wird im Display angezeigt.



2. Stellen Sie mit den Tasten **[10] -** und **[11] +** den Tempowert ein.

- Sie können einen Tempowert im Bereich von 20 bis 255 einstellen.
- Zum Zurücksetzen des aktuell gewählten Songs, Rhythmusmusters oder Musik-Presets auf sein empfohlenes Tempo berühren Sie **[10] -** und **[11] +** bitte gleichzeitig.

3. Zum Schließen der Einstellanzeige tippen Sie bitte auf **[12] TEMPO** oder **[15] EXIT**.

■ Tempo mit Tastaturtaste oder einem Pedal eingeben

1. Halten Sie die **[12] TEMPO**-Taste gedrückt.

Dies lässt „TAP“ rechts von [TEMPO] im Display erscheinen.

2. Betätigen Sie mindestens zweimal in Folge eine Tastaturtaste oder ein Pedal.

- Dies stellt ein Tempo ein, das der Geschwindigkeit Ihrer Betätigung der Tastaturtaste bzw. des Pedals entspricht.

3. Geben Sie **[12] TEMPO** frei.

- Sie können mit den obigen Schritten ein ungefähres Tempo einstellen und dann mit den Schritten unter „Einen Tempowert einstellen“ eine Feineinstellung vornehmen.

HINWEIS

- Bitte beachten Sie, dass ein Expressionpedal für die Tempo-Einstellung mit dem obigen Vorgehen nicht geeignet ist.

Nutzen der Musik-Presets

Die Musik-Presets des Digitalpianos erlauben direktes Abrufen spezieller vorinstallierter Setups (Klangfarbe, Rhythmus, Akkordfolgen usw.), die auf die Wiedergabe von Songs bestimmter Genres/Kategorien abgestimmt sind. Damit kann das Digitalpiano mit einem einfachen Tastendruck so eingestellt werden, dass solche Songs mit den jeweils günstigsten Einstellungen wiedergegeben werden. Eine vollständige Liste der verfügbaren 310 Musik-Presets finden Sie in den separaten „Listen der vorinstallierten Musikdaten“.

■ Musik-Preset beim Spielen einsetzen

1. Schalten Sie mit der **[3] Moduswahl-Taste** durch die Einstellungen, bis der Indikator „RHYTHM“ oder „ACCOMP“ leuchtet.



2. Schalten Sie mit Taste **[15] ∇** durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „∇RHYTHM“ leuchtet.



3. Halten Sie Taste **[16] POPS** gedrückt, bis „[MUSIC PRESET]“ im Display erscheint.

Dies ruft den Musik-Preset-Modus auf und lässt bei der **[3]**-Moduswahl-Taste den „ACCOMP“-Indikator blinken.



Musik-Preset-Nummer

Musik-Preset-Name

- Name und Nummer des aktuell gewählten Musik-Presets werden im Display angezeigt.
- Dies schaltet auf Synchrostart-Bereitschaft, die durch Blinken der gelben und roten LEDs über der **[3] START/STOP**-Taste angezeigt wird.

4. Wählen Sie mit den Tasten **10** – und **11** + eine Musik-Preset-Nummer.

Dies ändert den angezeigten Musik-Preset-Namen. Gleichzeitig werden Einstellungen für Klangfarbe, Rhythmus, Akkordfolge und andere auf das Genre oder die Melodie des angezeigten Namens abgestimmte Daten abgerufen.

- Sie können erforderlichenfalls auch Klangfarbe, Rhythmus, DSP und andere Einstellungen ändern. Wählen Sie dazu mit der **15** ∇ -Taste den Typ der Funktionen, die den Tasten **16** bis **21** zugewiesen sind. Jedes Antippen von **15** ∇ schaltet zum nächsten Funktionstyp weiter, wobei die aktuelle Wahl durch Leuchten des Indikators rechts neben der Taste angezeigt wird: „ ∇ TONE“, „ ∇ RHYTHM“ oder „ ∇ CTRL“.
- Zum Zurückkehren zur Presetwahl-Anzeige (die Anzeige von Schritt 3 dieses Vorgehens) nach Antippen von **15** ∇ berühren Sie bitte die **3** Moduswahl-Taste.

5. Tippen Sie auf **3** START/STOP.

Dies startet die Begleitautomatik-Wiedergabe im Einklang mit der Akkordfolge des Presets.

- Anstelle der obigen Tastenbedienung können Sie die Begleitautomatik auch starten, indem Sie auf der Begleitungstastatur zu spielen beginnen. Beachten Sie aber bitte, dass das Drücken einer Taste der Begleitungstastatur die voreingestellte Akkordfolge startet. Die Begleitungstastatur kann in diesem Falle nicht zum Anweisen von Akkorden verwendet werden.

6. Spielen Sie auf der Tastatur zur automatischen Begleitung mit.

7. Zum Stoppen der Begleitautomatik tippen Sie bitte auf **3** START/STOP oder **7** SYNCHRO/ENDING.

8. Zum Schließen des Musik-Preset-Modus zeigen Sie bitte die Musik-Preset-Wahlanzeige an und tippen Sie dann auf die **3** Moduswahl-Taste

- Dabei bleiben die vom Musik-Preset-Modus vorgenommenen Klang- und Rhythmus-Einstellungen weiter wirksam.

HINWEIS

- Während eines Vortrags mit einem Musik-Preset ist der nachstehende Begleitungsmuster-Betrieb möglich. Siehe „[Begleitmuster-Variationen der Begleitautomatik](#)“ (Seite [DE-32](#)) und „[Steuern des Begleitautomatik-Musters über die Tastatur \(Tastatur-Controller-Modus\)](#)“ (Seite [DE-34](#)). Beachten Sie aber bitte, dass die Funktion von Tastaturtaste A0 im Tastatur-Controller-Modus deaktiviert ist.
- Die Registrationsfunktion (Seite [DE-40](#)) ist im Musik-Preset-Modus nicht verwendbar.

■ Tempo eines Musik-Presets ändern

Siehe „[Ändern des Begleitautomatik- und Songtempos](#)“ (Seite [DE-38](#)).

■ Tonhöhe einer Akkordfolge ändern

Mit FUNCTION-Parameter **77** („MP Key Shift“) kann die Tonhöhe einer Akkordfolge geändert werden. Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „[Vornehmen von Funktionseinstellungen \(FUNCTION-Modus\)](#)“ (Seite [DE-53](#)).

Registrieren und Wiederherstellen eines Setups (Registration)

Mit der Registrationsfunktion können Sie das Setup (Klangfarbe, Rhythmus und andere Einstellungen) des Digitalpianos registrieren. Sie können ein registriertes Setup bei Bedarf zum Abspielen eines bestimmten Songs usw. wieder abrufen.

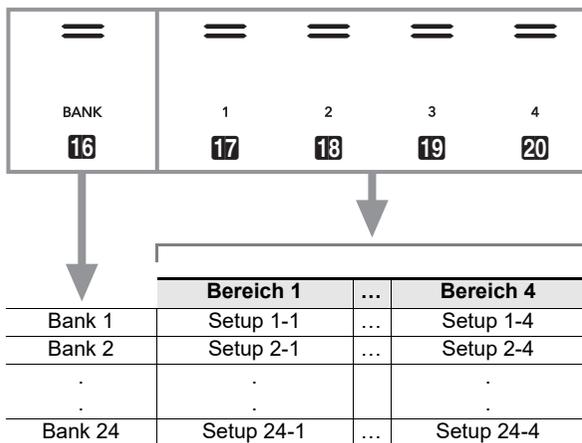
HINWEIS

- Registrierungsvorgänge können im RHYTHM-Modus (Seite DE-12) oder ACCOMP-Modus (Seite DE-12) ausgeführt werden.
- Registrierungsvorgänge sind nicht im SONG-Modus (Seite DE-12), bei Demo-Wiedergabe (Seite DE-14), bei Musik-Preset-Betrieb (Seite DE-38) und während der Vornahme von Einstellungen (Seite DE-53) möglich.

■ Setup-Speicherorte

Die Speicherplätze zum Speichern der Setup-Registrierungen sind auf 24 Bänke verteilt. Jede Bank besitzt vier Speicherbereiche, so dass bis zu 96 (24 Bänke × 4 Bereiche) Setups gespeichert werden können.

- Stellen Sie mit der **16** BANK-Taste eine Bank ein.
- Legen Sie mit den Tasten **17** Bereich 1 bis **20** Bereich 4 einen Bereich fest.



■ Daten im Registrationspeicher

Einstellpunkte	Freeze*1
Rhythmusnummer, Moduswahl (ACCOMP-Modus oder RHYTHM-Modus), Synchronstart-Bereitschaft, Begleitautomatik-Einstellungen (Akkord-Eingabemodus, Begleitautomatik-Lautstärke)	Accompaniment
Tempo	Tempo
Klangnummern (Upper1, Upper2, Lower), Mischklang aktivieren/deaktivieren, DSP (Typ, Parameter), Tastaturlautstärke-Einstellung, Part-Einstellungen (Lautstärke, Oktavverschiebung, Feinstimmung), Duett-Einstellung	Tone
Teilungspunkt	Split Point
Harmonieautomatik/Arpeggiator (aktivieren/deaktivieren, Typ, andere Einstellungen)	Arpeg./A.Harmo.
Transponierung	Transpose
Skaleneinstellungen (Typ, Grundton, Spreizung, Begleitautomatik-Skala)	Scale Tuning
Anschlagdynamik-Einstellungen	Touch Response
Chorus-Typ- und Brillanz-Einstellungen	Effect
Hallsimulator/Hall (aktivieren/deaktivieren, Typ, Tiefe), Surround (aktivieren/deaktivieren, Typ)	Sound Mode
Dämpferpedalfunktion, Expression/Zuweisbar-Pedalfunktion, Pitchbend-Bereich, Part-Einstellungen (Pedaleinheit, Dämpferpedal, Expression/Zuweisbar-Pedal, Pitchbend-Rad)	Pedal/Wheel
Knopfeinstellungen*2	Knob

*1 Die „Freeze“-Spalte zeigt die Namen der Parameter, die im „FREEZE“-Verzeichnis (FUNCTION-Parameter 58) enthalten sind. Näheres siehe „Freeze-Funktion“ (Seite DE-42).

*2 Spezieller Einstellpunkt für Bedienung mit den Knöpfen **22** (**K1**) und (**K2**). Näheres über Knopfeinstellungen, die in einem Setup registriert werden können, finden Sie in der „Knopfset-Liste“ (Seite DE-78).

■ Speichern auf ein externes Gerät

Die mit Registration gespeicherten Setups können in Bankeinheiten auf einen USB-Flash-Drive gespeichert werden. Siehe „USB-Flash-Drive-Bedienung“ (Seite DE-62).

Registrieren und Abrufen eines Setups

Ein Setup registrieren

! WICHTIG!

- Wenn Sie eine Bank und einen Bereich mit bereits gespeicherten Daten einstellen, werden bereits vorhandenen Daten durch den nachstehenden Vorgang gelöscht. Näheres über Bänke und Bereiche finden Sie unter „Setup-Speicherorte“ (Seite DE-40).

1. Schalten Sie mit der **3** Moduswahl-Taste durch die Einstellungen, bis der Indikator „RHYTHM“ oder „ACCOMP“ leuchtet.

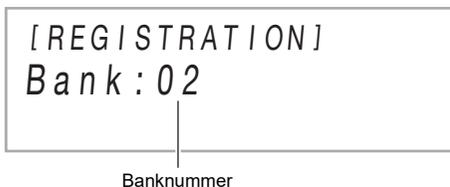


2. Konfigurieren Sie das Digitalpiano mit den zu registrierenden Einstellungen.

3. Schalten Sie mit Taste **15** ∇ durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „∇REG.“ leuchtet.



4. Wählen Sie die als Registrierungsziel gewünschte Bank.

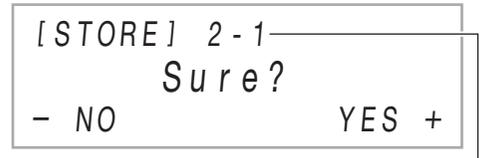


- Tippen Sie auf **16** BANK zum Weiterschalten zur nächsten Banknummer.
- Wählen Sie eine Banknummer mit den Tasten **10** - und **11** +.

5. Wählen Sie den Bereich, in dem das Setup gespeichert werden soll.

Halten Sie **21** STORE gedrückt und tippen Sie dabei auf eine der Bereichstasten von **17** Bereich 1 bis **20** Bereich 4.

Im Display erscheint jetzt „Sure?“.



Banknummer - Bereichsnummer

- Zum Abbrechen der Setup-Registrierung an dieser Stelle tippen Sie bitte auf **10** -.

6. Zum Registrieren des Setups tippen Sie bitte auf **11** +.

Dies schließt den Registrierungsprozess ab und zeigt „Complete“ an.

Ein registriertes Setup abrufen

1. Schalten Sie mit der **3** Moduswahl-Taste durch die Einstellungen, bis der Indikator „RHYTHM“ oder „ACCOMP“ leuchtet.

2. Schalten Sie mit Taste **15** ∇ durch die Einstellungen, bis rechts von der Taste der Indikator „∇REG.“ leuchtet.

3. Aktivieren oder deaktivieren Sie erforderlichenfalls die Freeze-Funktion.

- Der „FZ“-Indikator im Display zeigt an, dass die Freeze-Funktion aktiviert ist. Bei deaktivierter Funktion wird kein Indikator angezeigt. Zum Umschalten der Freeze-Funktion zwischen aktiviert („FZ“ angezeigt) und deaktiviert („FZ“ angezeigt) halten Sie bitte die **16** BANK-Taste gedrückt.



- Näheres zur Freeze-Funktion finden Sie unter „Freeze-Funktion“ (Seite DE-42).

4. Wählen Sie mit **16** BANK oder **10** - und **11** + die Bank mit dem abzurufenden Setup.

5. Wählen Sie durch Antippen einer der Tasten von **[17] Bereich 1 bis **[20]** Bereich 4 den Bereich, in dem das abzurufende Setup gespeichert ist.**

Dies ruft das Setup ab.



- Damit ändern sich die Einstellungen des Digitalpianos auf die Einstellungen des abgerufenen Setups.

■ Freeze-Funktion

Durch Abrufen eines registrierten Setups werden normalerweise alle unter „Daten im Registrierungsspeicher“ (Seite DE-40) aufgelisteten Einstellungen überschrieben. Mit der Freeze-Funktion können Sie einstellen, dass bestimmte Einstellungen bei Abruf einer Setup-Registrierung nicht überschrieben werden.

Für die FUNCTION-Parameter-Nummern 59 bis 70 (in 58 „FREEZE“ enthaltene Parameter) wählen Sie bitte „On“ (aktuelle Einstellung beibehalten) oder „Off“ (aktuelle Einstellung überschreiben), um festzulegen, was geschehen soll, wenn ein Setup abgerufen wird.

- Näheres dazu, welche Einstellungen beibehalten werden, wenn „On“ für eine FUNCTION-Parameter-Nummer gewählt ist, finden Sie unter „Daten im Registrierungsspeicher“ (Seite DE-40).
- Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

Benutzen eines Pedals zum Weiterschalten durch die Setups (Abruf-Schaltpedal)

Sie können die Digitalpiano-Einstellungen so konfigurieren, dass wiederholtes Betätigen eines Pedals der Reihe nach durch die Setups schaltet, die Sie mit der Registrationsfunktion registriert haben.

■ Pedal zum Abrufen der Setups festlegen

- 1. Halten Sie Taste **[15]** ∇ gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.**
Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
- 2. Wählen Sie mit den Tasten **[10]** \leftarrow und **[11]** \rightarrow der Reihe nach die folgenden Menüpunkte:**
„REGISTRATION“ \rightarrow „SEQ PED RECALL“.
- 3. Wählen Sie mit den Tasten **[10]** \leftarrow und **[11]** \rightarrow eine Pedalbuchse und tippen Sie dann auf **[12]** ENTER.**

Zum Wählen dieser Pedalbuchse:	Dies anzeigen:
[27] DAMPER PEDAL-Buchse	Damper Pedal
[31] EXPRESSION/ASSIGNABLE-Buchse	Exp/Asgn Pedal

4. Verwenden Sie zum Ändern der Pedalbuchsen-Einstellung die Tasten **[10] – und **[11]** +.**

Um dies zu tun:	Dies anzeigen:
Pedalabruf für Scrollen der Setups in Vorwärtsrichtung aktivieren	Inc
Pedalabruf für Scrollen der Setups in Rückwärtsrichtung aktivieren	Dec
Pedalabruf deaktivieren	Off

- Informationen zur möglichen Pedalbedienung bei den einzelnen Einstellungen finden Sie unter „Abruf-Schaltpedalfunktion beim Spielen verwenden“ (Seite DE-43).
- Wenn Sie „Inc“ oder „Dec“ für eine Buchse wählen, wirkt das daran angeschlossene Pedal ausschließlich als Setup-Abrufpedal. Alle Funktionen, die der Buchse über „Damper Target“ (Seite DE-7) oder „Exp/Asgn Target“ (Seite DE-9) zugewiesen sind, werden für die betreffende Buchse deaktiviert.

5. Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **[15] EXIT gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.**

■ **Abruf-Schaltpedalfunktion beim Spielen verwenden**

1. **Schließen Sie das mitgelieferte Pedal oder ein separat erhältliches CASIO Sustainpedal an die Buchse an, für die Sie „Inc“ oder „Dec“ in Schritt 4 des Vorgehens von „Pedal zum Abrufen der Setups festlegen“ (Seite DE-42) gewählt haben.**

2. **Betätigen Sie das Pedal an der Stelle, an der Sie das registrierte Setup abrufen möchten.**

Wenn „Inc“ gewählt ist:

- Jedes kurze Drücken und Freigeben des Pedals schaltet vorwärts durch die Bank- und Bereichsnummern der registrierten Setups (1-1, 1-2, 1-3, 1-4, 2-1, 2-2...).
- Jedes lange Drücken und Freigeben des Pedals schaltet rückwärts durch die registrierten Setups (2-2, 2-1, 1-4, 1-3...).

Wenn „Dec“ gewählt ist:

- Jedes kurze Drücken und Freigeben des Pedals schaltet rückwärts durch die Bank- und Bereichsnummern der registrierten Setups (24-4, 24-3, 24-2, 24-1, 23-4, 23-3...).
- Jedes lange Drücken und Freigeben des Pedals schaltet vorwärts durch die registrierten Setups (23-3, 23-4, 24-1, 24-2...).

■ **Abruf-Schaltpedalfunktion deaktivieren**

Führen Sie das Vorgehen von „Pedal zum Abrufen der Setups festlegen“ (Seite DE-42) aus. Zeigen Sie in Schritt 4 dieses Vorgehens die Einstellung „Off“ an.

Benutzen des MIDI-Recorders zum Aufnehmen von Vorträgen

Der MIDI-Recorder zeichnet den Vortrag auf der Digitalpiano-Tastatur in Form von MIDI-Daten auf. Die aufgezeichneten Daten werden unter den Songnummern 11 bis 15 des SONG-Modus (Seite DE-12) gespeichert.

- Der Speicher fasst bis zu fünf aufgenommene Songs.
- Für jeden der Songs wird Mehrspuraufnahme mit drei Spuren unterstützt.
- Für jeden Song können bis zu circa 30.000 Noten (drei Spuren gesamt) aufgenommen werden.

! WICHTIG!

- **CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Gewähr für etwaige Schäden, entgangene Gewinne oder Ansprüche dritter Personen, die aus dem Verlust von Aufnahmedaten resultieren, die durch Fehlbetrieb, eine Reparatur oder andere Ursachen gelöscht worden sind.**

■ **Wie das Digitalpiano Ihre Darbietungen aufnimmt (MIDI-Recorder)**

Das Digitalpiano besitzt zwei Recorder: einen MIDI-Recorder und einen Audiorecorder. Der in diesem Abschnitt beschriebene MIDI-Recorder zeichnet die Vortragsdaten der Tastatur (Drücken und Freigeben der Tasten, Anschlagstärke usw.) nicht als Audio (Audiodatei), sondern als MIDI-Daten auf.* Im Vergleich zu Audiodaten ist die Größe von MIDI-Daten wesentlich kleiner, wodurch sie später leichter auf einem Computer usw. bearbeitet werden können.

* MIDI

Die Abkürzung MIDI steht für „Musical Instrument Digital Interface“. Es handelt sich um einen universellen Standard, der es Musikinstrumenten, Computern und anderen Geräten ermöglicht, unabhängig vom jeweiligen Hersteller Vortragsinformationen (Anschlagen/Freigeben von Tasten, Anschlagstärke usw.) miteinander auszutauschen. In diesem Falle bezeichnet man die Vortragsdaten als „MIDI-Daten“.

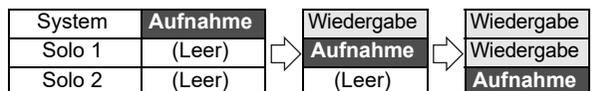
■ **Aufnahmespuren und aufgezeichnete Daten**

Der MIDI-Recorder des Digitalpianos ist ein Mehrspur-Recorder mit drei Spuren.

Aufgenommen werden eine Systemspur und zwei Solospuren, wobei vom Spurtyp abhängig ist, welche Art von Daten aufgezeichnet werden können.

- **Systemspur:** Die Systemspur dient zum Aufnehmen des Tastaturspiels mit automatischer Begleitung. Auch Mischklang-, Tastaturteilungs- und andere Tastatur-Einstellungen können aufgezeichnet werden.
- **Solospur 1, Solospur 2:** Eine Solospur kann zum Aufnehmen des Tastaturspiels mit einer einzigen Klangfarbe (Upper1) verwendet werden.

Diese Spuren sind wie unten gezeigt für Overdubbing geeignet.



■ Auf den Spuren aufgezeichnete Daten

In der „System“-Spalte zeigen die nachstehenden Symbole Gegenstände an, die auf der Systemspur aufgezeichnet werden können. In der „Solo“-Spalte zeigen sie Gegenstände an, die auf den Solo-Spuren 1 und 2 aufgezeichnet werden können.

✓: Aufgezeichnet

×: Nicht aufgezeichnet

Bedienung oder Einstellung	System	Solo
Tempo	✓	×
Takt	✓	×
Rhythmusnummer	✓	×
Rhythmus-Controller-Bedienung	✓	×
Begleitungslautstärke	✓	×
Begleitungstastatur-Bedienung	✓	×
Skaleneinstellungen	✓	×
Spreizung	✓	×
Begleitungsskala Ein/Aus	✓	×
Duett-Einstellungen	✓	×
Tastaturlautstärke	✓	×
Hallsimulator/Hall		
Ein/Aus	✓	×
Typ	✓	×
Tiefe	✓	×
Surround-Einstellungen	✓	×
Chorustyp	✓	×
Brillanz	✓	×
Akustiksimulator-Einstellungen	✓	×
Tastaturbedienung		
Upper1	✓	✓
Upper2	✓	×
Lower	✓	×
Harmonieautomatik	✓	×
Arpeggiator	✓	✓
Klangnummer		
Upper1	✓	✓
Upper2	✓	×
Lower	✓	×
DSP	✓	✓
Pedalbedienung*1	✓	✓
Oktavverschiebung	✓	✓*2
Part Lautstärke	✓	✓*2
Feinstimmung	✓	✓*2
Pitchbend-Rad-Bedienung	✓	✓
Pitchbend-Bereich	✓	✓

Bedienung oder Einstellung	System	Solo
Knopfbedienung		
Grenzfrequenz	✓	✓
Resonanz	✓	✓
Brillanz	✓	×
Hall senden	✓	✓
Chorus senden	✓	✓
Anstiegszeit	✓	✓
Release-Zeit (Nachklingzeit)	✓	✓
Vibrato-Rate	✓	✓
Vibrato-Tiefe	✓	✓
Delay-Vibrato-Zeit	✓	✓
Portamento-Zeit	✓	✓
Modulationstiefe	✓	✓
Mischklang-Lautstärkebalance	✓	✓*2
Upper2-Feinstimmung	✓	×
Upper1-Pan	✓	✓
Upper2-Pan	✓	×
Lower-Lautstärke	✓	×
Lower-Pan	✓	×
Chorus Send für Tastatur	✓	✓*2
Reverb Send für Tastatur	✓	✓*2
Tastaturlautstärke	✓	×
Begleitungslautstärke	✓	×
Songlautstärke	×	×
DSP-Parameter 1	✓	✓
DSP-Parameter 2	✓	✓

*1 Dämpfer, Soft, Sostenuto, Expression

*2 Nur Upper1-Part

■ Speichern auf ein externes Gerät

Nach dem Erstellen einer Aufnahme auf dem Digitalpiano können Sie die erhaltenen Daten auf einem USB-Flash-Drive speichern. Siehe „USB-Flash-Drive-Bedienung“ (Seite DE-62).

Tastaturspiel aufnehmen und wiedergeben

! WICHTIG!

- Wenn die Zahl der noch aufnehmbaren Noten während der Aufnahme auf 100 oder weniger absinkt, blinkt die Taste **[14] REC●**. Wenn die Zahl der noch aufnehmbaren Noten null erreicht, stoppt automatisch die Aufnahme und die Leuchte der **[14] REC●**-Taste hört auf zu blinken und erlischt.
- Falls während einer Aufnahme der Strom ausfällt, werden alle Daten der Spur mit der laufenden Aufnahme gelöscht.

■ Vorbereitung für die Benutzung des MIDI-Recorders

Das Digitalpiano besitzt zwei Recorder: einen MIDI-Recorder und einen Audiorecorder. Je nach Typ der Daten, die Sie aufzeichnen oder abspielen möchten, ist zuerst der MIDI-Modus oder der Audio-Modus zu wählen.

- Der MIDI-Recorder kann genutzt werden, wenn sich das Digitalpiano im MIDI-Modus befindet. Falls sich das Digitalpiano im Audiomodus befindet, schalten Sie bitte wie unten beschrieben auf den MIDI-Modus.
- Bitte beachten Sie, dass das Digitalpiano unter der Anfangsvorgabe im MIDI-Modus ist, so dass die nachstehende Bedienung nicht erforderlich ist, wenn Sie die Einstellung nicht geändert haben.

1. Schalten Sie das Digitalpiano mit den nachstehenden Schritten auf den MIDI-Modus.

- (1) Halten Sie Taste **[15] √** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.
Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
- (2) Wählen Sie mit den Tasten **[10] <** und **[11] >** der Reihe nach die folgenden Menüpunkte: „SONG“ → „Song Type“.
- (3) Ändern Sie die Einstellung mit den Tasten **[10] -** und **[11] +** auf „MIDI“.
- (4) Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **[15] EXIT** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.

2. Führen Sie erforderlichenfalls das Vorgehen von „Aufnahme-Einstellungen konfigurieren“ (Seite DE-48) aus.

- Sie können die nachstehenden Einstellungen vornehmen. Diese Bedienung ist nicht erforderlich, wenn Sie die Anfangsvorgaben benutzen wollen.
Schläge (Vorgabe: 4), Metronom (Vorgabe: Stumm), Vorzählung (Vorgabe: Stumm)

■ Vorgehen zum Starten der Aufnahme

Wenn der MIDI-Recorder oder Audiorecorder (Seite DE-49) in Aufnahmebereitschaft ist, kann die Aufnahme mit jedem der nachstehenden Vorgehen gestartet werden.

- Spielen auf der Tastatur
- Betätigen eines Pedals
- Betätigen des **[23] PITCH BEND**-Rads, **[22] (K1)**-Knopfes oder **(K2)**-Knopfes
- Antippen von **[3] START/STOP**, **[5] NORMAL/FILL-IN**, **[6] VARIATION/FILL-IN** oder **[4] INTRO**
- Abrufen eines Registrationspeicher-Setups (Seite DE-41)

■ Auf der Systemspur aufnehmen

HINWEIS

- Lesen Sie vor dem Ausführen des nachstehenden Vorgangs bitte den Abschnitt „Vorbereitung für die Benutzung des MIDI-Recorders“ (Seite DE-45).
- Beim nachstehenden Vorgehen wird die Systemspur des MIDI-Recorder-Bereichs (Songnummern 11 bis 15) mit der niedrigsten Nummer beschrieben, die noch keine Aufnahme enthält.

1. Stellen Sie Klangfarbe, Rhythmus, Effekte, Tempo und sonstige Einstellungen wunschgemäß ein.

- Für Einstellpunkte, die am Anfang einer Aufnahme aufgezeichnet werden können, siehe Spalte „System“ in der Tabelle unter „Auf den Spuren aufgezeichnete Daten“ (Seite DE-44).

2. Tippen Sie auf **[14] REC●**.

Dies schaltet auf Aufnahmebereitschaft, die durch rotes Blinken von **[14] REC●** angezeigt wird.

- Zum Abbrechen der Aufnahme tippen Sie bitte wieder auf **[14] REC●**.
- Falls mit dem MIDI-Recorder bereits die maximal mögliche Anzahl Songs aufgenommen wurde, erscheint die Meldung „Data Full“ im Display und das Digitalpiano beendet die Aufnahmebereitschaft. In diesem Falle löschen Sie bitte mit dem Vorgehen unter „Einen MIDI-Recorder-Song löschen“ (Seite DE-49) nicht mehr benötigte Songdaten, um Speicherplatz frei zu machen.

3. Zum Starten der Aufnahme bitte auf der Tastatur zu spielen beginnen oder **[8] START/STOP** antippen.*

Dies lässt **[14] REC●** von Blinken auf konstantes rotes Leuchten wechseln, was anzeigt, dass die Aufnahme läuft.

- * Die Aufnahme kann auch durch andere Bedienung gestartet werden. Näheres siehe „Vorgehen zum Starten der Aufnahme“ (Seite DE-45).

4. Zum Stoppen der Aufnahme tippen Sie bitte auf **[14] REC●**.

- Dies ruft automatisch den SONG-Modus auf, wobei die gerade erfolgte Aufnahme für Wiedergabe gewählt ist.

5. Zum Abspielen des gerade aufgenommenen Songs tippen Sie bitte auf Taste **[3] ▶/■**.

■ Eine Spurnummer vor der Aufnahme wählen

1. Schalten Sie mit der **[3]** Moduswahl-Taste durch die Einstellungen, bis der Indikator „**SONG**“ (SONG-Modus) leuchtet.
2. Wählen Sie mit den Tasten **[10]** – und **[11]** + eine Songnummer.
 - Die Songnummern 11 bis 15 sind MIDI-Recorder-Bereiche. Falls erforderlich, können Sie durch Antippen von **[3]** ▶/■ kontrollieren, ob der gewählte Bereich bereits eine Aufzeichnung enthält.
 - Zum Aufnehmen unter der hier gewählten Songnummer führen Sie bitte das Vorgehen von „Auf der Systemspur aufnehmen“ (Seite DE-45) aus. Falls die Systemspur der gewählten Songnummer bereits aufgezeichnete Daten enthält, werden diese mit der neuen Aufnahme überschrieben.

■ Eine bespielte Systemspur mit einer Solospur overdubben

HINWEIS

- Wenn Sie den nachstehenden Vorgang unmittelbar nach dem Vorgang von „Auf der Systemspur aufnehmen“ (Seite DE-45) ausführen, ist es nicht erforderlich, dazu den SONG-Modus aufzurufen oder einen Song zu wählen. Sie können die nachstehenden Schritte 1 und 2 daher überspringen.

1. Schalten Sie mit der **[3]** Moduswahl-Taste durch die Einstellungen, bis der Indikator „**SONG**“ (SONG-Modus) leuchtet.
2. Wählen Sie mit den Tasten **[10]** – und **[11]** + die Songnummer eines MIDI-Recorder-Songs, der auf der Systemspur aufgenommen wurde.
 - Die Songnummern 11 bis 15 dienen für Songs, die mit dem MIDI-Recorder aufgenommen wurden. Falls erforderlich, können Sie **[3]** ▶/■ antippen, um den Song abzuspielen und den Inhalt zu kontrollieren.
3. Nehmen Sie die Klangfarben- und sonstigen Einstellungen vor, die Sie verwenden möchten.
 - Für Einstellpunkte, die am Anfang einer Aufnahme aufgezeichnet werden können, siehe Spalte „Solo“ in der Tabelle unter „Auf den Spuren aufgezeichnete Daten“ (Seite DE-44).
4. Tippen Sie auf **[14] REC●**.
Dies schaltet auf Aufnahmebereitschaft, die durch rotes Blinken von **[14] REC●** angezeigt wird.
5. Halten Sie Taste **[14] REC●** gedrückt, bis „[MIDI REC SETTING]“ im Display erscheint.

6. Vergewissern Sie sich, dass „**Rec Track**“ angezeigt ist, und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**.



7. Wählen Sie mit den Tasten **[10]** – und **[11]** + eine Spur.
 - Je nach gewählter Solospur wird „Solo 1“ oder „Solo 2“ im Display angezeigt.
8. Zum Starten der Aufnahme bitte auf der Tastatur zu spielen beginnen oder **[8] START/STOP** antippen.*
Dies startet simultan die Wiedergabe der Systemspur und die Aufnahme auf der oben in Schritt 7 gewählten Solospur.
Dies lässt **[14] REC●** von Blinken auf konstantes rotes Leuchten wechseln, was anzeigt, dass die Aufnahme läuft.
* Die Aufnahme kann auch durch andere Bedienung gestartet werden. Näheres siehe „Vorgehen zum Starten der Aufnahme“ (Seite DE-45).
9. Zum Stoppen der Aufnahme tippen Sie bitte auf **[14] REC●**.
10. Zum Abspielen des gerade aufgenommenen Songs tippen Sie bitte auf Taste **[8] ▶/■**.
 - Dies spielt die Inhalte der Systemspur und der Solospur gemeinsam ab.
 - Für Overdub-Aufnahme auf der anderen Solospur führen Sie bitte erneut die Schritte 3 bis 10 aus, wobei Sie in Schritt 7 die noch übrige (nicht bespielte) Solospur wählen.

■ Eine bespielte Spur teilweise neu bespielen (Punch-in-Aufnahme)

HINWEIS

- Mit Punch-in-Aufnahme können Sie einen bestimmten Abschnitt auf einer bestimmten Spur eines MIDI-Recorders neu bespielen.
- Wenn Sie möchten, können Sie bei der Punch-in-Aufnahme den Starttakt für die Wiedergabe einstellen. Wenn Sie keinen Starttakt einstellen, erfolgt die Wiedergabe ab dem ersten Takt des Songs. Näheres finden Sie unter „[Vornehmen von Aufnahme-Einstellungen \(Vorzählung, Metronom, Schlag, Punch-in-Takt\)](#)“ (Seite DE-48).

1. Stellen Sie die Songnummer des MIDI-Recorder-Songs mit der neu zu bespielenden Spur ein.

- (1) Schalten Sie mit der **[3]** Moduswahl-Taste durch die Einstellungen, bis der Indikator „SONG“ (SONG-Modus) leuchtet.
- (2) Wählen Sie mit den Tasten **[10] -** und **[11] +** eine Songnummer.
 - Die Songnummern 11 bis 15 dienen für Songs, die mit dem MIDI-Recorder aufgenommen wurden. Falls erforderlich, können Sie **[3] ▶/■** antippen, um den Song abzuspielen und den Inhalt zu kontrollieren.

2. Tippen Sie auf **[14] REC●**.

Dies schaltet auf Aufnahmebereitschaft, die durch rotes Blinken von **[14] REC●** angezeigt wird.

3. Halten Sie Taste **[14] REC●** gedrückt, bis „[MIDI REC SETTING]“ im Display erscheint.

4. Wählen Sie die neu zu bespielende Spur.

- (1) Vergewissern Sie sich, dass „Rec Track“ angezeigt ist, und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**.
- (2) Wählen Sie mit den Tasten **[10] -** und **[11] +** eine Spur.

Zum Wählen dieser Spur:	Dies anzeigen:
Systemspur	System
Solo-Spur 1	Solo 1
Solo-Spur 2	Solo 2

- (3) Tippen Sie auf **[15] EXIT**.

5. Wählen Sie Punch-in-Aufnahme als Spuraufnahme-Typ.

- (1) Zeigen Sie mit den Tasten **[10] <** und **[11] >** „Rec Type“ an und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**.
- (2) Wählen Sie mit den Tasten **[10] -** und **[11] +** „Punch In“.

6. Tippen Sie auf **[3] START/STOP**.

Dies startet die Song-Wiedergabe.

- Zum Stoppen der Punch-in-Aufnahme tippen Sie bitte erneut auf **[3] START/STOP**.

7. Beginnen Sie mit dem Spielen auf der Tastatur, sobald die Wiedergabe den Punkt erreicht, ab dem Sie neu bespielen möchten.

Dies startet die Aufnahme und die rote **[14] REC●**-Leuchte wechselt von Blinken auf konstantes Leuchten.

- Sie können die Aufnahme auch durch Antippen von **[14] REC●** starten. In diesem Falle werden am Anfang des Songs Pausen eingefügt, bis Sie auf der Tastatur zu spielen beginnen.

8. Zum Stoppen der Aufnahme tippen Sie bitte auf **[14] REC●**.

- Mit dem obigen Vorgehen wird die in Schritt 4 gewählte Spur ab dem Punkt, an dem Sie in Schritt 7 die Aufnahme gestartet haben, neu bespielt, bis Sie in Schritt 8 die Aufnahme stoppen.

Vornehmen von Aufnahme-Einstellungen (Vor-zählung, Metronom, Schlag, Punch-in-Takt)

Zum Aufnehmen sind die nachstehenden Einstellungen verfügbar.

Angezeigte Einstellung	Beschreibung und Optionen
Precount	<p>Legt fest, ob zum Signalisieren des Aufnahmestarts ein Vorzählton ausgegeben werden soll.</p> <p>Off: Vorzählung ertönt nicht. Die Aufnahme startet, sobald Sie auf [8] START/STOP tippen oder auf der Tastatur zu spielen beginnen.</p> <p>1 Measure / 2 Measure: Eine einen oder zwei Takte lange Vorzählung ertönt, wenn Sie in Aufnahmebereitschaft auf [8] START/STOP tippen oder etwas auf der Tastatur spielen. Wenn Sie die Aufnahme durch Antippen von [8] START/STOP starten, beginnt die Aufnahme nach der Vorzählung zusammen mit der Wiedergabe des Rhythmusmusters. Wenn Sie die Aufnahme durch Spielen auf der Tastatur starten, beginnt die Aufnahme nach der Vorzählung ohne Wiedergabe des Rhythmusmusters.</p>
Metronome	<p>Legt fest, ob bei der Aufnahme das Metronom ertönen soll.</p> <p>On: Metronom ertönt während der Aufnahme.</p> <p>Off: Metronom ertönt während der Aufnahme nicht.</p>
Beat	<p>Legt die Zahl der Metronomschläge/Takt während der Aufnahme fest.</p> <p>0: 1 Schlag. Beim Wiedergabe des Metronoms während der Aufnahme ertönen alle Schläge als Klicks.</p> <p>1: 1 Schlag. Bei Wiedergabe des Metronoms während der Aufnahme ertönen alle Schläge als Klingelton.</p> <p>2 bis 9: 2 Schläge bis 9 Schläge. Legt die Zahl der Schläge pro Takt fest. Beim Wiedergabe des Metronoms während der Aufnahme ertönt bei jedem Takt der erste Schlag als Klingelton, während alle weiteren Schläge als Klicks ertönen.</p>

Angezeigte Einstellung	Beschreibung und Optionen
PunchInMeasure	<p>Legt fest, ab welchem Takt bei Punch-in-Aufnahme die Wiedergabe erfolgen soll (Seite DE-47). Wenn Sie zum Beispiel ab Takt 28 neu aufnehmen wollen, könnten Sie die Wiedergabe ab Takt 24 starten. Auf diese Weise brauchen Sie nur vier Takte der Aufnahme abzuhören, bevor Sie die Punch-in-Aufnahme starten können.</p> <p>Sie können eine Taktnummer im Bereich von 001 (Songanfang) bis 999 (maximal zulässige Anzahl Takte in einem Song) eingeben.</p>

■ Aufnahme-Einstellungen konfigurieren

1. Tippen Sie auf **[14] REC●**.
Dies schaltet auf Aufnahmebereitschaft, die durch rotes Blinken von **[14] REC●** angezeigt wird.
2. Halten Sie Taste **[14] REC●** gedrückt, bis „[MIDI REC SETTING]“ im Display erscheint.
3. Zeigen Sie mit den Tasten **[10] <** und **[11] >** den Gegenstand („Precount“, „Metronome“, „Beat“, „PunchInMeasure“) an, dessen Einstellung Sie ändern möchten, und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**.
4. Verwenden Sie zum Ändern der Einstellung die Tasten **[10] -** und **[11] +**.
5. Tippen Sie auf **[15] EXIT**.
 - Für mehrere Einstellungen wiederholen Sie bitte für jede Einstellung die obigen Schritte 3 bis 5.
6. Tippen Sie auf **[14] REC●**, wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist.

Löschen eines MIDI-Recorder-Songs

Die Vorgehen dieses Abschnitts dienen zum vollständigen Löschen eines einzelnen Songs sowie zum Löschen einer bestimmten Spur eines Songs.

■ Einen MIDI-Recorder-Song löschen

1. Schalten Sie mit der **[3]** Moduswahl-Taste durch die Einstellungen, bis der Indikator „SONG“ (SONG-Modus) leuchtet.
2. Wählen Sie mit den Tasten **[10]** – und **[11]** + die Songnummer des zu löschenden MIDI-Recorder-Songs.
 - Die Songnummern 11 bis 15 dienen für Songs, die mit dem MIDI-Recorder aufgenommen wurden. Falls erforderlich, können Sie **[3]** ►/■ antippen, um den Song abzuspielen und den Inhalt zu kontrollieren.
3. Halten Sie Taste **[14]** REC● gedrückt, bis „Song Clear“ im Display erscheint.
4. Tippen Sie auf **[12]** ENTER. Im Display erscheint jetzt „Sure?“.
5. Zum Löschen des Songs tippen Sie bitte auf **[11]** +. Um den Vorgang ohne Löschen abubrechen, tippen Sie bitte auf **[10]** –.

■ Eine bestimmte MIDI-Recorder-Spur löschen

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 3 von „Einen MIDI-Recorder-Song löschen“ (Seite DE-49) aus.
2. Zeigen Sie mit den Tasten **[10]** < und **[11]** > „Track Clear“ an und tippen Sie dann auf **[12]** ENTER.
3. Zeigen Sie mit den Tasten **[10]** < und **[11]** > die zu löschende Spur an.

Zum Löschen dieser Spur:	Dies anzeigen:
Systemspur	System
Solo-Spur 1	Solo 1
Solo-Spur 2	Solo 2

4. Tippen Sie auf **[12]** ENTER. Dies zeigt „Sure?“ an.
5. Zum Löschen der Spur tippen Sie bitte auf **[11]** +. Um den Vorgang ohne Löschen abubrechen, tippen Sie bitte auf **[10]** –.

Benutzen des Audiorecorders zum Aufnehmen von Vorträgen

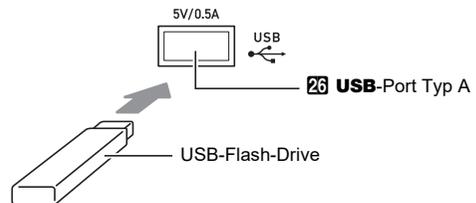
Der Audiorecorder zeichnet das Spiel auf der Digitalpiano-Tastatur als Audiodaten auf. Aufnahmen werden als WAV-Dateien (Linear-PCM, 16 Bit, 44,1 kHz, Stereo) auf den USB-Flash-Drive im **[26]** USB-Port Typ A des Digitalpianos gespeichert.

! WICHTIG!

- Entfernen Sie auf keinen Fall den USB-Flash-Drive bei noch laufender Aufnahme oder Wiedergabe mit dem Audiorecorder. Andernfalls können die Daten auf dem USB-Flash-Drive und der **[26]** USB-Port Typ A beschädigt werden.
- Wichtige Hinweise zur Handhabung von USB-Flash-Drives siehe „USB-Flash-Drive“ (Seite DE-60).
- Informationen über die vom Digital-Keyboard unterstützten USB-Flash-Drive-Formate finden Sie unter „Unterstützte USB-Flash-Drives“ (Seite DE-60).

■ Benutzung des Audiorecorders vorbereiten

1. Schalten Sie das Digitalpiano mit den nachstehenden Schritten auf den Audio-Modus.*
 - (1) Halten Sie Taste **[15]** √ gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint. Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
 - (2) Wählen Sie mit den Tasten **[10]** < und **[11]** > der Reihe nach die folgenden Menüpunkte: „SONG“ → „Song Type“.
 - (3) Ändern Sie die Einstellung mit den Tasten **[10]** – und **[11]** + auf „Audio“.
 - (4) Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **[15]** EXIT gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.
2. Stecken Sie den USB-Flash-Drive in den **[26]** USB-Port Typ A des Digitalpianos.



- Schieben Sie den USB-Flash-Drive vorsichtig bis zum Anschlag in den Port. Wenden Sie beim Einstecken des USB-Flash-Drives keine übermäßige Kraft auf.
- Wenn das Digitalpiano den USB-Flash-Drive erkennt, erscheint die Meldung „MOUNTING“ im Display. Nehmen Sie keine Bedienung vor, solange diese Meldung angezeigt ist. Warten Sie, bis sie verschwindet.

* Das Digitalpiano besitzt zwei Recorder: einen MIDI-Recorder und einen Audiorecorder. Je nach Typ der Daten, die Sie aufzeichnen oder abspielen möchten, ist zuerst der MIDI-Modus oder der Audio-Modus zu wählen.

■ **Spiel auf der Tastatur auf einem USB-Flash-Drive aufnehmen**

1. Führen Sie das Vorgehen von „[Benutzung des Audiorecorders vorbereiten](#)“ (Seite DE-49) aus.
2. Tippen Sie auf **[14] REC●**.
Dies schaltet auf Aufnahmebereitschaft, die durch rotes Blinken von **[14] REC●** angezeigt wird.
Das Digitalpiano wechselt jetzt in den RHYTHM-Modus, falls es noch im SONG-Modus ist.
 - Zum Abbrechen der Aufnahme tippen Sie bitte wieder auf **[14] REC●**.
3. Zum Starten der Aufnahme bitte auf der Tastatur zu spielen beginnen oder **[8] START/STOP** antippen.*
Dies lässt **[14] REC●** von Blinken auf konstantes rotes Leuchten wechseln, was anzeigt, dass die Aufnahme läuft.
 - * Die Aufnahme kann auch durch andere Bedienung gestartet werden. Näheres siehe „[Vorgehen zum Starten der Aufnahme](#)“ (Seite DE-45).

HINWEIS

- Die maximal zulässige Aufnahmezeit beim Audiorecorder ist circa 25 Minuten, wonach die Aufnahme automatisch stoppt. **[14] REC●** blinkt, wenn die Aufnahmezeit zu Ende geht, so dass Sie die Aufnahme nach Einsetzen des Blinkens möglichst schnell beenden sollten.

4. Zum Stoppen der Aufnahme tippen Sie bitte auf **[14] REC●**.
 - Dies speichert die Aufnahme als WAV-Datei auf den USB-Flash-Drive. Den Dateien werden automatisch der Reihe nach Namen von „TAKE01.WAV“ bis „TAKE99.WAV“ zugewiesen.
 - Das Digitalpiano wechselt automatisch in den SONG-Modus, wobei die gerade gespeicherte Datei für Wiedergabe gewählt ist.
5. Zum Abspielen des gerade aufgenommenen Songs tippen Sie bitte auf Taste **[8] ▶/■**.

■ **Eine mit dem Audiorecorder aufgenommene Datei wählen und abspielen**

1. Führen Sie das Vorgehen von „[Benutzung des Audiorecorders vorbereiten](#)“ (Seite DE-49) aus.
2. Schalten Sie mit der **[3] Moduswahl-Taste** durch die Einstellungen, bis der Indikator „SONG“ (SONG-Modus) leuchtet.

RHYTHM
ACCOMP
=
SONG

3. Wählen Sie mit den Tasten **[10] -** und **[11] +** die abzuspielende Datei.
4. Tippen Sie auf **[8] ▶/■** zum Starten der Wiedergabe.
 - Die Wiedergabe stoppt automatisch, wenn das Ende der Datei erreicht ist. Zum vorzeitigen Stoppen der Wiedergabe tippen Sie bitte auf **[8] ▶/■**.

■ **Eine mit dem Audiorecorder aufgenommene Datei löschen**

1. Führen Sie das Vorgehen von „[Benutzung des Audiorecorders vorbereiten](#)“ (Seite DE-49) aus.
2. Schalten Sie mit der **[3] Moduswahl-Taste** durch die Einstellungen, bis der Indikator „SONG“ (SONG-Modus) leuchtet.
3. Wählen Sie mit den Tasten **[10] -** und **[11] +** die zu löschende Datei.
4. Halten Sie **[14] REC●** gedrückt, bis „Sure?“ im Display erscheint.
5. Zum Löschen der Datei tippen Sie bitte auf **[11] +**. Um den Vorgang ohne Löschen abbrechen, tippen Sie bitte auf **[10] -**.

Anhören von Songs (MIDI-Player)

Ihr Digitalpiano besitzt einen MIDI-Player, der die nachstehend beschriebenen MIDI-Datei-Typen abspielen kann.

■ Abspielbare Songs

Songtyp	Beschreibung
Anwendersongs	Sie können bis zu 10 Songs als Anwendersongs (Songnummer 1 bis 10) im Speicher des Digitalpianos speichern. Zum Hinzufügen von Anwendersongdaten (bis zu 320 KB pro Song aus auf diesem Digitalpiano abspielbaren Daten) speichern Sie diese bitte auf einem USB-Drive oder Smartgerät und übertragen die Songdaten dann an den Speicher des Digitalpianos. Näheres siehe „ USB-Flash-Drive-Bedienung “ (Seite DE-62) und „ Verbinden mit einem Smartgerät (APP-Funktion) “ (Seite DE-66).
MIDI-Recorder-Songs	Mit dem MIDI-Recorder des Digitalpianos aufgenommene Songs. Siehe „ Benutzen des MIDI-Recorders zum Aufnehmen von Vorträgen “ (Seite DE-43).
USB-Speicher-Songs	Sie können Standard-MIDI-Dateien (SMF-Format 0/1) oder CASIO MIDI-Dateien (CMF-Format), die auf einem USB-Flash-Drive gespeichert sind, einfach abspielen, ohne sie dazu in den Anwendersong-Bereich des Digitalpianos importieren zu müssen. Näheres zum Speichern von Songdaten finden Sie unter „ Kopieren von herkömmlichen Songdaten mit einem Computer auf einen USB-Flash-Drive “ (Seite DE-65).

■ Vorbereitung für die Benutzung des MIDI-Players

Das Digitalpiano besitzt zwei Player: einen MIDI-Player und einen Audio-Player. Je nach Typ der Daten, die Sie aufzeichnen oder abspielen möchten, ist zuerst der MIDI-Modus oder der Audio-Modus zu wählen.

- Der MIDI-Player kann verwendet werden, wenn sich das Digitalpiano im MIDI-Modus befindet. Falls sich das Digitalpiano im Audiomodus befindet, schalten Sie bitte wie unten beschrieben auf den MIDI-Modus.
- Bitte beachten Sie, dass das Digitalpiano unter der Anfangsvorgabe im MIDI-Modus ist, so dass die nachstehende Bedienung nicht erforderlich ist, wenn Sie die Einstellung nicht geändert haben.

1. Schalten Sie das Digitalpiano mit den nachstehenden Schritten auf den MIDI-Modus.

- (1) Halten Sie Taste **15**  gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.
Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
- (2) Wählen Sie mit den Tasten **10** < und **11** > der Reihe nach die folgenden Menüpunkte: „SONG“ → „Song Type“.
- (3) Ändern Sie die Einstellung mit den Tasten **10** – und **11** + auf „MIDI“.
- (4) Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **15** **EXIT** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.

■ Einen Song wählen und abspielen

1. Wenn Sie einen Song abspielen möchten, der auf einem USB-Flash-Drive gespeichert ist, stecken Sie den Drive bitte in den **23** USB-Port Typ A des Digitalpianos.

- Wenn das Mounten des USB-Flash-Drives beendet ist, liest das Digitalpiano eine Liste der Songs auf dem Drive ein, was durch die Meldung „WAIT“ im Display angezeigt wird. Warten Sie, bis der Lesevorgang beendet ist.
- Wichtige Hinweise zur Handhabung von USB-Flash-Drives siehe „[USB-Flash-Drive](#)“ (Seite DE-60).

2. Schalten Sie mit der **3** Moduswahl-Taste durch die Einstellungen, bis der Indikator „SONG“ (SONG-Modus) leuchtet.

RHYTHM

ACCOMP



SONG

3. Wählen Sie mit den Tasten **10** – und **11** + eine Songnummer.

Songnummer	Songtyp
1 bis 10	Anwendersongs
11 bis 15	MIDI-Recorder-Songs
16 bis 999	USB-Speicher-Songs

- Nach Wählen bestimmter Songs wird zunächst „LOADING“ angezeigt. Dies zeigt an, dass Daten geladen werden.

4. Um die Wiedergabe des gewählten Songs zu starten, tippen Sie bitte auf **3** ▶/■.

- Die gelben und roten LEDs über Taste **3** ▶/■ blinken im Einklang mit dem Takt (gelb auf Schlag 1 und rot auf die restlichen Schläge im jeweiligen Takt).
- Bei laufender Wiedergabe ist die nachstehende Bedienung möglich.

Um dies zu tun:	Dies ausführen:
Wiedergabe stoppen	Tippen Sie auf 3 ▶/■.
Wiedergabe anhalten	Tippen Sie auf 7 II.
Wiedergabetempo (Geschwindigkeit) ändern.	Siehe „Ändern des Begleitautomatik- und Songtempos“ (Seite DE-38).
Einen Takt vorwärts springen.	Tippen Sie auf 6 ►►.
Schnell vorlaufen lassen	Halten Sie 6 ►► gedrückt.
Einen Takt rückwärts springen.	Tippen Sie auf 5 ◀◀.
Schnell zurücklaufen lassen	Halten Sie 5 ◀◀ gedrückt.

- Die Wiedergabe stoppt automatisch, wenn das Ende des Songs erreicht ist.

■ Einen Song mit stummgeschaltetem Part einer Hand abspielen (zum Üben des stummen Parts)

HINWEIS

- Diese Möglichkeit kann bei einem Anwendersong oder einem Song auf einem USB-Flash-Drive genutzt werden.

1. Führen Sie die Schritte 1 und 2 von „Vorbereitung für die Benutzung des MIDI-Players“ (Seite DE-51) aus.
2. Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Vorgehen von „Ändern des Begleitautomatik- und Songtempos“ (Seite DE-38) das Tempo ändern.
3. Wählen Sie mit Taste **4** PART den Part, den Sie stummschalten möchten.

- Wiederholtes Drücken von **4** PART schaltet wie unten gezeigt durch die Wiedergabepart-Einstellungen. Welcher bzw. welche Parts aktuell für Wiedergabe gewählt sind, zeigen die Indikatoren „L“ und „R“ unten im Display an.

Dieser Indikator	Bedeutet dies:
LR	Die Parts beider Hände werden abgespielt.
L	Nur der Part der linken Hand wird abgespielt, der Part der rechten Hand ist stummgeschaltet.
R	Nur der Part der rechten Hand wird abgespielt, der Part der linken Hand ist stummgeschaltet.
	Die Parts beider Hände sind stummgeschaltet.

4. Tippen Sie auf **3** ▶/■ zum Starten der Wiedergabe.

- Spielen Sie den stummgeschalteten Part zur Wiedergabe mit.
- Sie können auch während der Wiedergabe die Tempo-Einstellung ändern.
- Die Wiedergabe stoppt automatisch, wenn das Ende des Songs erreicht ist. Zum vorzeitigen Stoppen der Song-Wiedergabe drücken Sie bitte **3** ▶/■.

HINWEIS

- Beim Abspielen einer Standard-MIDI-Datei (SMF-Format), die auf einem USB-Flash-Drive gespeichert ist, wird Kanal 3 dem Part der linken Hand und Kanal 4 dem Part der rechten Hand zugewiesen.

■ Song-Einstellungen als Tastaturspiel-Einstellungen importieren

HINWEIS

- Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie die nachstehenden Einstellungen, die am Anfang eines gewählten Songs aufgezeichnet sind, als Einstellungen für das Spielen auf der Tastatur importieren. Tempo, Hallsimulator/Hall-Einstellungen (Ein/Aus, Typ, Tiefe), Surround-Einstellungen (nur MIDI-Recorder-Songs), Chorustyp, Brillanz-Einstellung (nur MIDI-Recorder-Songs), Skaleneinstellung (nur MIDI-Recorder-Songs)

1. Führen Sie die Schritte 1 und 2 von „Vorbereitung für die Benutzung des MIDI-Players“ (Seite DE-51) aus.
2. Halten Sie die **3** Moduswahl-Taste gedrückt, bis „COMPLETE“ im Display erscheint. Dies importiert die Einstellungen des gewählten Songs als Tastaturspiel-Einstellungen.

■ Einen Anwendersong löschen

1. Schalten Sie mit der **3** Moduswahl-Taste durch die Einstellungen, bis der Indikator „SONG“ (SONG-Modus) leuchtet.
2. Wählen Sie mit den Tasten **10** – und **11** + die Songnummer (1 bis 10) des zu löschenden Anwendersongs.
 - Falls erforderlich, können Sie **8** ▶/■ antippen, um den Song abzuspielen und den Inhalt zu kontrollieren.
3. Halten Sie Taste **12** REC● gedrückt, bis „Sure?“ im Display erscheint.
4. Zum Löschen des Songs tippen Sie bitte auf **11** +. Um den Vorgang ohne Löschen abubrechen, tippen Sie bitte auf **10** –.

Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)

Das FUNCTION-Menü ermöglicht das Konfigurieren von Funktionseinstellungen mit Hilfe eines Menüformats. Dabei werden zwei Arten von Menü-Elementen verwendet: Verzeichnisse und Parameter.

Verzeichnis: Ein Verzeichnis ist eine mehrere Parameter umfassende Gruppe.

Parameter: Ein Parameter ist eine konkret konfigurierbare Einstellung. Wenn Sie zum Beispiel Parameter „Touch Response“ gewählt haben, können Sie dessen Einstellung wunschgemäß ändern.

Die nachstehende Tabelle zeigt typische Beispiele für im FUNCTION-Modus verfügbare Menüpunkte. Mit „(DIR)“ gekennzeichnete Elemente in der Tabelle sind Verzeichnisse und alle anderen Elemente Parameter.

Name des Parameters oder Verzeichnisses	Display	Einstellungen
Klang (DIR)	SOUND	–
Akustiksimulator (DIR)	ACOUSTIC SIMU.	–
Saitenresonanz	String Reso.	Tone, Off, 1 - 4
Dämpferresonanz	Damper Reso.	Tone, Off, 1 - 4
Dämpfergeräusch	Damper Noise	Tone, Off, 1 - 4
Tastendruckgeräusch	Key On Noise	Tone, Off, 1 - 4
Tastenloslassgeräusch	Key Off Noise	Tone, Off, 1 - 4
Effekt (DIR)	EFFECT	–
Chorustyp	Chorus Type	Tone, 1 - 12
:	:	:

Eine Liste aller im FUNCTION-Modus enthaltenen Verzeichnisse und Parameter finden Sie unter „[Menüpunkte des FUNCTION-Modus](#)“ (Seite DE-55).

■ Einstellungen von FUNCTION-Parametern ändern

1. Prüfen Sie bitte anhand „[Menüpunkte des FUNCTION-Modus](#)“ (Seite DE-55) die zu ändernden Parameter und deren Hauptverzeichnisse.
2. Halten Sie Taste **[F5]** **∇** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.

Dies ruft den FUNCTION-Modus auf und zeigt sein Startmenü an.

- Das Startmenü des FUNCTION-Modus zeigt in der obersten Zeile „[FUNCTION]“ und in Zeile 2 den Namen des aktuell gewählten Verzeichnisses an. Verzeichnisnamen erscheinen in Großbuchstaben.



Verzeichnisname

3. Zeigen Sie den Namen des einzustellenden Parameters an.

- Um beispielsweise den Parameter „Chorus Type“ anzuzeigen, ist in folgender Reihenfolge durch mehrere Menüs zu navigieren: „SOUND“ (Verzeichnis) → „EFFECT“ (Verzeichnis) → „Chorus Type“ (Parameter). Führen Sie den nachstehenden Vorgang aus.

- (1) Zeigen Sie mit den Tasten **F10** < und **F11** > „SOUND“ an und tippen Sie dann auf **F12** **ENTER**.
 - Dies ruft das Verzeichnis „SOUND“ auf.
- (2) Zeigen Sie mit den Tasten **F10** < und **F11** > „EFFECT“ an und tippen Sie dann auf **F12** **ENTER**.
 - Dies ruft das Verzeichnis „EFFECT“ auf.
- (3) Zeigen Sie mit den Tasten **F10** < und **F11** > „Chorus Type“ an.
 - Zum Verlassen des aktuellen Verzeichnisses und Zurückkehren zur nächsthöheren Ebene tippen Sie bitte auf **F15** **EXIT**.

4. Tippen Sie nach dem Anzeigen des Parameternamens auf **F12** **ENTER**.

Dies zeigt die Parameter-Bearbeitungsanzeige an, wobei die aktuelle Einstellung des Parameters in Zeile 3 angezeigt ist.

```
[FUNCTION]
  Chorus Type
-      Tone      +
```

5. Ändern Sie mit den Tasten **F10** - und **F11** + oder Knopf **K22** (**K1**) die Einstellung.

- Zum Zurückstellen auf die Anfangsvorgabe berühren Sie **F10** - und **F11** + bitte gleichzeitig.

6. Wenn die Einstellung wunschgemäß erfolgt ist, schließen Sie bitte die Parameter-Bearbeitungsanzeige durch Antippen von **F15** **EXIT**.

7. Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **F15** **EXIT** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.

HINWEIS

- Die obigen Schritte stellen die Grundbedienung des FUNCTION-Modus dar. Einige der im FUNCTION-Modus enthaltenen Menüpunkte erfordern eine vom obigen Vorgehen abweichende Bedienung. Nähere Informationen siehe unten.

Näheres über diese Punkt:	Siehe:
Operation Lock	„Benutzen der Bedienungssperre“ (Seite DE-59)
Setting Reset	„Alle Einstellungen des Digitalpianos auf ihre Werksvorgaben zurücksetzen (Einstellungen-Rücksetzung)“ (Seite DE-60)
Factory Reset	„Alle Einstellungen und Daten des Digitalpianos auf ihre Werksvorgaben zurücksetzen (Werksrückstellung)“ (Seite DE-60)

■ Menüpunkte des FUNCTION-Modus

- Näheres zu den generellen Vorgehen zum Ändern der Einstellungen in der nachstehenden Liste siehe „[Einstellungen von FUNCTION-Parametern ändern](#)“ (Seite [DE-53](#)).
- Eine Funktion, deren Name mit „(DIR)“ am Ende versehen ist, ist ein Verzeichnis, das mehrere Unterverzeichnisse und Parameter enthält.

Nr.	Name des Parameters oder Verzeichnisses	Display	Einstellungen
1	Klang (DIR)	SOUND	–
2	Akustiksimulator (DIR)	ACOUSTIC SIMU.	–
3	Saitenresonanz	String Reso.	Tone, Off, 1 - 4
4	Dämpferresonanz	Damper Reso.	Tone, Off, 1 - 4
5	Dämpfergeräusch	Damper Noise	Tone, Off, 1 - 4
6	Tastendruckgeräusch	Key On Noise	Tone, Off, 1 - 4
7	Tastenloslassgeräusch	Key Off Noise	Tone, Off, 1 - 4
8	Effekt (DIR)	EFFECT	–
9	Chorustyp	Chorus Type	Siehe Seite DE-25
10	Brillanz	Brilliance	–3 - +3
11	Tastatur (DIR)	KEYBOARD	–
12	Anschlagdynamik	Touch Response	Siehe Seite DE-19
13	Tastaturlautstärke	KeyboardVolume	0 - 127
14	Part-Lautstärke (DIR)	PART VOLUME	–
15	Upper1-Part	Upper1 Part	0 - 127
16	Upper2-Part	Upper2 Part	0 - 127
17	Lower-Part	Lower Part	0 - 127
18	Part-Oktavverschiebung (DIR)	PART OCT SHIFT	–
19	Upper1-Part	Upper1 Part	–2, –1, 0, +1, +2
20	Upper2-Part	Upper2 Part	–2, –1, 0, +1, +2
21	Lower-Part	Lower Part	–2, –1, 0, +1, +2
22	Part-Feinstimmung (DIR)	PART FINE TUNE	–
23	Upper1-Part	Upper1 Part	–99 - 0 - +99
24	Upper2-Part	Upper2 Part	–99 - 0 - +99
25	Lower-Part	Lower Part	–99 - 0 - +99
26	Skalenstimmung (DIR)	SCALE TUNING	–
27	Skalentyp	Scale Type	Siehe Seite DE-30
28	Skalen-Grundnote	Scale Base Note	C - B
29	Spreizung	Stretch Tuning	On, Off
30	Begleitungsstemperierung	Accomp Scale	On, Off
31	Duett (DIR)	DUET	–
32	Duettmodus	Duet Mode	Off, On, Pan
33	Oktave rechter Tastaturbereich	Upper Octave	–2 - +2
34	Oktave linker Tastaturbereich	Lower Octave	–2 - +2

Nr.	Name des Parameters oder Verzeichnisses	Display	Einstellungen
35	Pedal/Rad (DIR)	PEDAL/WHEEL	–
36	Dämpferpedal (DIR)	DAMPER PEDAL	–
37	Pedalziel	Pedal Target	Siehe Seite DE-7
38	Upper1-Part	Upper1 Part	On, Off
39	Upper2-Part	Upper2 Part	On, Off
40	Lower-Part	Lower Part	On, Off
41	Expression/Zuweisbar-Pedal (DIR)	EXP/ASGN PEDAL	–
42	Pedaltyp	Pedal Type	Siehe Seite DE-9
43	Pedalziel	Pedal Target	Siehe Seite DE-9
44	Upper1-Part	Upper1 Part	On, Off
45	Upper2-Part	Upper2 Part	On, Off
46	Lower-Part	Lower Part	On, Off
47	Expressionpedal-Kalibrierung	Exp Calibration	Siehe Seite DE-9
48	Pedaleinheit (DIR)	PEDAL UNIT	–
49	Upper1-Part	Upper1 Part	On, Off
50	Upper2-Part	Upper2 Part	On, Off
51	Lower-Part	Lower Part	On, Off
52	Pitchbend-Rad (DIR)	WHEEL	–
53	Pitchbend-Bereich	P Bend Range	0 - 24
54	Upper1-Part	Upper1 Part	On, Off
55	Upper2-Part	Upper2 Part	On, Off
56	Lower-Part	Lower Part	On, Off
57	Registration (DIR)	REGISTRATION	–
58	Freeze-Ziel (DIR)	FREEZE	–
59	Pedal/Rad	Pedal/Wheel	On, Off
60	Knopf	Knob	On, Off
61	Skalenstimmung	Scale Tuning	On, Off
62	Anschlagdynamik	Touch Response	On, Off
63	Klangmodus	Sound Mode	On, Off
64	Effekt	Effect	On, Off
65	Transponierung	Transpose	On, Off
66	Teilungspunkt	Split Point	On, Off
67	Arpeggiator/Harmonieautomatik	Arpeg./A.Harmo.	On, Off
68	Tempo	Tempo	On, Off
69	Begleitautomatik	Accompaniment	On, Off
70	Klangfarben	Tone	On, Off
71	Abruf-Schaltpedal (DIR)	SEQ PED RECALL	–
72	Dämpferpedal	Damper Pedal	Inc, Dec, Off
73	Expression/Zuweisbar-Pedal	Exp/Asgn Pedal	Inc, Dec, Off

Nr.	Name des Parameters oder Verzeichnisses	Display	Einstellungen
74	Begleitautomatik (DIR)	ACCOMPANIMENT	–
75	Begleitungslautstärke	Accomp Volume	0 - 127
76	Akkordmodus	Chord Mode	Siehe Seite DE-34
77	Musik-Preset-Tonhöhenänderung	MP Key Shift	–5 - 0 - +6
78	Arpeggiator/Harmonieautomatik (DIR)	ARPEG./A.HARMO.	–
79	Typwahl	Type Select	A.Harmo., Arpeggiator
80	Arpeggio-Halten	Arpeggio Hold	On, Off
81	Arpeggio-Part	Arpeggio Part	Upper1&2, Upper1
82	Song (DIR)	SONG	–
83	Songtyp	Song Type	MIDI, Audio
84	MIDI-Song-Metronom	MIDI Metronome	On, Off
85	MIDI-Song-Lautstärke	MIDI Volume	0 - 127
86	Audiosong-Lautstärke	Audio Volume	0 - 127
87	Audiosong-Vokalunterdrückung	Audio C Cancel	On, Off
88	Medien (DIR)	MEDIA	Siehe Seite DE-62
89	Drahtlos (DIR)	WIRELESS	–
90	Drahtlosfunktion	Adaptor	On, Off
91	Verbindungsstatus	Connection Stat	*1
92	Benachrichtigungen-Lautstärkepegel	Notification Vol	0 - 127
93	Koppeln	Audio Pairing	*1
94	Kopplungsinfo (Verbindungshistorie) rücksetzen	Pairing Clear	*1
95	Eingangston-Lautstärkepegel	Audio Volume	0 - 127
96	Eingangston-Vokalunterdrückung	Audio C Cancel	On, Off
97	Audio-Eingang (DIR)	AUDIO IN JACK	–
98	Eingangston-Lautstärkepegel (AUDIO IN-Buchse)	Volume	0 - 127
99	Eingangston-Vokalunterdrückung (AUDIO IN-Buchse)	Center Cancel	On, Off
100	MIDI (DIR)	MIDI	–
101	Keyboardkanal	Keyboard Chan	1 - 16
102	Local Control	Local Control	On, Off
103	Hi-Reso Velocity MIDI Out	Hi-Reso MIDI Out	On, Off
104	MIDI-Ausgabe der Begleitautomatik	Accomp MIDI Out	On, Off

Nr.	Name des Parameters oder Verzeichnisses	Display	Einstellungen
105	System (DIR)	SYSTEM	–
106	Stimmung	Master Tuning	415,5 - 465,9
107	Panelbeleuchtung-Einstellung	Panel Light	Off, 5, 30, 60, 120 (Sekunden)
108	Bedienungssperre	Operation Lock	On, Off, Auto
109	Lautsprecherausgabe	Speaker Out	On, Off, Auto
110	Automatische Fortsetzung	Auto Resume	On, Off
111	Ausschaltautomatik	Auto Power Off	On, Off
112	Eingeschaltet-Warnung	Power On Alert	On, Off
113	Tempo-Indikator	Tempo Indicator	Letter, Icon* ²
114	LCD-Kontrast	LCD Contrast	1 - 17
115	Tipptasten-Empfindlichkeit	Touch Btn Sense	–1 - 0 - +1
116	Rücksetzung der Einstellungen	Setting Reset	Siehe Seite DE-60
117	Werksvorgaben	Factory Reset	Siehe Seite DE-60
118	Versionsinfo	Version	–

*1 Siehe separate „Funkadapter für MIDI & Audio, Anleitung für Verbindung mit Audiogerät und Computer“.

*2 Zum Einstellen, ob in der Anzeige der Buchstabe T (Letter) oder das Icon ♪ (Icon) als Tempo-Indikator verwendet werden soll. Das Noten-Icon, das angezeigt wird, wenn „Icon“ gewählt ist, zeigt keinen Notenwert an.

Benutzen der Bedienungssperre

Die Bedienungssperre deaktiviert die Tastenbedienung, ausgenommen Taste **F1**  (Strom) und die zum Entsperren erforderliche Bedienung. Wenn Auto für Operation Lock gewählt ist, ist die Bedienung über die Tasten während der Dauer von Darbietungen deaktiviert.*

* Drücken einer beliebigen Taste oder des Pedals wird als Start einer Darbietung interpretiert und sperrt die Bedienung.

■ Bedienung sperren

1. Halten Sie Taste **F5**  gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.
Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
2. Wählen Sie mit den Tasten **F10**  und **F11**  der Reihe nach die folgenden Menüpunkte:
„SYSTEM“ → „Operation Lock“.
3. Ändern Sie mit **F10**  – und **F11**  die angezeigte Einstellung von „Off“ oder „Auto“ auf „On“.
4. Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **F5** **EXIT** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.

■ Bedienung entsperren

1. Halten Sie Taste **F5**  gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.
Dies ruft den FUNCTION-Modus auf.
Wenn die Bedienung gesperrt ist, erscheint die Anzeige wie unten gezeigt.

[FUNCTION]
Operation Lock
– On +

2. Ändern Sie mit **F10**  – und **F11**  die angezeigte Einstellung von „On“ auf „Off“ oder „Auto“.
3. Halten Sie zum Verlassen des FUNCTION-Modus **F5** **EXIT** gedrückt, bis „[FUNCTION]“ aus dem Display verschwindet.

Vornehmen von MIDI-Einstellungen

Zum Ändern der MIDI-Einstellungen des Digitalpianos dienen die nachstehenden FUNCTION-Parameter. Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

Einstellung	FUNCTION-Parameter
Keyboardkanal Diese Einstellung legt einen der Kanäle 1 bis 16 als den MIDI-Kanal zum Senden von Daten an ein externes Gerät fest.	Keyboard Chan (Nummer 101)
Local Control Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden die Vortragsinformationen (MIDI-Daten) vom Digitalpiano gesendet, auf dem Digitalpiano selbst aber nicht wiedergegeben. Diese Einstellung wird verwendet, wenn Sie lediglich die MIDI-Daten an ein externes Gerät ausgeben möchten.	Local Control (Nummer 102)
Hi-Reso Velocity MIDI Out Diese Einstellung aktiviert/deaktiviert hochaufgelöste MIDI-Ausgabe der Anschlagsgeschwindigkeit (Velocity) beim Anschlagen oder Freigeben der Tastaturtasten.	Hi-Reso MIDI Out (Nummer 103)
MIDI-Ausgabe der Begleitautomatik Aktivieren dieser Einstellung gibt die Informationen der Begleitautomatik als MIDI-Daten aus.	Accomp MIDI Out (Nummer 104)

Löschen aller Daten im Speicher des Digitalpianos

Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie alle Daten löschen und Einstellungen und andere Systeminhalte auf ihre anfänglichen Werksvorgaben zurücksetzen.

■ Alle Einstellungen und Daten des Digitalpianos auf ihre Werksvorgaben zurücksetzen (Werksrückstellung)

! WICHTIG!

- Dieser Vorgang löscht auch Anwendersongs, MIDI-Recorder-Songdaten und Registrationsdaten. Es wird empfohlen, etwaige wichtige Daten vor dem Ausführen dieses Vorgangs auf einem USB-Flash-Drive zu speichern (Seite DE-63).

1. Halten Sie Taste **F5** ∇ gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.
2. Zeigen Sie mit den Tasten **F0** $<$ und **F1** $>$ „SYSTEM“ an und tippen Sie dann auf **F2** **ENTER**.
3. Zeigen Sie mit den Tasten **F0** $<$ und **F1** $>$ „Factory Reset“ an und tippen Sie dann auf **F2** **ENTER**.
Dies zeigt „Sure?“ an.
4. Tippen Sie auf **F1** **+**, um das Digitalpiano auf seine Werksvorgaben zurückzusetzen. Um den Vorgang abzubrechen, ohne die Einstellungen zu ändern, tippen Sie bitte auf **F0** **-**.

■ Alle Einstellungen des Digitalpianos auf ihre Werksvorgaben zurücksetzen (Einstellungen-Rücksetzung)

Im FUNCTION-Modus können Sie alle Einstellungen des Digitalpianos auf ihre anfänglichen Werksvorgaben zurücksetzen.

Wählen Sie in Schritt 3 des Vorgangs von „Alle Einstellungen und Daten des Digitalpianos auf ihre Werksvorgaben zurücksetzen (Werksrückstellung)“ (Seite DE-60) „Setting Reset“ anstelle von „Factory Reset“ und tippen Sie dann auf **F2** **ENTER**.

USB-Flash-Drive

Das Digitalpiano unterstützt die Verwendung eines handelsüblichen USB-Flash-Drives zum Ausführen der nachstehenden Vorgänge.

Abspielen von Songdaten von einem USB-Flash-Drive

Sie können auf dem Digitalpiano standardmäßige Songdaten (MIDI-Dateien) abspielen, die mit einem Computer auf einen USB-Flash-Drive gespeichert wurden.

- Näheres zum Speichern von Songdaten auf einen USB-Flash-Drive siehe „Kopieren von herkömmlichen Songdaten mit einem Computer auf einen USB-Flash-Drive“ (Seite DE-65).
- Näheres über das Vorgehen zum Abspielen von Songdaten finden Sie unter „Anhören von Songs (MIDI-Player)“ (Seite DE-51).

Aufnehmen eines Vortrags auf einem USB-Flash-Drive

Näheres zum Aufzeichnen der Audiodaten von Vorträgen auf dem Digitalpiano auf einem USB-Flash-Drive finden Sie unter „Benutzen des Audiorecorders zum Aufnehmen von Vorträgen“ (Seite DE-49).

Speichern und Importieren von Daten

Mit dem Digitalpiano aufgenommene Daten (MIDI-Recorder-Songs, registrierte Setups usw.) können auf einen USB-Flash-Drive gespeichert werden. Daten, die auf dem Digitalpiano gespeichert wurden, sowie andere vom Digitalpiano unterstützte Daten (Anwendersongs usw.) können von einem USB-Flash-Drive importiert werden. Näheres siehe „USB-Flash-Drive-Bedienung“ (Seite DE-62).

Unterstützte USB-Flash-Drives

Kapazität: 32 GB oder niedriger empfohlen

! WICHTIG!

- Der Betrieb des obigen USB-Flash-Drive-Typs wurde bestätigt, ist aber nicht in jedem Falle gewährleistet.
- Benutzen Sie einen USB-Flash-Drive mit FAT-Format (FAT32 oder exFAT).
- Ein USB-Flash-Drive, der vom Computer als mehrere Laufwerke erkannt wird, ist eventuell nicht verwendbar.
- Ein USB-Flash-Drive, der vom Computer als CD-ROM erkannt wird, wird nicht unterstützt.
- Ein USB-Flash-Drive mit einer Virenschutzfunktion und/oder Sicherheitsfunktionen wird nicht unterstützt.

Wichtige Hinweise zur Handhabung von USB-Flash-Drive und USB-Port Typ A

! WICHTIG!

- Beachten Sie unbedingt die Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen in der Begleitdokumentation des USB-Flash-Drives.
- Vermeiden Sie die Verwendung eines USB-Flash-Drives unter den nachstehenden Bedingungen. Bei Vorliegen solcher Bedingungen können die Daten auf dem USB-Flash-Drive beschädigt werden.
 - Bereiche mit hohen Temperaturen, hoher Feuchtigkeit oder korrosiven Gasen
 - Bereiche mit starker elektrostatischer Ladung oder digitalem Rauschen
- Entfernen Sie den USB-Flash-Drive nicht, solange dieser noch mit Daten beschrieben wird oder Daten von ihm geladen werden. Anderenfalls können die Daten auf dem USB-Flash-Drive und der **23** USB-Port Typ A beschädigt werden.
- Ein USB-Flash-Drive kann bei sehr langer Benutzung warm werden. Dies ist normal und kein Hinweis auf ein Funktionsproblem.
- Wenn sich statische Elektrizität von Ihrer Hand oder einem USB-Flash-Drive in den **23** USB-Port Typ A entlädt, kann dies eine Störung des Digitalpianos verursachen. Schalten Sie in solchen Fällen das Digitalpiano aus und anschließend wieder ein.

Urheberrechte

Ihnen ist gestattet, Aufnahmen für den eigenen Privatgebrauch zu verwenden. Ein vom Urheberrechtsinhaber nicht genehmigtes Vervielfältigen einer Audio- oder Musikformatdatei ist nach dem Urheberrecht und internationalen Abkommen streng verboten. Weiterhin ist es nach dem Urheberrecht und internationalen Abkommen streng verboten, solche Dateien im Internet Dritten verfügbar zu machen, unabhängig davon, ob dies entgeltlich oder unentgeltlich erfolgt. CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Haftung für eine etwaige nach dem Urheberrecht unrechtmäßige Benutzung dieses Digitalpianos.

Anschließen und Entfernen eines USB-Flash-Drives an das bzw. vom Digitalpiano

! WICHTIG!

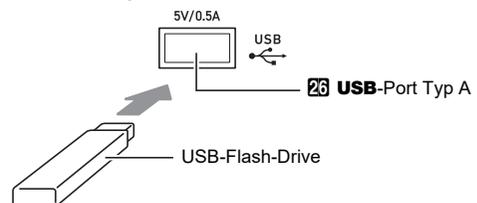
- Wenn Sie einen USB-Flash-Drive-Vorgang ausführen oder beim Einschalten des Digitalpianos ein USB-Flash-Drive eingesteckt ist, muss das Digitalpiano zuerst eine „Mounting“-Sequenz abwickeln, um den Datenaustausch mit dem USB-Flash-Drive vorzubereiten. Wenn eine Mounting-Sequenz läuft, kann der Betrieb des Digitalpianos vorübergehend deaktiviert sein. Das Display zeigt die Meldung „MOUNTING“ an, während der USB-Flash-Drive gemountet wird. Es kann 10 oder 20 Sekunden oder auch länger dauern, bis ein USB-Flash-Drive gemountet ist. Versuchen Sie nicht, das Digitalpiano während einer laufenden Mounting-Sequenz zu bedienen. Ein USB-Flash-Drive muss bei jedem Anschließen an das Digitalpiano neu gemountet werden.

HINWEIS

- Durch das Mounten des USB-Flash-Drives im Digitalpiano wird im Laufwerk-Stammverzeichnis ein Ordner mit dem Namen MUSICDAT erzeugt, falls ein solcher MUSICDAT-Ordner nicht bereits existiert. Verwenden Sie beim Austauschen von Daten zwischen dem Digitalpiano und USB-Flash-Drive diesen Ordner.

■ Anschließen eines USB-Flash-Drives

1. Stecken Sie den USB-Flash-Drive wie unten in der Illustration gezeigt in den **23** USB-Port Typ A des Digitalpianos.



- Schieben Sie den USB-Flash-Drive vorsichtig bis zum Anschlag in den Port. Wenden Sie beim Einstecken des USB-Flash-Drives keine übermäßige Kraft auf.

■ Abtrennen eines USB-Flash-Drives

1. Vergewissern Sie sich, dass die Meldung „MOUNTING“ oder „Wait“ (zeigt an, dass ein Lese- oder Schreibvorgang läuft) nicht im Display angezeigt ist und ziehen Sie dann den USB-Flash-Drive geradlinig aus dem **23** USB-Port Typ A.

Formatieren eines USB-Flash-Drives

! WICHTIG!

- Ein USB-Flash-Drive muss auf dem Digitalpiano formatiert werden, um ihn erstmals benutzen zu können.
- Formatieren eines USB-Flash-Drives löscht alle aktuell auf diesem gespeicherten Daten. Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren eines USB-Flash-Drives, dass auf diesem keine wichtigen Daten gespeichert sind.
- Die von diesem Digitalpiano vorgenommene Formatierung ist eine „Schnellformatierung“. Wenn Sie alle Daten auf dem USB-Flash-Drive vollständig löschen möchten, formatieren Sie ihn bitte auf einem Computer oder anderen geeigneten Gerät.
- Im Falle eines USB-Flash-Drives mit Format exFAT kann die Zahl der importierbaren Dateien begrenzt sein, wenn lange Dateinamen verwendet werden.

■ Einen USB-Flash-Drive formatieren

1. Stecken Sie den zu formatierenden USB-Flash-Drive in den **26** USB-Port Typ A des Digitalpianos.
2. Halten Sie Taste **15** ∇ gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.
3. Zeigen Sie mit den Tasten **10** $<$ und **11** $>$ „[MEDIA]“ an und tippen Sie dann auf **12** **ENTER**.
Dies ruft den MEDIA-Modus auf.
4. Zeigen Sie mit den Tasten **10** $<$ und **11** $>$ „Format“ an und tippen Sie dann auf **12** **ENTER**.
Dies zeigt „Sure?“ an.
5. Tippen Sie zum Ausführen der Formatierung auf **11** **+**.
 - Zum Abbrechen des Vorgangs tippen Sie bitte auf **10** **-**.
 - Antippen von **11** **+** startet das Formatieren und zeigt die Meldung „Wait“ (laufender Vorgang) an. Nehmen Sie keine Bedienung vor, solange diese Meldung angezeigt ist. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint „Complete“.
6. Halten Sie zum Verlassen des MEDIA-Modus **15** **EXIT** gedrückt, bis „[MEDIA]“ aus dem Display verschwindet.

USB-Flash-Drive-Bedienung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die nachstehenden Vorgänge.

- Speichern von Digitalpiano-Daten auf einem USB-Flash-Drive
- Importieren von Daten (Dateien) von einem USB-Flash-Drive in den Speicher des Digitalpianos
- Umbenennen von in das Digitalpiano importierbaren Daten (Dateien) auf einem USB-Flash-Drive
- Löschen von in das Digitalpiano importierbaren Daten (Dateien) auf einem USB-Flash-Drive

■ Datentypen

Die nachstehende Tabelle zeigt die vom Digitalpiano unterstützten Datentypen. Im LCD des Digitalpianos wird der in Spalte „Angezeigter Typname“ gezeigte Text für den Datentyp angezeigt.

● Digitalpiano → USB-Flash-Drive

Die nachstehenden Daten können aus dem Speicher des Digitalpianos auf einen USB-Flash-Drive gespeichert werden.

Datentyp	Angezeigter Typname	Dateiendung
MIDI-Recorder-Song	Record Song	MRF, MID
Registration (Bankeinheit)	Reg Mem Bank	RBK
Alle Daten im Speicher des Digitalpianos*	All	DAL

* MIDI-Recorder-Song, Registration, Anwendersong

● USB-Flash-Drive → Digitalpiano

Die nachstehenden Daten können von einem USB-Flash-Drive in den Speicher des Digitalpianos importiert werden.* Diese Daten können auch per Bedienung am Digitalpiano umbenannt und gelöscht werden.

Datentyp	Angezeigter Typname	Dateiendung
Anwendersong	User Song	CMF, MID (SMF-Format 0/1)
MIDI-Recorder-Song	Record Song	MRF
Registration (Bankeinheit)	Reg Mem Bank	RBK
Alle obigen Daten	All	DAL
Audiodaten*	Audio	WAV

* Audiodaten können umbenannt und gelöscht werden, sie können aber nicht in den Speicher des Digitalpianos importiert werden.

! WICHTIG!

- Auch wenn eine Datei eine Dateiendung aus der nachstehenden Tabelle besitzt, kann sie eventuell nicht in den Speicher des Digitalpianos importiert werden, wenn Sie z.B. auf einem nicht kompatiblen Gerät erstellt wurde.

■ Digitalpiano-Daten auf einen USB-Flash-Drive speichern

1. **Stecken Sie den USB-Flash-Drive in den  USB-Port Typ A des Digitalpianos.**
2. **Halten Sie Taste  \forall gedrückt, bis „[FUNCTION]“ im Display erscheint.**
3. **Zeigen Sie mit den Tasten  $<$ und  $>$ „[MEDIA]“ an und tippen Sie dann auf  **ENTER.**
Dies ruft den MEDIA-Modus auf.**
4. **Zeigen Sie mit den Tasten  $<$ und  $>$ „Save“ an und tippen Sie dann auf  **ENTER.****
5. **Zeigen Sie mit den Tasten  $<$ und  $>$ einen Untermenü-Punkt aus den Optionen für den zu speichernden Datentyp an.**
 - Siehe Spalte „Angezeigter Typname“ in der Tabelle unter „Digitalpiano \rightarrow USB-Flash-Drive“ (Seite DE-62).
6. **Tippen Sie auf  **ENTER.****
 - Wenn in Schritt 5 „All“ gewählt wurde, ist Schritt 7 nicht erforderlich. Gehen Sie weiter zu Schritt 8.
7. **Wählen Sie mit den Tasten  $-$ und  $+$ die zu speichernden Daten und tippen Sie dann auf  **ENTER.**
Dies zeigt einen Vorgabe-Dateinamen an, der auf dem gewählten Datentyp basiert.**

 - Wenn Sie in Schritt 5 dieses Vorgehens „Record Song“ gewählt haben, müssen Sie hier den Dateityp angeben. Zeigen Sie mit den Tasten  $<$ und  $>$ „MRF“ (Digitalpiano-Format) oder „MID“ (SMF-Format) an und tippen Sie dann auf  **ENTER.**

8. **Wenn Sie möchten, können Sie die Datei umbenennen.**
 - Näheres zum Bearbeiten von Text finden Sie unter „Eingeben von Textzeichen“ (Seite DE-13).
 - Zum Bearbeiten von Text und Zurückkehren zu Schritt 7 tippen Sie bitte auf  **EXIT**, während die Tasten  $<$ und  $>$ angezeigt sind (zum Bewegen des Cursors). Wenn Sie zuvor den Dateinamen geändert haben, erscheint die Meldung „Cancel?“. Tippen Sie auf  $+$ zum Beenden der Bearbeitung.
9. **Zum Übernehmen des neuen Dateinamens tippen Sie bitte auf  **STORE.****
Dies zeigt „Sure?“ an.

 - Die Meldung „Replace?“ erscheint, wenn bereits Daten mit demselben Namen im MUSICDAT-Ordner auf dem USB-Flash-Drive vorhanden sind. In diesem Falle werden durch Antippen von  $+$ im folgenden Schritt 10 die bereits vorhandenen Daten mit den neuen Daten überschrieben.

10. Tippen Sie auf $+$ zum Speichern.

- Zum Abbrechen des Vorgangs tippen Sie bitte auf  $-$.
- Auf Antippen von  $+$ erscheint „Wait“ (Laufender Vorgang). Nehmen Sie keine Bedienung vor, solange diese Meldung angezeigt ist. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint „Complete“.

11. Halten Sie zum Verlassen des MEDIA-Modus **EXIT** gedrückt, bis „[MEDIA]“ aus dem Display verschwindet.

■ Daten von einem USB-Flash-Drive in den Speicher des Digitalpianos laden

1. **Führen Sie die Schritte 1, 2 und 3 von „Digitalpiano-Daten auf einen USB-Flash-Drive speichern“ (Seite DE-63) aus.**
2. **Zeigen Sie mit den Tasten  $<$ und  $>$ „Load“ an und tippen Sie dann auf  **ENTER.****
3. **Zeigen Sie mit den Tasten  $<$ und  $>$ einen Untermenü-Punkt aus den Optionen für den zu importierenden Datentyp an.**
 - Siehe Spalte „Angezeigter Typname“ in der Tabelle unter „USB-Flash-Drive \rightarrow Digitalpiano“ (Seite DE-62).
4. **Tippen Sie auf  **ENTER.****
Dies zeigt einen Dateinamen von Daten an, die importiert werden können.
5. **Wählen Sie mit den Tasten  $-$ und  $+$ die Daten, die Sie in den Speicher des Digitalpianos importieren wollen.**
 - Wenn in Schritt 3 „All“ gewählt wurde, sind die Schritte 6 und 7 nicht erforderlich. Gehen Sie weiter zu Schritt 8.
6. **Tippen Sie auf  **ENTER.****
7. **Stellen Sie mit den Tasten  $-$ und  $+$ die Nummer des Anwenderbereichs ein, in dem die importierten Daten gespeichert werden sollen.**
8. **Tippen Sie auf  **ENTER.****
Im Display erscheint jetzt „Sure?“ oder „Replace?“.

 - Wenn „Replace?“ erscheint, werden durch Antippen von  $+$ im folgenden Schritt 9 die im Anwenderbereich bereits vorhandenen Daten mit den importierten Daten überschrieben.

9. **Tippen Sie auf  $+$ zum Importieren.**
 - Zum Abbrechen des Vorgangs tippen Sie bitte auf  $-$.
 - Auf Antippen von  $+$ erscheint „Wait“ (Laufender Vorgang). Nehmen Sie keine Bedienung vor, solange diese Meldung angezeigt ist. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint „Complete“.

- 10.** Halten Sie zum Verlassen des MEDIA-Modus **[15] EXIT** gedrückt, bis „[MEDIA]“ aus dem Display verschwindet.

■ USB-Flash-Drive-Daten löschen

- 1.** Führen Sie die Schritte 1, 2 und 3 von „Digitalpiano-Daten auf einen USB-Flash-Drive speichern“ (Seite DE-63) aus.
- 2.** Zeigen Sie mit den Tasten **[10] <** und **[11] >** „Delete“ an und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**.
- 3.** Zeigen Sie mit den Tasten **[10] <** und **[11] >** einen Untermenü-Punkt aus den Optionen für den zu löschenden Datentyp an und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**.
 - Siehe Spalte „Angezeigter Typname“ in der Tabelle unter „USB-Flash-Drive → Digitalpiano“ (Seite DE-62).
- 4.** Wählen Sie mit den Tasten **[10] –** und **[11] +** die zu löschenden Daten und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**.
Dies zeigt „Sure?“ an.
- 5.** Zum Löschen der Daten tippen Sie bitte auf **[11] +**.
 - Zum Abbrechen des Vorgangs tippen Sie bitte auf **[10] –**.
 - Auf Antippen von **[11] +** erscheint „Wait“ (Laufender Vorgang). Nehmen Sie keine Bedienung vor, solange diese Meldung angezeigt ist. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint „Complete“.
- 6.** Halten Sie zum Verlassen des MEDIA-Modus **[15] EXIT** gedrückt, bis „[MEDIA]“ aus dem Display verschwindet.

■ USB-Flash-Drive-Daten umbenennen

- 1.** Führen Sie die Schritte 1, 2 und 3 von „Digitalpiano-Daten auf einen USB-Flash-Drive speichern“ (Seite DE-63) aus.
- 2.** Zeigen Sie mit den Tasten **[10] <** und **[11] >** „Rename“ an und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**.
- 3.** Zeigen Sie mit den Tasten **[10] <** und **[11] >** einen Untermenü-Punkt aus den Optionen für den Typ der umzubennenden Daten an und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**.
 - Siehe Spalte „Angezeigter Typname“ in der Tabelle unter „USB-Flash-Drive → Digitalpiano“ (Seite DE-62).
- 4.** Wählen Sie mit den Tasten **[10] –** und **[11] +** die umzubennenden Daten und tippen Sie dann auf **[12] ENTER**.
- 5.** Benennen Sie die Datei um.
 - Näheres zum Bearbeiten von Text finden Sie unter „Eingeben von Textzeichen“ (Seite DE-13).
 - Zum Bearbeiten von Text und Zurückkehren zu Schritt 4 tippen Sie bitte auf **[15] EXIT**, während die Tasten **[10] <** und **[11] >** angezeigt sind (zum Bewegen des Cursors). Wenn Sie zuvor den Dateinamen geändert haben, erscheint die Meldung „Cancel?“. Tippen Sie auf **[11] +** zum Beenden der Bearbeitung.
- 6.** Zum Übernehmen des neuen Dateinamens tippen Sie bitte auf **[21] STORE**.
Dies zeigt „Sure?“ an.
 - Die Meldung „Replace?“ erscheint, wenn bereits Daten mit demselben Namen auf dem USB-Flash-Drive vorhanden sind. In diesem Falle werden durch Antippen von **[11] +** im folgenden Schritt 7 die bereits vorhandenen Daten mit den neuen Daten überschrieben.
- 7.** Zum Ändern des Namens tippen Sie bitte auf **[11] +**.
 - Zum Abbrechen des Vorgangs tippen Sie bitte auf **[10] –**.
 - Auf Antippen von **[11] +** erscheint „Wait“ (Laufender Vorgang). Nehmen Sie keine Bedienung vor, solange diese Meldung angezeigt ist. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint „Complete“.
- 8.** Halten Sie zum Verlassen des MEDIA-Modus **[15] EXIT** gedrückt, bis „[MEDIA]“ aus dem Display verschwindet.

Kopieren von herkömmlichen Songdaten mit einem Computer auf einen USB-Flash-Drive

Sie können mit der gleichen Bedienung wie für vorinstallierte Songs auch Dateien mit den nachstehenden Formaten abspielen, die im MUSICDAT-Ordner gespeichert sind.

- Standard-MIDI-Dateien (SMF-Format 0/1) oder CASIO MIDI-Dateien (CMF-Format)

1. Schließen Sie den USB-Flash-Drive an den Computer an.

2. Erstellen Sie einen Ordner mit dem Namen MUSICDAT im Stammverzeichnis des USB-Flash-Drives.

- Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn sich bereits ein MUSICDAT-Ordner im Stammverzeichnis des USB-Flash-Drives befindet.

3. Kopieren Sie die Songdaten, die Sie auf dem Digitalpiano wiedergeben wollen, in den MUSICDAT-Ordner.

- Näheres über das Vorgehen zum Abspielen von Songdaten finden Sie unter „[Anhören von Songs \(MIDI-Player\)](#)“ (Seite DE-51).

Speichern von standardmäßigen Audiodaten (WAV-Dateien) auf einem USB-Flash-Drive

Durch Aufnahme mit dem Audiorecorder des Digitalpianos wird ein Ordner mit dem Namen MUSICDAT auf dem USB-Flash-Drive erzeugt. WAV-Dateien werden im MUSICDAT-Ordner gespeichert, wobei ihnen automatisch Namen von TAKE01.WAV bis TAKE99.WAV zugewiesen werden. Sie können auch einen USB-Flash-Drive an einen Computer anschließen, die Namen von Dateien mit Audiodaten (WAV-Dateien) auf das Format „TAKEXX*.WAV“ ändern und diese dann in den MUSICDAT-Ordner bewegen. Dadurch können sie auf dem Digitalpiano abgespielt werden.

* XX = 01 bis 99

Unterstütztes WAV-Format (Linear PCM, 16 Bit, 44,1 kHz, Stereo)

Verbinden mit einem Smartgerät (APP-Funktion)

Über die APP-Funktion können Sie das Digitalpiano mit einem Phone, Tablet oder anderen Smartgerät verbinden und die nachstehend beschriebenen Vorgänge ausführen.

- Das Digitalpiano mit einem Smartgerät steuern (Piano-Fernbedienung)
- Musikdaten von einem Smartphone übertragen

■ Smartgerät-App herunterladen

Laden Sie die Smartgerät-App von der CASIO Website herunter und installieren Sie sie auf dem zu verwendenden Smartgerät.
<https://support.casio.com/global/de/emi/manual/PX-S3100/>



Verbinden mit einem Smartgerät

Es gibt zwei Möglichkeiten zum Verbinden mit einem Smartgerät: über die Bluetooth-Funktion verbinden und/oder ein handelsübliches USB-Kabel verwenden.

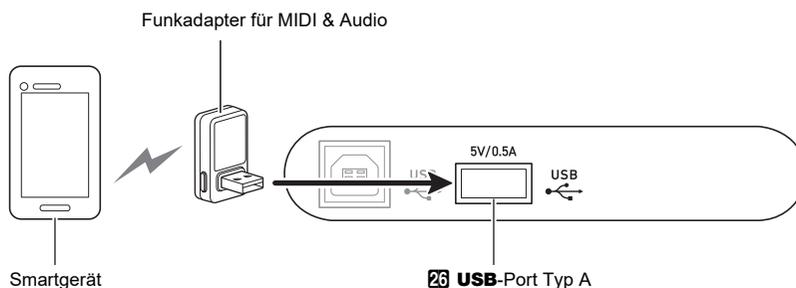
! WICHTIG!

- Falls Sie eine CASIO Smartgerät-App verwenden, lassen Sie das Digitalpiano nicht mit dem Smartgerät verbunden, wenn Sie die Bluetooth-Funktion und ein USB-Kabel gleichzeitig benutzen.

■ Verbinden des Digitalpianos über Bluetooth mit einem Smartgerät

Sie können den Funkadapter für MIDI & Audio zum Koppeln über Bluetooth verwenden.

1. Installieren Sie gemäß „**Smartgerät-App herunterladen**“ (Seite DE-66) die App auf dem Smartgerät.
2. Stecken Sie den Funkadapter für MIDI & Audio in den **23** USB-Port Typ A des Digitalpianos (Seite DE-10).
 - Wenn das Smartgerät mit dem Digitalpiano verbunden ist, kann die Smartphone-App zur Bedienung des Digitalpianos verwendet werden. Näheres zur Bedienung finden Sie in der Benutzerdokumentation der App.



! WICHTIG!

- Nehmen Sie keine Bedienung am Digitalpiano vor, während dieses den Prozess zur Verbindung mit der Smartgerät-App abwickelt.
- Bei einer Bluetooth-Verbindung können durch das Kommunikationsumfeld oder die Eigenschaften Ihres Smartgeräts feststellbare Kommunikationsverzögerungen oder Klangverzerrungen bei der Verwendung der Lernfunktion der App auftreten. Probieren Sie in solchen Fällen die nachstehenden Abhilfemaßnahmen.
 - Näheres zur Nutzung der Lernfunktion und Informationen zur MIDI-Wiedergabequalität können Sie in der Benutzerdokumentation der App nachlesen.
 - Wenn Ihr Smartgerät über W-LAN mit einem anderen Gerät verbunden ist, schalten Sie W-LAN auf dem Smartgerät aus.
 - Verwenden Sie eine Kabelverbindung anstelle von Bluetooth.

■ **Verbinden des Digitalpianos über ein Kabel mit einem Smartgerät**

1. Installieren Sie gemäß „[Smartgerät-App herunterladen](#)“ (Seite [DE-66](#)) die App auf dem Smartgerät.
2. Verbinden Sie den Port des Smartgeräts über ein handelsübliches USB-Kabel mit dem  **USB-Port Typ B** des Digitalpianos.
 - Wenn das Smartgerät mit dem Digitalpiano verbunden ist, kann die Smartphone-App zur Bedienung des Digitalpianos verwendet werden. Näheres zur Bedienung finden Sie in der Benutzerdokumentation der App.

 **WICHTIG!**

- Schalten Sie das zu verbindende Mobilgerät in den Flugzeugmodus oder deaktivieren Sie die Gerätekommunikation in anderer Weise.
- Verbinden Sie beim Verbinden eines Smartgerätes mit dem Digitalpiano die beiden Geräte nicht gleichzeitig über ein USB-Kabel und ein Audiokabel miteinander.
- Verwenden Sie zum Anschließen ein USB-Kabel, das nicht länger als zwei Meter ist.

Störungsbeseitigung

● Antippen einer Tiptaste hat keinen Effekt.

Ursache:

- Tragen von Handschuhen oder Berühren mit dem Fingernagel oder Stylus.
- Falsche Einstellung der Tiptasten-Empfindlichkeit.

Abhilfe:

- Zum Betätigen einer Tiptaste drücken Sie bitte mit bloßem Finger fest auf die Taste.
- Führen Sie die nachstehenden Schritte zum Erhöhen der Tiptasten-Empfindlichkeit aus.
 - Schalten Sie das Digitalpiano aus.
 - Halten Sie die C8-Tastaturtaste (ganz rechts) gedrückt und drücken Sie dabei Taste **f**  (Strom).
 - Halten Sie die C8-Tastaturtaste gedrückt, bis die Meldung „Welcome“ im Display erscheint. Es ist nicht erforderlich, Taste **f**  (Strom) gedrückt zu halten.

● Kein Ton beim Spielen auf der Tastatur.

Ursache:

- Der **2** Lautstärkeregler ist zu niedrig eingestellt.
- An eine der **24 PHONES**-Buchsen ist ein Kopfhörer oder Zwischenstecker angeschlossen.
- MIDI Local Control ist ausgeschaltet.
- Das Digitalpiano befindet sich im Tastatur-Controller-Modus, wodurch die Tasten A0 bis F1 als „Controllertasten“ fungieren.

Abhilfe:

- Verstellen Sie den **2** Lautstärkeregler.
- Ziehen Sie alle Stecker aus den **24 PHONES**-Buchsen.
- Schalten Sie Local Control ein (Seite DE-59).
- Beenden Sie den Tastatur-Controller-Modus.

● Das Digitalpiano gibt einen lauten Ton aus und schaltet sich dann plötzlich aus.

Abhilfe:

- Ersetzen Sie die Batterien durch neue oder stellen Sie die Stromversorgung auf den Netzadapter um (Seite DE-5).

● Die Tonhöhe des Digitalpianos stimmt nicht.

Ursache:

- Für die Tastatur ist aktuell eine andere Transponierung eingestellt als die der Vorgabe.
- Die Tonhöhe des Digitalpianos ist nicht auf „440,0 Hz“ eingestellt.
- Oktavverschiebung aktiviert.
- Die Skala ist aktuell auf eine andere Skala als „gleichstufige Temperierung“ eingestellt.

Abhilfe:

- Setzen Sie die Transponierung (Seite DE-19) auf die Vorgabe-Einstellung zurück.
- Ändern Sie die eingestellte Stimmung auf „440,0 Hz“ (Seite DE-20).
- Ändern Sie die Oktavverschiebung auf 0 (Seite DE-20).
- Ändern Sie die Skaleneinstellung auf „gleichstufige Temperierung“.

● Die Pedalbetätigung hat keinen Effekt.

Ursache:

- Das Pedalkabel ist nicht richtig an die **27 DAMPER PEDAL**-Buchse, **28 PEDAL UNIT**-Buchse oder **31 EXPRESSION/ASSIGNABLE**-Buchse angeschlossen oder der Stecker ist nicht weit genug eingeschoben.
- Der Buchse, an die das Pedal angeschlossen ist, ist ein falscher Pedaltyp oder eine falsche Funktion zugewiesen.

Abhilfe:

- Vergewissern Sie sich, dass das Pedalkabel richtig angeschlossen und der Stecker bis zum Anschlag eingeschoben ist.
- Nehmen Sie die korrekten Einstellungen vor. Siehe „**DAMPER PEDAL**-Buchse“ (Seite DE-7) und „**EXPRESSION/ASSIGNABLE (Expression/Zuweisbar-Buchse)**“ (Seite DE-8).

● Es geschieht nichts, wenn ich die Begleitautomatik starte.

Ursache:

- Bei den Rhythmen 29 bis 38 in der BALLAD-Kategorie erfolgt keine Wiedergabe, solange nicht ein Akkord auf der Tastatur gespielt wird.
- Der Lautstärkepegel der Begleitautomatik ist auf 0 eingestellt.
- Es ist ein Fehler aufgetreten.

Abhilfe:

- Spielen Sie versuchsweise einen Akkord auf der Tastatur (Seite DE-32).
- Kontrollieren Sie den Lautstärkepegel der Begleitautomatik (Seite DE-18) und stellen Sie ihn erforderlichenfalls passend ein.
- Schalten Sie das Digitalpiano versuchsweise aus und dann wieder ein (Seite DE-6), was die Einstellungen initialisiert.

-
- **Klangfarben und/oder Effekte sind nicht normal. Die Stärke einer Note bleibt unverändert, auch wenn der Tastendruck variiert wird. Das Problem ist auch nach Aus- und Wiedereinschalten nicht behoben.**
-

Ursache:

Die automatische Fortsetzung ist aktiviert.

Abhilfe:

Deaktivieren Sie die automatische Fortsetzung (FUNCTION-Parameter 110). Schalten Sie als Nächstes das Digitalpiano aus und anschließend wieder ein.

- **Nach dem Anschließen des Digitalpianos an den Computer keine Datenübertragung möglich.**
-

Abhilfe:

- a. Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel an Digitalpiano und Computer angeschlossen ist und dass das richtige Gerät in den Einstellungen der Musiksoftware des Computers gewählt ist.
 - b. Schalten Sie das Digitalpiano aus und schließen Sie die Musiksoftware auf dem Computer. Schalten Sie das Digitalpiano dann wieder ein und starten Sie die Musiksoftware auf dem Computer neu.
-

- **Klangfarbe und Lautstärke klingen etwas unterschiedlich je nachdem, wo auf der Tastatur gespielt wird.**
-

Ursache:

Dies ist eine unvermeidliche Nebenwirkung des digitalen Samplings* und kein Anzeichen für Fehlbetrieb.

* Im unteren, mittleren und oberen Tonbereich des Original-Musikinstrumentes werden multiple Proben entnommen. Dadurch kann sich zwischen den Tonbereichen eine sehr geringe Abweichung in der Klangqualität und Lautstärke ergeben.

- **Das Drücken einer Taste unterbricht momentan die aktuell erzeugte Note oder die angelegten Effekte verändern sich etwas.**
-

Ursache:

Dies kann unter anderem bei gleichzeitiger Erzeugung von mehreren Parts bei Verwendung einer Mischklangfarbe, im Duettmodus, bei Wiedergabe eines vorinstallierten Songs und bei Aufnahme auftreten. Wenn unter solchen Bedingungen eine Taste gedrückt wird, ändert sich automatisch die für den Klang programmierte Effekteinstellung, wodurch Noten momentan aussetzen können oder die Wirkung der Effekte etwas verändert werden kann.

- **Nur beim Spielen im linken Tastaturbereich sind ungewöhnliche Geräusche zu hören.**
-

Ursache:

Das Digitalpiano befindet sich im ACCOMP-Modus, wodurch der linke Tastaturbereich als Begleitungstastatur fungiert.

Abhilfe:

Rufen Sie mit der Moduswahl-Taste den RHYTHM-Modus auf.

Fehlermeldungen

Display	Ursache	Abhilfe
Limit	<ul style="list-style-type: none"> Sie versuchen, mit dem MIDI-Recorder mehr als 999 Takte aufzunehmen. Sie versuchen, mit dem Audiorecorder mehr als circa 25 Minuten aufzunehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> Begrenzen Sie Ihre MIDI-Recorder-Aufnahmen auf maximal 999 Takte. Begrenzen Sie Ihre Audiorecorder-Aufnahmen auf circa 25 Minuten.
Memory Full	Sie versuchen eine Aufnahme, die das zulässige Limit pro Song überschreitet.	Begrenzen Sie Ihre Songaufnahmen auf das zulässige Limit pro Song.
Data Full	Sie versuchen, mehr als 5 mehrspurige Songs aufzunehmen.	Löschen Sie einige der Songs im Speicher.
No Media	Der USB-Flash-Drive ist nicht richtig in den 26 USB- Port Typ A eingesteckt.	Stecken Sie den USB-Flash-Drive korrekt in den 26 USB- Port Typ A.
	Der USB-Flash-Drive wurde während eines laufenden Betriebsvorgangs entnommen.	Entnehmen Sie den USB-Flash-Drive nicht, solange noch ein Betriebsvorgang läuft.
	Der USB-Flash-Drive ist schreibgeschützt.	Geben Sie den USB-Flash-Drive für Schreiben frei.
	Der USB-Flash-Drive ist durch Virenschutz-Software geschützt.	Verwenden Sie einen USB-Flash-Drive, der nicht durch Virenschutz-Software geschützt ist.
No File	Der Ordner MUSICDAT enthält keine ladbare oder abspielbare Datei.	Bewegen Sie die zu ladende Datei in den Ordner MUSICDAT bzw. die abzuspielende Datei in den Ordner MUSICDAT (Seite DE-65).
Read Only	Der USB-Flash-Drive enthält bereits eine Nur-Lesen-Datei mit dem versuchten Namen.	<ul style="list-style-type: none"> Ändern Sie den Namen und speichern Sie dann die neuen Daten. Entfernen Sie bei der bereits vorhandenen USB-Flash-Drive-Datei das Nur-Lesen-Attribut und überschreiben Sie sie mit den neuen Daten. Verwenden Sie einen anderen USB-Flash-Drive.
Media Full	Der freie Speicherplatz auf dem USB-Flash-Drive reicht nicht aus.	Löschen Sie einige der Dateien auf dem USB-Flash-Drive, um Platz für neue Daten freizumachen, oder verwenden Sie einen anderen USB-Flash-Drive.
Too Many Files	Sie versuchen, mit dem Audiorecorder aufzunehmen, obwohl bereits 99 Audiorecorder-Songs im MUSICDAT-Ordner sind. Dieser Fehler tritt ein, wenn sich eine Datei mit dem Namen TAKE99.WAV (Seite DE-50) im MUSICDAT-Ordner des USB-Flash-Drives befindet.	Bewegen Sie mit dem Computer Dateien mit Namen von TAKE01.WAV bis TAKE99.WAV aus dem MUSICDAT-Ordner in einen anderen Ordner oder Drive.
Not SMF 0/1	Sie haben versucht, Songdaten mit SMF-Format 2 abzuspielen.	Unterstützt wird nur die Wiedergabe der SMF-Formate 0 und 1.
Large Size	Die SMF-Datei auf dem USB-Flash-Drive ist zum Abspielen zu groß.	Unterstützt wird die Wiedergabe von SMF-Dateien mit Dateigrößen bis ca. 320 KB.
Wrong Data	Die Daten auf dem USB-Flash-Drive sind beschädigt.	–
Version	Die Version der Datei auf dem USB-Flash-Drive wird vom Digitalpiano nicht unterstützt.	Verwenden Sie eine Datei, deren Version vom Digitalpiano unterstützt wird.
Format	Das Format des USB-Flash-Drives ist mit diesem Digitalpiano nicht kompatibel.	<ul style="list-style-type: none"> Ändern Sie das Format des USB-Flash-Drives mit einem Computer oder anderen Gerät auf ein Format, das mit dem Digitalpiano kompatibel ist (Seite DE-62). Verwenden Sie einen anderen USB-Flash-Drive.
	Der Speicher des USB-Flash-Drives ist beschädigt.	Verwenden Sie einen anderen USB-Flash-Drive.
No Wireless Adptr	Der Funkadapter für MIDI & Audio ist nicht an den 26 USB- Port Typ A angeschlossen.	Stecken Sie den Funkadapter für MIDI & Audio in den 26 USB- Port Typ A.

Technische Daten des Produkts

Modell	PX-S3100BK
Tastatur	88 Klaviertasten
Duett	Anpassbarer Tonbereich (–2 bis +2 Oktaven)
Transponierung	–12 bis 0 bis +12 Halbtöne
Oktavverschiebung	–2 bis 0 bis +2 Oktaven
Klangquelle	
Anzahl Klangfarben	700, Mischklang, Tastaturteilung
Max. Polyphonie	192 Noten
Anschlagdynamik	5 Empfindlichkeitsstufen, Aus
Stimmung	415,5 Hz bis 440,0 Hz bis 465,9 Hz (0,1-Hz-Schritte)
Temperierung	Gleichstufige Stimmung plus 16 weitere Typen
Akustiksimulator	Hammerdynamik, Key-Off-Dynamik, Saitenresonanz, Dämpferresonanz, Dämpfergeräusch, Tastenbetätigungsgeräusch, Tastenloslassgeräusch
Klangmodus	Hallsimulator (4 Typen), Hall (8 Typen), Surround (2 Typen)
Andere Effekte	Chorus (12 Typen), DSP (bei bestimmten Klangfarben integriert + 100 Presets, bearbeitbar), Brillanz (–3 bis 0 bis 3)
Demo-Song	6
Wiedergabefunktion (SONG-Modus)	
Im MIDI-Modus	Wiedergabe von heruntergeladenen (Anwender-)Songs <ul style="list-style-type: none"> • Speicherung von bis zu 10 Songs im eingebauten Flash-Speicher • Bis circa 320 KB pro Song (Bezogen auf 1 KB = 1024 Byte, 1 MB = 1024² Byte) Wiedergabe von MIDI-Recorder-Songs Wiedergabe von USB-Flash-Drive-Songdaten (SMF) Part-Stummschaltung: L, R, L+R
Im Audiomodus	Audiorecorder-Aufnahme und -Wiedergabe Vokalunterdrückung
Songlautstärke	Einstellbar (für MIDI- und Audiomodus)
MIDI-Recorder	Echtzeit-Aufnahme und Wiedergabe als MIDI-Daten
Anzahl Songs	5
Anzahl Spuren	3
Kapazität	Circa 30.000 Noten pro Song (drei Spuren gesamt)
Datenspeicherung	Eingebauter Flash-Speicher
Audiorecorder	Echtzeit-Aufnahme und Wiedergabe als Audiodaten
Anzahl Songs	99 (Dateien)
Dateiformat	WAV (Linear-PCM, 16 Bit, 44,1 kHz, Stereo)
Maximale Aufnahmezeit	Maximal circa 25 Minuten pro Datei
Aufnahmemedium	USB-Flash-Drive
Begleitautomatik	
Vorinstallierte Rhythmen	200
One-Touch-Preset	200
Harmonieautomatik	12 Typen
Begleitautomatik-Lautstärkepegel	Regelbar
Musik-Preset	310
Arpeggiator	100 Typen
Metronom	Als Rhythmustyp verfügbar
Klingelton	Aus, 1 bis 9 (Schläge)
Tempobereich	20 bis 255
Metronom-Lautstärkepegel	Einstellbar (als Begleitautomatik-Lautstärkepegel)
Registrationsfunktion	Maximal 96 Sets (4 Sets, 24 Bänke)

Referenz

Pedale	
DAMPER PEDAL-Buchse	Zum Anschließen des mitgelieferten Pedals (SP-3) oder eines separat erhältlichen CASIO Sustainpedals, wählbare Funktion (Sustain (aus, ein), Sostenuto (aus, ein), Soft (aus, ein), Arpeggio-Halten (aus, ein), Wiedergabe/Stopp, Fill-in)
PEDAL UNIT-Buchse	Zum Anschließen einer separat erhältlichen Pedaleinheit (SP-34), simultane Verwendung von drei Pedalen (Sustain (aus, halb, ein), Sostenuto (aus, ein), Soft (aus, ein))
EXPRESSION/ASSIGNABLE-Buchse	Zum Anschließen eines separat erhältlichen Expressionpedals, des mitgelieferten Pedals (SP-3) oder eines separat erhältlichen CASIO Sustainpedals, wählbare Funktion (Expression, Master-Lautstärke, Tempo, Mischklang-Balance, Sustain (aus, ein), Sostenuto (aus, ein), Soft (aus, ein), Arpeggio-Halten (aus, ein), Wiedergabe/Stopp, Fill-in)
Andere Funktionen	Automatische Fortsetzung, Bedienungssperre
MIDI	16-fach multitimbral (Receive)
Pitchbend-Rad	Pitchbend-Bereich: 0 bis 24 Halbtöne
Knöpfe	2 Knopfsets (Knopffunktion-Presets): 14
Ein-/Ausgänge	
PHONES-Buchsen	Stereo-Minibuchsen (3,5 mm) × 2
Spannungsversorgung	12 V Gleichspannung
AUDIO IN-Buchse	Stereo-Minibuchse (3,5 mm) Eingangsimpedanz: 10 kΩ Eingangsspannung: 200 mV
LINE OUT R, L/MONO-Buchsen	Klinkenbuchsen (6,3 mm) × 2 Ausgangsimpedanz: 2,3 kΩ Ausgangsspannung: 1,3 V (effektiv) max.
USB-Port	Typ A, Typ B
DAMPER PEDAL-Buchse	Klinkenbuchse (6,3 mm)
EXPRESSION/ASSIGNABLE-Buchse	Klinkenbuchse (6,3 mm)
PEDAL UNIT-Buchse	Anwenderbuchse
Akustik	
Verstärker-Ausgangsleistung	8 W + 8 W
Lautsprecher	16 cm × 8 cm (oval) × 2
Stromversorgung	2 Wege
Batterien	6 Alkalibatterien Größe Mignon (AA) Dauerbetrieb: Circa 2 Stunden Wiedergabe der vorinstallierten Demostücke mit Alkalibatterien Je nach Batterietyp und Art des Betriebs kann die tatsächliche Dauerbetriebszeit kürzer sein.
Netzadapter	AD-A12150LW
Ausschaltautomatik	Circa vier Stunden (bei Netzadapterbetrieb) oder sechs Minuten (bei Batteriebetrieb) nach der letzten Bedienung, deaktivierbar.
Leistungsaufnahme	12 V --- 15 W
Abmessungen	132,2 (W) × 23,2 (D) × 10,2 (H) cm
Gewicht	Circa 11,4 kg (ohne Batterien)

• Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Leitfaden zur Eingabe von Akkorden

■ FINGERED 1, FINGERED 2 Akkorde

C	
Cm	
Cdim	
Caug *3	
Cb5	
Csus4 *3	
Csus2 *3	
C7	
Cm7 *3	
CM7	
CmM7	
Cdim7 *3	
CdimM7	
C7b5 *3	
Cm7b5 *3	
CM7b5	
Caug7	
CaugM7	
C7sus4	
C6 *1 *3	
Cm6 *2 *3	

Cadd9	
Cmadd9	
C69 *3	
Cm69 *3	
C7(b9)	
C7(9)	
C7(#9)	
C7(#11)	
C7(b13)	
C7(13)	
Cm7(9)	
Cm7(11) *3	
CM7(9)	
CmM7(9)	
C5 *5	
C8 *6	

*1 Bei FINGERED 2 als Am7 interpretiert.

*2 Bei FINGERED 2 als Am7b5 interpretiert.

*3 Umkehrform in manchen Fällen nicht unterstützt.

*4 Diese Fingersätze sind spezielle Fingersätze zum Eingeben von Akkorden auf Digitalpianos und nicht zum Spielen auf einer normalen Tastatur geeignet.

*5 Nur aus Grundton und Quinte bestehender Akkord.

*6 Kein standardmäßiger Akkord, wird aber verwendet, wenn eine automatische Begleitung mit nur der Grundnote oder der Grundnote mit ergänzter Oktave gewünscht ist.

■ FINGERED ON BASS, FULL RANGE CHORD

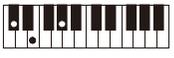
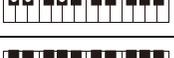
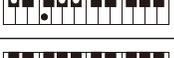
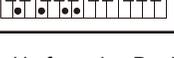
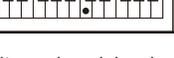
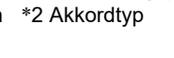
Zusätzlich zu den Akkorden, die mit FINGERED 1 und FINGERED 2 eingegeben werden können, werden auch die nachstehenden Akkorde erkannt.

$\frac{C\#}{C}$	\cdot	$\frac{D}{C}$	\cdot	$\frac{F}{C}$	\cdot	$\frac{F\#}{C}$	\cdot	$\frac{G}{C}$	\cdot	$\frac{A^b}{C}$	\cdot	$\frac{A}{C}$	\cdot	$\frac{B^b}{C}$	\cdot	$\frac{C\#m}{C}$	\cdot	$\frac{Dm}{C}$	\cdot	$\frac{Fm}{C}$	
$\frac{F\#m}{C}$	\cdot	$\frac{Gm}{C}$	\cdot	$\frac{A^bm}{C}$	\cdot	$\frac{Am}{C}$	\cdot	$\frac{B^bm}{C}$	\cdot	$\frac{Bm}{C}$	\cdot	$\frac{C\#dim}{C}$	\cdot	$\frac{Ddim}{C}$							
$\frac{Fdim}{C}$	\cdot	$\frac{F\#dim}{C}$	\cdot	$\frac{Gdim}{C}$	\cdot	$\frac{A^bdim}{C}$	\cdot	$\frac{Adim}{C}$	\cdot	$\frac{Bdim}{C}$	\cdot	$\frac{F7}{C}$	\cdot	$\frac{A^b7}{C}$							
$\frac{Fm7}{C}$	\cdot	$\frac{FM7}{C}$	\cdot	$\frac{A^bM7}{C}$	\cdot	$\frac{F\#m7^b5}{C}$	\cdot	$\frac{Gm7}{C}$	\cdot	$\frac{G7}{C}$	\cdot	$\frac{A^badd9}{C}$									

HINWEIS

- Bei FINGERED ON BASS wird die unterste angeschlagene Note als die Grundnote interpretiert. Umkehrformen werden nicht unterstützt.
- Bei FULL RANGE CHORD wird ein Akkord als „Fraction“-Akkord interpretiert, wenn die unterste gegriffene Note einen bestimmten Abstand zur benachbarten Note aufweist.
- Im Unterschied zu FINGERED 1, 2 und FINGERED ON BASS müssen bei FULL RANGE CHORD mindestens drei Tasten angeschlagen werden, um einen Akkord zu bilden.

Akkordtabelle

*1 *2	C	C#/(D ^b)	D	(D#)/E ^b	E	F
M						
m						
dim						
aug						
sus4						
sus2						
7						
m7						
M7						
m7 ^{b5}						
7 ^{b5}						
7sus4						
add9						
madd9						
mM7						
dim7						
6/9						
6						
m6						

• Durch Ändern des Teilungspunkts können Sie den Umfang des Begleitungsbereichs der Tastatur verändern (Seite DE-16).

*1 Grundton *2 Akkordtyp

*2 \ *1	F#/(G ^b)	G	(G#)/A ^b	A	(A#)/B ^b	B
M						
m						
dim						
aug						
sus4						
sus2						
7						
m7						
M7						
m7 ^{b5}						
7 ^{b5}						
7sus4						
add9						
madd9						
mM7						
dim7						
69						
6						
m6						

• Durch Ändern des Teilungspunkts können Sie den Umfang des Begleitungsbereichs der Tastatur verändern (Seite DE-16).
 *1 Grundton *2 Akkordtyp

Versatile-Klangfarben-Übersicht

OTHERS: 056 VERSATILE NYLON GUITAR

Ton	Velocity	Klang
C-1 - B6	1-30	Normal mp
	31-60	Normal mf
	61-75	Ghost Note
	76-90	Mute
	91-105	Hammering
	106-120	Glissando
	121-127	Open Harmonics
C7	1-127	Strum 1
C#7	1-127	Strum 2
D7	1-127	Strum 3
Eb7	1-127	Strum 4
E7	1-127	Strum 5
F7	1-127	Strum 6
F#7	1-127	Strum 7
G7	1-127	Strum 8
Ab7	1-127	Strum 9
A7	1-127	Strum 10
Bb7	1-127	Strum 11
B7	1-127	Strings Slap 1
C8	1-127	Strings Slap 2
C#8	1-127	Strings Slap 3
D8	1-127	Strings Slap 4
Eb8	1-127	Strings Slap 5
E8	1-127	Body 1
F8	1-127	Body 2
F#8	1-127	Body 3
G8	1-127	Body 4
Ab8	1-127	Body 5
A8	1-127	Body 6
Bb8	1-127	Body 7
B8	1-127	Body 8
C9	1-127	Fret Noise 1
C#9	1-127	Fret Noise 2
D9	1-127	Fret Noise 3
Eb9	1-127	Fret Noise 4
E9	1-127	Fret Noise 5
F9	1-127	Head String1
F#9	1-127	Head String2
G9	1-127	Head String3

OTHERS: 057 VERSATILE STEEL GUITAR

Ton	Velocity	Klang
C-1 - B6	1-30	Normal mp
	31-60	Normal mf
	61-75	Ghost Note
	76-90	Mute
	91-105	Hammering
	106-120	Glissando
	121-127	Open Harmonics
C7	1-127	Strum 1
C#7	1-127	Strum 2
D7	1-127	Strum 3
Eb7	1-127	Strum 4
E7	1-127	Strum 5
F7	1-127	Strum 6
F#7	1-127	Strum 7
G7	1-127	Strum 8
Ab7	1-127	Strum 9

A7	1-127	Strings Slap 1
Bb7	1-127	Strings Slap 2
B7	1-127	Strings Slap 3
C8	1-127	Strings Slap 4
C#8	1-127	Strings Slap 5
D8	1-127	Strings Slap 6
Eb8	1-127	Strings Slap 7
E8	1-127	Body 1
F8	1-127	Body 2
F#8	1-127	Body 3
G8	1-127	Body 4
Ab8	1-127	Body 5
A8	1-127	Body 6
Bb8	1-127	Body 7
B8	1-127	Body 8
C9	1-127	Fret Noise 1
C#9	1-127	Fret Noise 2
D9	1-127	Fret Noise 3
Eb9	1-127	Fret Noise 4
E9	1-127	Fret Noise 5
F9	1-127	Head String1
F#9	1-127	Head String2
G9	1-127	Head String3

OTHERS: 058 VERSATILE SINGLE COIL E.GUITAR

Ton	Velocity	Klang
C-1 - B6	1-30	Normal mp
	31-60	Normal mf
	61-75	Ghost Note
	76-90	Mute
	91-105	Hammering
	106-120	Glissando
	121-127	Open Harmonics
C7	1-127	Strum 1
C#7	1-127	Strum 2
D7	1-127	Strum 3
Eb7	1-127	Strum 4
E7	1-127	Strum 5
F7	1-127	Strum 6
F#7	1-127	Strum 7
G7	1-127	Strum 8
Ab7	1-127	Strum 9
A7	1-127	Strum 10
Bb7	1-127	Strum 11
B7	1-127	Strum 12
C8	1-127	Strum 13
C#8	1-127	Strum 14
D8	1-127	Low Ghost Note 1
Eb8	1-127	Low Ghost Note 2
E8	1-127	Low Ghost Note 3
F8	1-127	Low Ghost Note 4
F#8	1-127	Low Ghost Note 5
G8	1-127	Low Ghost Note 6
Ab8	1-127	Low Ghost Note 7
A8	1-127	Low Ghost Note 8
Bb8	1-127	Low Ghost Note 9
B8	1-127	Low Ghost Note 10
C9	1-127	Fret Noise 1
C#9	1-127	Fret Noise 2

D9	1-127	Fret Noise 3
Eb9	1-127	Fret Noise 4
E9	1-127	Fret Noise 5
F9	1-127	Fret Noise 6
F#9	1-127	Fret Noise 7
G9	1-127	Fret Noise 8

OTHERS: 107 VERSATILE ELECTRIC BASS 1

Ton	Velocity	Klang
C-1 - B6	1-60	Normal mf
	61-80	Normal ff
	81-120	Ghost Note
	121-127	Slap
C7	1-127	Gliss 1
C#7	1-127	Gliss 2
D7	1-127	Gliss 3
Eb7	1-127	Gliss 4
E7	1-127	Gliss 5
F7	1-127	Gliss 6
F#7	1-127	Gliss 7
G7	1-127	Fret Noise 1
Ab7	1-127	Fret Noise 2

OTHERS: 108 VERSATILE ELECTRIC BASS 2

Ton	Velocity	Klang
C-1 - B6	1-60	Normal mf
	61-80	Normal ff
	81-120	Ghost Note
	121-127	Slap
C7	1-127	Gliss 1
C#7	1-127	Gliss 2
D7	1-127	Gliss 3
Eb7	1-127	Gliss 4
E7	1-127	Gliss 5
F7	1-127	Gliss 6
F#7	1-127	Gliss 7
G7	1-127	Fret Noise 1
Ab7	1-127	Fret Noise 2

OTHERS: 144 VERSATILE BRASS 1

Ton	Velocity	Klang
C-1 - G9	1-20	Normal mf
	21-40	Normal f
	41-60	Normal ff
	61-80	Attack
	81-90	Schoop
	91-100	Shake
	101-110	Falls Fast mf
	111-120	Falls Fast f
	121-127	Gliss up

OTHERS: 145 VERSATILE BRASS 2

Ton	Velocity	Klang
C-1 - G9	1-30	Normal f
	31-60	Normal ff
	61-75	Attack
	76-90	Schoop
	91-105	Shake
	106-120	Falls Fast f
	121-127	Gliss up

Knopfset-Liste

Nr.	Knopfset (angezeigt)	Knopf (K1)		Knopf (K2)		Anwendbarer Part
		Parameter	Freeze*1	Parameter	Freeze*1	
1	Filter	Grenzfrequenz	Knob	Resonanz	Knob	Upper1
2	Brilliance/Rev	Brillanz	Effect	Hall senden	Knob	Upper1
3	Up1 Cho/Rev	Chorus senden	Effect	Hall senden	Sound Mode	Upper1
4	Amp Envelope	Anstiegszeit	Knob	Release-Zeit	Knob	Upper1
5	Vibrato	Vibrato-Rate	Knob	Vibrato-Tiefe	Knob	Upper1
6	Delay Vibrato	Delay-Vibrato-Zeit	Knob	Vibrato-Tiefe	Knob	Upper1
7	Porta./Mod.	Portamento-Zeit	Knob	Modulationstiefe	Knob	Upper1
8	Layer Modify	Mischklang- Lautstärkebalance	Tone	Upper2-Feinstimmung	Knob	Upper1, Upper2
9	Layer Panning	Upper1-Pan	Knob	Upper2-Pan	Knob	Upper1, Upper2
10	Lower Modify	Lower-Lautstärke	Tone	Lower-Pan	Knob	Lower
11	Kbd Cho/Rev	Chorus Send für Tastatur	Effect	Reverb Send für Tastatur	Sound Mode	Upper1, Upper2, Lower
12	Kbd/Acmp Vol.	Tastaturlautstärke	Tone	Begleitungslautstärke	Accompaniment	Upper1, Upper2, Lower
13	Kbd/Song Vol.	Tastaturlautstärke	Tone	Songlautstärke	–	Upper1, Upper2, Lower
14	DSP Param.*2	DSP-Parameter 1	Tone	DSP-Parameter 2	Tone	Upper1

*1 Namen der im 58 „FREEZE“-Verzeichnis („Freeze-Funktion“, Seite DE-42) enthaltenen Parameter. Wenn Sie nicht wollen, dass mit den Knöpfen vorgenommene Einstellungen ersetzt werden, wenn ein Setup der Registrationsfunktion abgerufen wird, wählen Sie bitte „On“ als Einstellung für die FUNCTION-Parameter in dieser Spalte (Knob: 60, Effect: 64, Tone: 70, Accompaniment: 69).

Näheres über die FUNCTION-Parameter finden Sie unter „Vornehmen von Funktionseinstellungen (FUNCTION-Modus)“ (Seite DE-53).

*2 Dieser Knopfset beeinflusst zwei Parameter, die automatisch als die geeignetsten für den aktuell gewählten DSP („Benutzen eines DSP“, Seite DE-23) gewählt werden. DSP-Parameter 1 und DSP-Parameter 2 werden entsprechend dem gewählten DSP festgelegt. Wenn zum Beispiel Preset DSP „15. Auto Pan“ gewählt ist, wird DSP-Parameter 1 zu LFO Rate und DSP-Parameter 2 zu Manual.

DSP-Effekteliste

Liste der Preset-DSPs

Nr.	DSP-Name (Display)	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4
1	Mono 1BandEQ	Mono 1-Band EQ			
2	Mono 2BandEQ	Mono 2-Band EQ			
3	Mono 3BandEQ	Mono 3-Band EQ			
4	Stereo1BndEQ	Stereo 1-Band EQ			
5	Stereo2BndEQ	Stereo 2-Band EQ			
6	Stereo3BndEQ	Stereo 3-Band EQ			
7	Tone Control	Tone Control			
8	Compressor	Compressor			
9	Limiter	Limiter			
10	Enhancer	Enhancer			
11	Phaser	Phaser			
12	Chorus	Chorus			
13	Flanger	Flanger			
14	Tremolo	Tremolo			
15	Auto Pan	Auto Pan			
16	Rotary	Rotary			
17	Drive Rotary	Drive Rotary			
18	LFO Wah	LFO Wah			
19	Auto Wah	Auto Wah			
20	Modeling Wah	Modeling Wah			
21	Pitch	Pitch Shifter			
22	Ring Mod	Ring Modulator			
23	Piano Effect	Piano Effect			
24	Distortion	Distortion			
25	Drive	Drive	Tone Control		
26	Amp Cab	Amp Cab			
27	Re-Amp 1	Compressor	Amp Cab	Enhancer	Tone Control
28	Re-Amp 2	Compressor	Limiter	Amp Cab	Delay
29	Re-Amp 3	Compressor	Limiter	Amp Cab	Mono 2-Band EQ
30	Re-Amp 4	Compressor	Limiter	Amp Cab	Delay
31	Re-Amp 5	Distortion	Delay		
32	Drive Amp 1	Mono 3-Band EQ	Drive	Tone Control	Amp Cab
33	Drive Amp 2	Drive	Tone Control	Amp Cab	Tremolo
34	Drive Amp 3	Drive	Tone Control	Amp Cab	AutoPan
35	Drive Amp 4	Drive	Tone Control	Amp Cab	Phaser
36	Drive Amp 5	Drive	Tone Control	Amp Cab	Flanger
37	Drive Amp 6	Drive	Tone Control	Amp Cab	Pitch Shifter
38	OctaveDrvAmp	Pitch Shifter	Drive	Tone Control	Amp Cab
39	PhaseDrvAmp	Phaser	Drive	Tone Control	Amp Cab
40	DelayDrvAmp	Drive	Tone Control	Amp Cab	Delay
41	Comp Amp 1	Compressor	Drive	Mono 1-Band EQ	Amp Cab
42	Comp Amp 2	Drive	Compressor	Mono 1-Band EQ	Amp Cab
43	Deley OD Amp	Drive	Enhancer	Amp Cab	Delay
44	Wah Drv Amp	Modeling Wah	Drive	Amp Cab	
45	DelayWahAmp	LFO Wah	Drive	Amp Cab	Delay
46	Auto Wah Amp	Auto Wah	Drive	Amp Cab	Delay
47	DriveAmpMod1	Drive	Amp Cab	Phaser	Flanger
48	DriveAmpMod2	LFO Wah	Drive	Amp Cab	Tremolo
49	S/H DriveAmp	LFO Wah	Drive	Amp Cab	Auto Pan
50	PhaseDrvAmp2	Drive	Amp Cab	Phaser	Delay
51	FlngrDelyAmp	Drive	Amp Cab	Flanger	Delay

Nr.	DSP-Name (Display)	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4
52	PitchModAmp	Drive	Amp Cab	Pitch Shifter	Delay
53	Drive Rotary	Drive	Rotary		
54	DrvRotaryEQ	Drive Rotary	Stereo 3-Band EQ		
55	DrvRotaryPan	Drive Rotary	Auto Pan		
56	PhaserAmpPan	Drive	Amp Cab	Phaser	Auto Pan
57	FlangrAmpPan	Drive	Amp Cab	Flanger	Auto Pan
58	ReflectAmpPan	Drive	Amp Cab	Reflection	Auto Pan
59	DualDriveAmp	Drive	Drive	Mono 2-Band EQ	Amp Cab
60	DualDrvAmpDI	Drive	Drive	Amp Cab	Delay
61	BassAmpAmbi	Tone Control	Compressor	Amp Cab	Delay
62	Comp Ambi 1	Tone Control	Compressor	Enhancer	Reflection
63	Comp Ambi 2	Tone Control	Compressor	Amp Cab	Delay
64	Comp Ambi 3	Drive	Compressor	Amp Cab	Delay
65	Comp Ambi 4	Drive	Compressor	Amp Cab	Delay
66	EnhanceAmbi1	Drive	Enhancer	Amp Cab	Delay
67	EnhanceAmbi2	Drive	Reflection	Amp Cab	Delay
68	Comp Mod 1	Tone Control	Compressor	Tremolo	Tone Control
69	Comp Mod 2	Tone Control	Compressor	Phaser	Reflection
70	Comp Mod 3	Tone Control	Compressor	Flanger	Phaser
71	Comp Mod 4	Compressor	Tremolo	Flanger	Delay
72	Comp Mod 5	Compressor	Tremolo	Phaser	Delay
73	EQ Mod 1	Tone Control	Tone Control	Phaser	Amp Cab
74	EQ Mod 2	Tone Control	Flanger	Tone Control	Delay
75	EQ Mod 3	Tone Control	Chorus	Tone Control	Delay
76	EQ Mod 4	Tone Control	Tremolo	Chorus	Delay
77	Double Phase	Amp Cab	Phaser	Phaser	Enhancer
78	DoubleFlang1	Amp Cab	Flanger	Flanger	Tone Control
79	DoubleFlang2	Amp Cab	Flanger	Flanger	Phaser
80	Tremolo Spin	Tremolo	Drive Rotary	Tone Control	
81	AmbientEnh 1	Enhancer	Reflection	Delay	Tone Control
82	AmbientEnh 2	Tone Control	Enhancer	Reflection	Delay
83	AmbientEnh 3	Tone Control	Drive	Amp Cab	Delay
84	AmbientEnh 4	Piano Effect	Delay	Tone Control	
85	AmbientEnh 5	Enhancer	Delay	Tone Control	
86	AmbientEnh 6	Drive	Delay	Tone Control	
87	Pitch Delay	Delay	Pitch Shifter	Phaser	Auto Pan
88	ReflectDelay	Reflection	Enhancer	Auto Pan	Delay
89	Drive Delay	Drive	Delay	Tone Control	
90	Pitch Mod 1	Tone Control	Phaser	Delay	Pitch Shifter
91	Pitch Mod 2	Pitch Shifter	Delay	Phaser	Tone Control
92	Double Enhan	Amp Cab	Enhancer	Enhancer	
93	Drive Enhan	Drive	Enhancer	Enhancer	
94	Reflection 1	Reflection	Delay	Tone Control	
95	Reflection 2	Delay	Reflection	Enhancer	Tone Control
96	Mod Tremolo	Phaser	Chorus	Flanger	Tremolo
97	Wah Phase	LFO Wah	Phaser	Delay	Tone Control
98	Wah Flanger	Flanger	Flanger	LFO Wah	Tone Control
99	Lo Cut EQ	Tone Control	Tone Control	Tone Control	
100	Hi Cut EQ	Tone Control	Tone Control	Tone Control	

DSP-Modulliste

Modulnummer	Modulname	Display	Beschreibung
①	Mono 1-Band EQ	Mono 1EQ	Dies ist ein monauraler Equalizer mit einem Frequenzband.
②	Mono 2-Band EQ	Mono 2EQ	Dies ist ein monauraler Equalizer mit zwei Frequenzbändern.
③	Mono 3-Band EQ	Mono 3EQ	Dies ist ein monauraler Equalizer mit drei Frequenzbändern.
④	Stereo 1-Band EQ	Streo1EQ	Dies ist ein Stereo-Equalizer mit einem Frequenzband.
⑤	Stereo 2-Band EQ	Streo2EQ	Dies ist ein Stereo-Equalizer mit zwei Frequenzbändern.
⑥	Stereo 3-Band EQ	Streo3EQ	Dies ist ein Stereo-Equalizer mit drei Frequenzbändern.
⑦	Tone Control	ToneCtrl	Ermöglicht monaurale Klangregelung zum Anpassen des Bass-, Mittelton- und Hochtonbereichs.
⑧	Tremolo	Tremolo	Verschiebt die Lautstärke des Eingangssignals über einen LFO.
⑨	Auto Pan	Auto Pan	Bewirkt kontinuierliches Links-Rechts-Schwenken des Eingangssignals über einen LFO.
⑩	Compressor	Compress	Komprimiert das Eingangssignal, was den Effekt haben kann, Pegelschwankungen zu unterdrücken.
⑪	Limiter	Limiter	Begrenzt den Eingangssignalpegel so, dass dieser eine voreingestellte Schwelle nicht überschreitet.
⑫	Enhancer	Enhancer	Betont die Profile des unteren und oberen Eingangssignal-Tonbereichs.
⑬	Phaser	Phaser	Ändert mit Hilfe eines LFOs die Phase des Eingangssignals und mischt es dann mit dem ursprünglichen Eingangssignal, was einen ausgeprägt pulsierend und breit wirkenden Klang ergibt.
⑭	Chorus	Chorus	Verleiht den Noten mehr Tiefe und Breite.
⑮	Flanger	Flanger	Verleiht den Noten einen wild pulsierenden, metallisch wirkenden Nachhall. Wählt die LFO-Wellenform.
⑯	Rotary	Rotary	Dieser Effekt ist ein Rotationslautsprecher-Simulator.
⑰	Drive Rotary	DriveRot	Dies ist ein Rotationslautsprecher-Simulator, der Overdrive ermöglicht.
⑱	Pitch Shifter	Pitch	Dieser Effekt wandelt die Tonhöhe des Eingangssignals um.
⑲	Ring Modulator	Ring Mod	Multipliziert das Eingangssignal mit einem internen Oszillatorsignal, um einen metallischen Sound zu erzeugen.
⑳	Reflection	Reflect	Simuliert die anfängliche Reflektion des Hallklangs. Verleiht dem Noten mehr akustisches Ambiente und Präsenz.
㉑	Delay	Delay	Verzögert das Eingangssignal und speist es zurück, was einen Wiederholeffekt ergibt.
㉒	Piano Effect	Piano	Dieser Effekt ist für Wiedergabe von einem akustischen Piano geeignet.
㉓	LFO Wah	LFO Wah	Dies ist ein „Wah“-Effekt, der mittels LFO automatisch die Frequenz beeinflussen kann.
㉔	Auto Wah	Auto Wah	Dies ist ein „Wah“-Effekt, der automatisch die Frequenz abhängig vom Pegel des Eingangssignals verschieben kann.
㉕	Modeling Wah	ModelWah	Simuliert verschiedene Wah-Pedal-Typen. Dieser Effekt kann die Frequenz automatisch abhängig vom Pegel des Eingangssignals verschieben.
㉖	Distortion	Distort	Hier sind Verzerrung, Wah und Amp-Simulator zu einem einzigen Effekt kombiniert.
㉗	Drive	Drive	Simuliert die Aussteuerung eines Musikinstrument-Verstärkers.
㉘	Amp Cab	Amp Cab	Simuliert Verstärker und Lautsprecherbox ohne Drive und Verzerrung.

DSP-Parameterliste

Modulname		Beschreibung	Einstellungen
Display	Parameter-Daten		
① Mono 1-Band EQ		Dies ist ein monauraler Equalizer mit einem Frequenzband.	
EQ Freq	EQ Frequency	Stellt die Mittenfrequenz des Equalizers ein.	*1
EQ Gain	EQ Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor des Equalizers ein.	-12 bis 00 bis 12
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
② Mono 2-Band EQ		Dies ist ein monauraler Equalizer mit zwei Frequenzbändern.	
EQ1 Freq	EQ1 Frequency	Stellt die Mittenfrequenz von Equalizer 1 ein.	*1
EQ1 Gain	EQ1 Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor von Equalizer 1 ein.	-12 bis 00 bis 12
EQ2 Freq	EQ2 Frequency	Stellt die Mittenfrequenz von Equalizer 2 ein.	*1
EQ2 Gain	EQ2 Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor von Equalizer 2 ein.	-12 bis 00 bis 12
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
③ Mono 3-Band EQ		Dies ist ein monauraler Equalizer mit drei Frequenzbändern.	
EQ1 Freq	EQ1 Frequency	Stellt die Mittenfrequenz von Equalizer 1 ein.	*1
EQ1 Gain	EQ1 Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor von Equalizer 1 ein.	-12 bis 00 bis 12
EQ2 Freq	EQ2 Frequency	Stellt die Mittenfrequenz von Equalizer 2 ein.	*1
EQ2 Gain	EQ2 Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor von Equalizer 2 ein.	-12 bis 00 bis 12
EQ3 Freq	EQ3 Frequency	Stellt die Mittenfrequenz von Equalizer 3 ein.	*1
EQ3 Gain	EQ3 Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor von Equalizer 3 ein.	-12 bis 00 bis 12
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
④ Stereo 1-Band EQ		Dies ist ein Stereo-Equalizer mit einem Frequenzband.	
EQ Freq	EQ Frequency	Stellt die Mittenfrequenz des Equalizers ein.	*1
EQ Gain	EQ Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor des Equalizers ein.	-12 bis 00 bis 12
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127

Modulname		Beschreibung	Einstellungen
Display	Parameter-Daten		
⑤ Stereo 2-Band EQ		Dies ist ein Stereo-Equalizer mit zwei Frequenzbändern.	
EQ1 Freq	EQ1 Frequency	Stellt die Mittenfrequenz von Equalizer 1 ein.	*1
EQ1 Gain	EQ1 Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor von Equalizer 1 ein.	-12 bis 00 bis 12
EQ2 Freq	EQ2 Frequency	Stellt die Mittenfrequenz von Equalizer 2 ein.	*1
EQ2 Gain	EQ2 Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor von Equalizer 2 ein.	-12 bis 00 bis 12
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
⑥ Stereo 3-Band EQ		Dies ist ein Stereo-Equalizer mit drei Frequenzbändern.	
EQ1 Freq	EQ1 Frequency	Stellt die Mittenfrequenz von Equalizer 1 ein.	*1
EQ1 Gain	EQ1 Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor von Equalizer 1 ein.	-12 bis 00 bis 12
EQ2 Freq	EQ2 Frequency	Stellt die Mittenfrequenz von Equalizer 2 ein.	*1
EQ2 Gain	EQ2 Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor von Equalizer 2 ein.	-12 bis 00 bis 12
EQ3 Freq	EQ3 Frequency	Stellt die Mittenfrequenz von Equalizer 3 ein.	*1
EQ3 Gain	EQ3 Gain	Stellt den Verstärkungsfaktor von Equalizer 3 ein.	-12 bis 00 bis 12
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
⑦ Tone Control		Ermöglicht monaurale Klangregelung zum Anpassen des Bass-, Mittelton- und Hochtonbereichs.	
Low Freq	Low Frequency	Stellt die Grenzfrequenz des Bassbereichs ein.	*2
Low Gain	Low Gain	Regelt den Verstärkungsfaktor für den Bassbereich.	-12 bis 00 bis 12
Mid Freq	Mid Frequency	Stellt die Mittenfrequenz des Mitteltonbereichs ein.	*1
Mid Gain	Mid Gain	Regelt den Verstärkungsfaktor im Mitteltonbereich.	-12 bis 00 bis 12
HighFreq	High Frequency	Stellt die Grenzfrequenz des Hochtonbereichs ein.	*3
HighGain	High Gain	Regelt den Verstärkungsfaktor für den Hochtonbereich.	-12 bis 00 bis 12
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127

Modulname		Beschreibung	Einstellungen
Display	Parameter-Daten		
⑧ Tremolo		Verschiebt die Lautstärke des Eingangssignals über einen LFO.	
Rate	LFO Rate	Stellt die LFO-Rate ein.	000 bis 127
Depth	LFO Depth	Stellt die LFO-Tiefe ein.	000 bis 127
Waveform	LFO Waveform	Wählt die LFO-Wellenform.	Sine, Triangle, Trapezoid
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
⑨ Auto Pan		Bewirkt kontinuierliches Links-Rechts-Schwenken des Eingangssignals über einen LFO.	
Rate	LFO Rate	Stellt die LFO-Rate ein.	000 bis 127
Depth	LFO Depth	Stellt die LFO-Tiefe ein.	000 bis 127
Waveform	LFO Waveform	Wählt die LFO-Wellenform.	Sine, Triangle, Trapezoid
Manual	Manual	Stellt die Panorama-Position (Lage in der Stereoperspektive) ein. -64 ist ganz links, 0 ist Mitte und +63 ist ganz rechts.	-64 bis 00 bis 63
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
⑩ Compressor		Komprimiert das Eingangssignal, was den Effekt haben kann, Pegelschwankungen zu unterdrücken.	
Attack	Attack	Regelt die Zeit bis zum Einsetzen der Komprimierung. Ein kleinerer Wert bedeutet schnelle Komprimierung, was hilft, den Anstieg des Eingangssignals zu unterdrücken. Ein größerer Wert verzögert die Komprimierung, wodurch der Anstieg des Eingangssignals unverändert ausgegeben wird.	000 bis 127
Release	Release	Regelt die Zeit bis zur Aufhebung der Komprimierung, nachdem das Eingangssignal unter einen bestimmten Pegel gesunken ist. Stellen Sie diesen Parameter möglichst niedrig ein, wenn ein Attack-Feeling gewünscht ist (keine Kompression beim Einsetzen des Klangs). Stellen Sie einen hohen Wert ein, wenn eine kontinuierliche Komprimierung erfolgen soll.	000 bis 127
Ratio	Ratio	Passt das Kompressionsverhältnis des Audiosignals an.	1:1, 2:1, 4:1, 8:1, 16:1, 32:1, Inf:1
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein. Die Ausgangslautstärke schwankt in Abhängigkeit von der Ratio-Einstellung und der Charakteristik des eingegebenen Klangs.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127

Modulname		Beschreibung	Einstellungen
Display	Parameter-Daten		
⑪ Limiter		Begrenzt den Eingangssignalpegel so, dass dieser eine voreingestellte Schwelle nicht überschreitet.	
Limit	Limit	Stellt den Lautstärkepegel ein, bei dem die Begrenzung einsetzt.	000 bis 127
Attack	Attack	Zum Einstellen der Zeit bis zum Einsetzen des Kompressionseffekts. Ein kleinerer Wert bedeutet schnellere Begrenzung, was hilft, den Anstieg des Eingangssignals zu unterdrücken. Ein größerer Wert verzögert die Begrenzung, wodurch der Anstieg des Eingangssignals unverändert ausgegeben wird.	000 bis 127
Release	Release	Regelt die Zeit bis zur Aufhebung der Komprimierung, nachdem das Eingangssignal unter einen bestimmten Pegel gesunken ist.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein. Die Ausgangslautstärke schwankt in Abhängigkeit von der Begrenzungseinstellung und der Charakteristik des eingegebenen Klangs. Verwenden Sie diesen Parameter zum Korrigieren solcher Änderungen.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
⑫ Enhancer		Betont die Profile des unteren und oberen Eingangssignal-Tonbereichs.	
Low Freq	Low Frequency	Stellt die Enhancer-Frequenz für den unteren Bereich ein.	000 bis 127
Low Gain	Low Gain	Stellt die Enhancer-Verstärkung für den unteren Bereich ein.	000 bis 127
HighFreq	High Frequency	Stellt die Enhancer-Frequenz für den Höhenbereich ein.	000 bis 127
HighGain	High Gain	Stellt die Enhancer-Verstärkung für den oberen Bereich ein.	000 bis 127
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
⑬ Phaser		Ändert mit Hilfe eines LFOs die Phase des Eingangssignals und mischt es dann mit dem ursprünglichen Eingangssignal, was einen ausgeprägt pulsierend und breit wirkenden Klang ergibt.	
Resonanc	Resonance	Stellt die Stärke der Rückkopplung ein.	000 bis 127
Manual	Manual	Stellt den Referenz-Phaser-Verschiebungsbetrag ein.	-64 bis 00 bis 63
Rate	LFO Rate	Stellt die LFO-Rate ein.	000 bis 127
Depth	LFO Depth	Stellt die LFO-Tiefe ein.	000 bis 127
Waveform	LFO Waveform	Wählt die LFO-Wellenform.	Sine, Triangle, Random
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127

Modulname		Beschreibung	Einstellungen
Display	Parameter-Daten		
⑭ Chorus		Verleiht den Noten mehr Tiefe und Breite.	
Rate	LFO Rate	Stellt die LFO-Rate ein.	000 bis 127
Depth	LFO Depth	Stellt die LFO-Tiefe ein.	000 bis 127
Waveform	LFO Waveform	Wählt die LFO-Wellenform.	Sine, Triangle
Feedback	Feedback	Stellt die Stärke der Rückkopplung ein.	-64 bis 00 bis 63
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
Polarity	Polarity	Invertiert den LFO von einem Kanal.	Negative, Positive
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
⑮ Flanger		Verleiht den Noten einen wild pulsierenden, metallisch wirkenden Nachhall. Wählt die LFO-Wellenform.	
Rate	LFO Rate	Stellt die LFO-Rate ein.	000 bis 127
Depth	LFO Depth	Stellt die LFO-Tiefe ein.	000 bis 127
Waveform	LFO Waveform	Wählt die LFO-Wellenform.	Sine, Triangle, Random
Feedback	Feedback	Stellt die Stärke der Rückkopplung ein.	-64 bis 00 bis 63
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
⑯ Rotary		Dieser Effekt ist ein Rotationslautsprecher-Simulator.	
Type	Type	Wählt den Rotationslautsprecher-Typ.	0 bis 3
Speed	Speed	Schaltet den Geschwindigkeitsmodus zwischen schnell und langsam um.	Slow, Fast
Brake	Brake	Stoppt die Lautsprecherrotation.	Rotate, Stop
FallAcel	Fall Accel	Stellt die Beschleunigung beim Umschalten des Geschwindigkeitsmodus von schnell auf langsam ein.	000 bis 127
RiseAcel	Rise Accel	Stellt die Beschleunigung beim Umschalten des Geschwindigkeitsmodus von langsam auf schnell ein.	000 bis 127
SlowRate	Slow Rate	Stellt die Lautsprecher-Rotationsgeschwindigkeit im Langsam-Modus ein.	000 bis 127
FastRate	Fast Rate	Stellt die Lautsprecher-Rotationsgeschwindigkeit im Schnell-Modus ein.	000 bis 127
Vib/Cho	Vibrato/Chorus	Wählt den Typ für Vibrato und Chorus.	Off, Vibrato1, Chorus 1, Vibrato2, Chorus 2, Vibrato3, Chorus 3
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127

Modulname		Beschreibung	Einstellungen
Display	Parameter-Daten		
⑰ Drive Rotary		Dies ist ein Rotationslautsprecher-Simulator, der Overdrive ermöglicht.	
Type	Type	Wählt den Rotationslautsprecher-Typ.	0 bis 3
OD Gain	Overdrive Gain	Stellt die Overdrive-Verstärkung ein.	000 bis 127
OD Level	Overdrive Level	Stellt den Overdrive-Ausgangspegel ein.	000 bis 127
Speed	Speed	Schaltet den Geschwindigkeitsmodus zwischen schnell und langsam um.	Slow, Fast
Brake	Brake	Stoppt die Lautsprecherrotation.	Rotate, Stop
FallAcel	Fall Accel	Stellt die Beschleunigung beim Umschalten des Geschwindigkeitsmodus von schnell auf langsam ein.	000 bis 127
RiseAcel	Rise Accel	Stellt die Beschleunigung beim Umschalten des Geschwindigkeitsmodus von langsam auf schnell ein.	000 bis 127
SlowRate	Slow Rate	Stellt die Lautsprecher-Rotationsgeschwindigkeit im Langsam-Modus ein.	000 bis 127
FastRate	Fast Rate	Stellt die Lautsprecher-Rotationsgeschwindigkeit im Schnell-Modus ein.	000 bis 127
Vib/Cho	Vibrato/Chorus	Wählt den Typ für Vibrato und Chorus.	Off, Vibrato1, Chorus 1, Vibrato2, Chorus 2, Vibrato3, Chorus 3
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
⑱ Pitch Shifter		Dieser Effekt wandelt die Tonhöhe des Eingangssignals um.	
Pitch	Pitch	Stellt die Größe der Tonhöhenverschiebung in Viertelton-Schritten ein.	-24 bis 00 bis 24
HighDamp	High Damp	Stellt die Dämpfung im Hochtonbereich ein. Eine kleinere Zahl ergibt eine höhere Dämpfung.	000 bis 127
Feedback	Feedback	Stellt den Feedbackbetrag ein.	000 bis 127
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
Fine	Fine	Stellt den Betrag der Tonhöhenverschiebung ein. -50 bedeutet eine Absenkung um einen Viertelton und +50 eine Erhöhung um einen Viertelton.	-50 bis 00 bis 50
⑲ Ring Modulator		Multipliziert das Eingangssignal mit einem internen Oszillatorsignal, um einen metallischen Sound zu erzeugen.	
OSC Freq	OSC Frequency	Stellt die Bezugsfrequenz des internen Oszillators ein.	000 bis 127
Rate	LFO Rate	Stellt die LFO-Rate ein.	000 bis 127
Depth	LFO Depth	Stellt die LFO-Tiefe ein.	000 bis 127
Tone	Tone	Stellt das Timbre des Ringmodulator-Eingangssounds ein.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127

Modulname		Beschreibung	Einstellungen
Display	Parameter-Daten		
⑳ Reflection		Simuliert die anfängliche Reflektion des Hallklangs. Verleiht dem Noten mehr akustische Präsenz.	
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
Feedback	Feedback	Stellt die Wiederholung des reflektierten Klangs ein.	000 bis 127
Tone	Tone	Stellt die Klangfarbe des reflektierten Klangs ein.	000 bis 127
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
㉑ Delay		Verzögert das Eingangssignal und speist es zurück, was einen Wiederholeffekt ergibt.	
Time	Delay Time	Stellt die Gesamtverzögerung in Schritten von 1 ms ein.	0001 bis 1099
TmRatioL	Delay Ratio L	Stellt das Verhältnis des linken Kanals zur Gesamtverzögerungszeit ein.	000 bis 127
TmRatioR	Delay Ratio R	Stellt das Verhältnis des rechten Kanals zur Gesamtverzögerungszeit ein.	000 bis 127
Level L	Delay Level L	Stellt den Pegel des linken Kanals ein.	000 bis 127
Level R	Delay Level R	Stellt den Pegel des rechten Kanals ein.	000 bis 127
FdbkType	Feedback Type	Wählt den Feedback-Typ. Stereo: Stereo-Feedback Cross: Cross-Feedback	Stereo, Cross
Fdbk Lvl	Feedback	Stellt den Feedbackbetrag ein.	000 bis 127
Hi Damp	High Damp	Stellt die Dämpfung im Hochtonbereich ein. Eine kleinere Zahl ergibt eine höhere Dämpfung.	000 bis 127
TmpoSync	Delay Tempo Sync	Legt fest, wie die reelle Gesamtverzögerungszeit mit dem Tempo synchronisiert wird. Off: Für Verwendung des Delay Time-Werts. 1/4 bis 1: Verwendet einen der Anzahl der Schläge pro Takt entsprechenden Wert.	Off, 1/4, 1/3, 3/8, 1/2, 2/3, 3/4, 1
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
㉒ Piano Effect		Dieser Effekt ist für Wiedergabe von einem akustischen Piano geeignet.	
Lid Type	Lid Type	Stellt ein, wie der Klang je nach Öffnungszustand eines Konzertflügeldeckels nachklingt.	Closed, SemiOpen, FullOpen
RefLevel	Reflection Level	Stellt die Höhe der anfänglichen Reflexion ein.	000 bis 127
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127

Modulname		Beschreibung	Einstellungen
Display	Parameter-Daten		
②③ LFO Wah		Dies ist ein „Wah“-Effekt, der mittels LFO automatisch die Frequenz beeinflussen kann.	
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein. Bei einem hohen Pegel des eingespeisten Tons, einer großen Zahl von Akkorden oder einem großen Resonanzwert kann sich eine Verzerrung des Eingangssignals ergeben. Passen Sie zur Eliminierung solcher Verzerrungen diesen Parameter an.	000 bis 127
Resonanc	Resonance	Stellt die Stärke der Rückkopplung ein.	000 bis 127
Manual	Manual	Stellt die Wah-Filter-Bezugsfrequenz ein.	000 bis 127
Rate	LFO Rate	Stellt die LFO-Rate ein.	000 bis 127
Depth	LFO Depth	Stellt die LFO-Tiefe ein.	000 bis 127
Waveform	LFO Waveform	Wählt die LFO-Wellenform.	Sine, Triangle, Random
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
②④ Auto Wah		Dies ist ein „Wah“-Effekt, der automatisch die Frequenz abhängig vom Pegel des Eingangssignals verschieben kann.	
In Level	Input Level	Stellt den Eingangspegel ein. Bei einem hohen Pegel des eingespeisten Tons, einer großen Zahl von Akkorden oder einem großen Resonanzwert kann sich eine Verzerrung des Eingangssignals ergeben. Passen Sie zur Eliminierung solcher Verzerrungen diesen Parameter an.	000 bis 127
Resonanc	Resonance	Stellt die Stärke der Rückkopplung ein.	000 bis 127
Manual	Manual	Stellt die Wah-Filter-Bezugsfrequenz ein.	000 bis 127
Depth	Depth	Stellt die Tiefe des Wahs in Abhängigkeit vom Pegel des Eingangssignals ein. Durch Einstellen eines positiven Wertes öffnet sich der Wah-Filter direkt proportional zur Größe des Eingangssignals, was einen hellen Klang ergibt. Durch Einstellen eines negativen Wertes schließt sich der Wah-Filter direkt proportional zur Größe des Eingangssignals, was einen dunklen Klang ergibt.	-64 bis 00 bis 63
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127

Modulname		Beschreibung	Einstellungen																																								
Display	Parameter-Daten																																										
②5 Modeling Wah		Simuliert verschiedene Wah-Pedal-Typen. Dieser Effekt kann die Frequenz automatisch abhängig vom Pegel des Eingangssignals verschieben.																																									
OutLevel	Level	Stellt den Wah-Pegel ein.	000 bis 127																																								
Type	Type	Wählt den Wah-Typ. <table border="1" data-bbox="463 363 1067 426"> <tr> <td>1</td> <td>CAE</td> <td>3</td> <td>IBZ</td> <td>5</td> <td>FAT</td> <td>7</td> <td>7STR</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>CRY</td> <td>4</td> <td>VO</td> <td>6</td> <td>LIGHT</td> <td>8</td> <td>RESO</td> </tr> </table>	1	CAE	3	IBZ	5	FAT	7	7STR	2	CRY	4	VO	6	LIGHT	8	RESO	1 bis 8																								
1	CAE	3	IBZ	5	FAT	7	7STR																																				
2	CRY	4	VO	6	LIGHT	8	RESO																																				
Manual	Manual	Stellt die Wah-Filter-Bezugsfrequenz ein.	000 bis 127																																								
Depth	Depth	Stellt die Tiefe des Wahs in Abhängigkeit vom Pegel des Eingangssignals ein. Durch Einstellen eines positiven Wertes öffnet sich der Wah-Filter direkt proportional zur Größe des Eingangssignals, was einen hellen Klang ergibt. Durch Einstellen eines negativen Wertes schließt sich der Wah-Filter direkt proportional zur Größe des Eingangssignals, was einen dunklen Klang ergibt.	-64 bis 00 bis 63																																								
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127																																								
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127																																								
②6 Distortion		Hier sind Verzerrung, Wah und Amp-Simulator zu einem einzigen Effekt kombiniert.																																									
DistGain	Dist Gain	Stellt die Verstärkung des Verzerrung-Eingangssignals ein.	000 bis 127																																								
Dist Lvl	Dist Level	Stellt den Verzerrung-Ausgangspegel ein.	000 bis 127																																								
Dist Low	Dist Low	Stellt die Verzerrung-Verstärkung im unteren Bereich ein.	000 bis 127																																								
DistHigh	Dist High	Stellt die Verzerrung-Verstärkung im Hochtonbereich ein.	000 bis 127																																								
Wah Type	Wah Type	Legt den Wah-Typ fest. <table border="1" data-bbox="463 973 916 1037"> <tr> <td>1</td> <td>LPF</td> <td>3</td> <td>V-Wah</td> <td>5</td> <td>L-Wah</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>C-Wah</td> <td>4</td> <td>F-Wah</td> <td>6</td> <td>H-Wah</td> </tr> </table>	1	LPF	3	V-Wah	5	L-Wah	2	C-Wah	4	F-Wah	6	H-Wah	1 bis 6																												
1	LPF	3	V-Wah	5	L-Wah																																						
2	C-Wah	4	F-Wah	6	H-Wah																																						
WahDepth	Wah Depth	Stellt die Tiefe des Wahs in Abhängigkeit vom Pegel des Eingangssignals ein.	-64 bis 00 bis 63																																								
Wah Manu	Wah Manual	Stellt die Wah-Filter-Bezugsfrequenz ein.	000 bis 127																																								
Routing	Routing	Legt die Verzerrung- und Wah-Verknüpfung fest.	Dist, Wah, Wah-Dist, Dist-Wah																																								
Amp	Amp	Legt den Verstärkertyp fest. <table border="1" data-bbox="463 1257 1067 1398"> <tr> <td>0</td> <td>Bypass</td> <td>5</td> <td>FD-DXRV</td> <td>10</td> <td>FD-TWRV2</td> <td>15</td> <td>FD-BMAN</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>FD-PRNST</td> <td>6</td> <td>VX-AC3</td> <td>11</td> <td>SL-SLO</td> <td>16</td> <td>BASS-STK</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>FD-TWRV1</td> <td>7</td> <td>ML-DC3</td> <td>12</td> <td>MB-RCTF</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>RL-J12</td> <td>8</td> <td>MB-MK1</td> <td>13</td> <td>PV-51-SK</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>FD-TWD</td> <td>9</td> <td>MS-STK</td> <td>14</td> <td>BASS-CMB</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	0	Bypass	5	FD-DXRV	10	FD-TWRV2	15	FD-BMAN	1	FD-PRNST	6	VX-AC3	11	SL-SLO	16	BASS-STK	2	FD-TWRV1	7	ML-DC3	12	MB-RCTF			3	RL-J12	8	MB-MK1	13	PV-51-SK			4	FD-TWD	9	MS-STK	14	BASS-CMB			0 bis 16
0	Bypass	5	FD-DXRV	10	FD-TWRV2	15	FD-BMAN																																				
1	FD-PRNST	6	VX-AC3	11	SL-SLO	16	BASS-STK																																				
2	FD-TWRV1	7	ML-DC3	12	MB-RCTF																																						
3	RL-J12	8	MB-MK1	13	PV-51-SK																																						
4	FD-TWD	9	MS-STK	14	BASS-CMB																																						
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127																																								
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127																																								

Modulname		Beschreibung	Einstellungen
Display	Parameter-Daten		
②7 Drive		Simuliert die Aussteuerung eines Musikinstrument-Verstärkers.	
Type	Drive Type	Wählt den Drive-Typ.*4	1 bis 20
Gain	Gain	Stellt die Verstärkung des Driver-Eingangssignals ein.	000 bis 127
OutLevel	Level	Stellt den Driver-Ausgangspegel ein.	000 bis 127
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127
②8 Amp Cab		Simuliert Verstärker und Lautsprecherbox ohne Drive und Verzerrung.	
Type	Type	Wählt den Typ der Verstärker/Box-Kombination.*5	1 bis 92
Vari	Variation	Wählt eine Variante, die das Setup des aktuell gewählten Verstärkers ändert. Die Zahl der Varianten*5 ist vom Verstärkertyp abhängig.	1 bis 4
WetLevel	Wet Level	Stellt den Pegel des Effektsounds ein.	000 bis 127
DryLevel	Dry Level	Stellt den Pegel des direkten Klangs ein.	000 bis 127

*1 100 Hz, 125 Hz, 160 Hz, 200 Hz, 250 Hz, 315 Hz, 400 Hz, 500 Hz, 630 Hz, 800 Hz, 1,0 kHz, 1,3 kHz, 1,6 kHz, 2,0 kHz, 2,5 kHz, 3,2 kHz, 4,0 kHz, 5,0 kHz, 6,3 kHz, 8,0 kHz

*2 50 Hz, 63 Hz, 80 Hz, 100 Hz, 125 Hz, 160 Hz, 200 Hz, 250 Hz, 315 Hz, 400 Hz, 500 Hz, 630 Hz, 800 Hz

*3 2,0 kHz, 2,5 kHz, 3,2 kHz, 4,0 kHz, 5,0 kHz, 6,0 kHz, 8,0 kHz, 10 kHz, 13 kHz, 16 kHz

*4

Einstellungen	Drive-Typ	Display	Beschreibung
1 bis 4	Clean1 bis 4	Clean1 bis 4	Simuliert einen cleanen Sound mit geringen Verzerrungen.
5 bis 8	Crunch1 bis 4	Crunch1 bis 4	Simuliert einen frischen, crunchigen Sound mit geringen Verzerrungen.
9 bis 12	Overdrive1 bis 4	Overdrv1 bis 4	Simuliert einen Overdrive-Sound mit milden Verzerrungen.
13 bis 16	Distortion1 bis 4	Distort1 bis 4	Simuliert einen harten Sound mit unmittelbaren Verzerrungen.
17 bis 20	Metal1 bis 4	Metal1 bis 4	Simuliert einen extremen, stark verzerrten Sound, der für Heavy-Metal-Musik geeignet ist.

*5 (V: Anzahl Varianten)

Ein- stellungen	V	Display
1	1	FD-PRNST
2	1	FD-TWRV1
3	1	RL-J12
4	1	FD-TWD
5	1	FD-DXRV
6	1	VX-AC3
7	1	ML-DC3
8	1	MB-MK1
9	1	MS-STK
10	1	FD-TWRV2
11	1	SL-SLO
12	1	MB-RCTF
13	1	PV-51-SK
14	1	BASS-CMB
15	1	FD-BMAN
16	1	BASS-STK
17	3	65-MQ
18	3	AD-MP+CA
19	2	BC-HC30
20	3	BN-SHV
21	3	BN-ECS
22	3	BN-UBR
23	3	CV-LG3
24	2	DR-MZ38

Ein- stellungen	V	Display
25	2	DZ-V4
26	2	DZ-HA
27	4	EG-TWK
28	3	EG-VEN
29	2	EN-G15
30	1	EN-INV
31	1	EN-BM
32	2	EN-53+DI
33	4	EV-51III
34	3	FD-CHMP
35	3	FD-TWN
36	3	FD-TWRV3
37	2	FU-OD
38	2	GB-LANC
39	3	HK-TM18
40	3	HK-SBL
41	2	KH-STDT
42	3	KR-RV
43	4	LY-IRST
44	3	MB-MK3
45	3	MB-F3+DI
46	1	MB-D5
47	4	MB-DRCT
48	1	MB-TX+5

Ein- stellungen	V	Display
49	4	MB-TX+DI
50	4	MS-VS80
51	4	MS-J800
52	2	MS-J2401
53	3	MS-J2000
54	2	MS-J2+MB
55	3	MS-PLX
56	2	MS-J1+DI
57	4	MT-CFT
58	4	OR-O15
59	2	PN-P7
60	3	PR-SE3
61	4	PV-51II
62	4	PV-65MH
63	3	RA-NBK
64	2	RL-J20
65	2	RL-J120
66	2	RV-30
67	4	SA-PS1
68	2	SL-X8
69	2	SL-X9
70	3	SP-1624
71	3	SP-1695
72	3	SU-BGR3

Ein- stellungen	V	Display
73	2	VH-SP6
74	3	VX-A15
75	2	VX-A15TB
76	3	VX-A30
77	3	VX-A30TB
78	4	YM-DG8
79	2	AC-360
80	2	AP-SV4DI
81	2	EB-C450
82	2	FD-BMntw
83	2	FD-BMNsV
84	2	FD-BMNbk
85	2	FD-STBAS
86	3	GK-150
87	3	MK-T501
88	3	SW-PB20
89	3	SW-SM50
90	1	RL-CBKB
91	1	LY-3C-AC
92	4	AC-SIM

MIDI Implementation Chart

Function	Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel Default Changed	1 - 16 1 - 16	1 - 16 1 - 16	
Mode Default Messages Altered	Mode 3 X * * * * * * * * * *	Mode 3 X * * * * * * * * * *	
Note Number True Voice	0 - 127 * * * * * * * * * *	0 - 127 0 - 127 *1	
Velocity Note ON Note OFF	0 9nH v = 1 - 127 0 8nH v = 64	0 9nH v = 1 - 127 0 8nH v = 0 - 127, 9nH v = 0	
After Touch Key's Ch's	X X	X O	
Pitch Bender	O	O	
Control Change 0 1 6, 38 10 11 64 65 66 71 72 73	0 *2*3 1 *2*3 6, 38 *4*3 10 *4*3 11 *4 64 *6 65 *2*3 66 *3 71 *2*3 72 *2*3 73 *2*3	0 0 0 *4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Bank select Modulation Portamento time Data entry LSB, MSB Volume Pan Expression Hold 1 Portamento switch Sostenuto Shift pedal Foot pedal Release time Attack time

74 76 77 78 84 86 89 91 93 94 100, 101	<input type="radio"/> *2*3 <input type="radio"/> *2*3 <input type="radio"/> *2*3 <input type="radio"/> *2*3 <input checked="" type="radio"/> *5 <input type="radio"/> *2 <input type="radio"/> *6 <input type="radio"/> *2*4	<input type="radio"/> *4 <input type="radio"/> *4	Filter cutoff Vibrato rate Vibrato depth Vibrato delay Portamento control High resolution velocity prefix Pitch wheel sensitivity Chorus send level Delay send level RPN LSB, MSB
Program Change : True #	<input type="radio"/> * * * * * <input type="radio"/> * * * * *	<input type="radio"/> 0 - 127	
System Exclusive	<input type="radio"/> * * 4	<input type="radio"/> * 4	
System Common : Song Pos : Song Sel : Tune	<input checked="" type="radio"/> X <input checked="" type="radio"/> X <input checked="" type="radio"/> X	<input checked="" type="radio"/> X <input checked="" type="radio"/> X <input checked="" type="radio"/> X	
System Real Time : Clock : Commands	<input checked="" type="radio"/> X <input checked="" type="radio"/> X	<input checked="" type="radio"/> X <input checked="" type="radio"/> X	
Aux Messages : All Sound Off : Reset All Controller : Local ON/OFF : All Notes OFF : Active Sense : System Reset	<input checked="" type="radio"/> X *6 <input checked="" type="radio"/> X *6 <input checked="" type="radio"/> X <input checked="" type="radio"/> X <input type="radio"/> O <input checked="" type="radio"/> X	<input type="radio"/> O <input type="radio"/> O <input checked="" type="radio"/> X <input type="radio"/> O <input type="radio"/> O <input checked="" type="radio"/> X	
Notes	*1: Von Klangfarbe abhängig *2: Ausgabe entsprechend der Knopfsel-Einstellung. *3: Ausgabe entsprechend der Pedaleffek-Einstellung. *4: Näheres über RPN und „System Exclusive Messages“ (systemexklusive Nachrichten) siehe MIDI-Implementierung auf https://world.casio.com/ *5: Nur Note ON *6: Ausgabe bei bestimmten Bedienungsvorgängen.		

Mode 1 : OMNI ON, POLY
Mode 3 : OMNI OFF, POLY

Mode 2 : OMNI ON, MONO
Mode 4 : OMNI OFF, MONO

O : Yes
X : No

CASIO®

CASIO COMPUTER CO., LTD.
6-2, Hon-machi 1-chome
Shibuya-ku, Tokyo 151-8543, Japan

PXS3100-G-3A

MA2107-A

© 2021 CASIO COMPUTER CO., LTD.